

Kieferer Nachrichten



Nachrichtenblatt der Gemeinde Kiefersfelden mit Ortsteil Mühlbach

Herausgeber und Verlag: Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden · Druck: meissnerdruck, Oberaudorf, Birkenweg 5.
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Erich Ellmerer, Kiefersfelden, für den Anzeigenteil: meissnerdruck, Oberaudorf.

Nummer 123

Juli 2005

Jahrgang 2005

100 Jahre Trachtenverein „Grenzlandler – Kiefersfelden“



100 Jahre Trachtenverein „Grenzlandler – Kiefersfelden“ e.V. – dies gilt es heuer zu feiern. Die Gemeinde Kiefersfelden gratuliert zu diesem besonderen Jubiläumsfest herzlichst und verbindet damit ihren Dank für das stete Eintreten und Bewahren von Tracht und Brauchtum in unserer schönen oberbayerischen Heimat.

Zum Gedenken an Bürgermedaillenträger Max Gruber †

Am 5. Juni verstarb unser geschätzter Bürgermedaillenträger Max Gruber im 83. Lebensjahr. Max Gruber hat sein Leben und seine Kraft in den Dienst seiner Heimatgemeinde Kiefersfelden gestellt – im Beruf als langjähriger Lehrer der Volksschule sowie ehrenamtlich in mehreren leitenden Funktionen. Dabei hat er sich besonders um Kultur und Tradition verdient gemacht.

Max Gruber war eine Persönlichkeit, die in Kiefersfelden und darüber hinaus beliebt und geschätzt war. Mit der Verleihung der Bürgermedaille im Jahr 1997 hat ihm seine Heimatgemeinde Kiefersfelden für dieses große Engagement die Bürgermedaille verliehen.

Als langjähriger Lehrer, 31 Jahre, in der Volksschule Kiefersfelden hat sich Max Gruber in vorbildlicher Weise der Jugend angenommen. Dabei widmete er sich besonders deren gesanglicher und musikalischer Ausbildung. Mit



„seinem“ Schulchor gestaltete er viele Festlichkeiten.

Darüber hinaus leitete Max Gruber fast 40 Jahre den Kirchenchor, mit

dem er unzähligen Gottesdiensten, kirchlichen und weltlichen Feiern den würdigen Rahmen verlieh. Außerdem war Max Gruber über 20 Jahre leidenschaftlicher Dirigent des Männergesangvereins Kiefersfelden.

Auf Idealismus und Heimatliebe basiert auch sein Wirken im Volkstheater Kiefersfelden, dessen langjähriger musikalischer Leiter er war.

Aktiv mitgearbeitet hat Max Gruber außerdem in zahlreichen anderen Ortsvereinen und Organisationen, unter anderem im ASV, WSV, beim Siedlerverein, Kindergartenverein, im Bayerischen Roten Kreuz, der Freiwilligen Feuerwehr Kiefersfelden sowie als Ortswaisenrat.

Die Gemeinde Kiefersfelden wird des Verstorbenen stets in Ehren und Dankbarkeit gedenken.

Wir gratulieren den Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag

80 JAHRE

- 07.08. Frau Erna Aufinger, Am Rain 29a
- 10.08. Frau Hermine Drescher, Thierseestr. 36
- 15.08. Frau Helga Lütgens, Rosenheimer Str. 138
- 28.08. Frau Susanne Deml, Marblingstr. 1a
- 06.09. Frau Erika Deitzer, Egelseeweg 15
- 11.09. Frau Gertrude Baudinger, Franz-Huber-Str. 40

85 JAHRE

- 11.07. Herrn Leopold Knapp, Bergweg 1
- 15.07. Frau Johanna Matousek, Bergweg 11
- 08.09. Herrn Emil Kling, König-Otto-Str. 40

90 JAHRE

- 20.07. Frau Therese Seidl, Birkenweg 8
- 22.07. Frau Margarete Fischer, Pendlingstr. 8

91 JAHRE

- 12.07. Frau Franziska Günzl, Rosenheimer Str. 138
- 07.09. Frau Maria Larcher, Kaiserblickstr. 3

92 JAHRE

- 14.07. Frau Hedwig Strunz, Oberer Buchbergweg 21
- 14.07. Frau Elisabeth Maack, Rosenheimer Str. 138

93 JAHRE

- 25.07. Frau Anna Auguste Falge, Oberer Buchbergweg 21

94 JAHRE

- 11.07. Frau Maria Eder, Rosenheimer Str. 138

95 JAHRE

- 17.07. Frau Elisabeth Menrath, Rosenheimer Str. 138

103 JAHRE

- 20.07. Frau Ludovika Rehm, Rosenheimer Str. 138

Erich Ellmerer
Erster Bürgermeister



Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass Jubilare, die ihren 80. oder höheren Geburtstag feiern und eine Bekanntgabe in den Kieferer Nachrichten nicht wünschen, uns dies zwei Monate vorher im Rathaus, Zimmer 7 oder Telefon 976511 mitteilen können. Diese Mitteilung gilt auf Dauer.



seit
1618

Ritterschauspiele

Kiefersfelden

Zur Aufführung
gelangt:

Richard und Wulfhilde

oder

Wenn gleich der Bosheit Schlangentücke
die Unschuld zittern macht, so lebt doch noch
ein Gott, und eine Vorsicht wacht.

Großes Ritterschauspiel

Ein nach einer Geschichte der Vorzeit
verfertigtes großes Ritterschauspiel
in 4 Akten von Josef Georg Schmalz (1832)
Lieder und Chöre von S. M. Greiderer (1886)

Kartenvorverkauf

Kur- und Verkehrsamt Kiefersfelden
Dorfstraße 23
Telefon Nr. (08033) 97 65 45
Internet: www.kiefersfelden.de
E-Mail: info@kiefersfelden.de

Eintrittspreise

Sperrsitz 15,- €
1. Platz 10,- €
2. Platz 7,- €
Stehplatz 3,- €

Kinder bis 12 Jahre 1. und
2. Platz 50% Ermäßigung

Familienkarte 1. Platz 25,- €
2. Platz 20,- €

Aufführungstage

Samstag
30.07., 06.08., 13.08., 20.08., 27.08.
Beginn: 19.00 Uhr

Freitag
05.08., 19.08., 26.08.
Beginn: 19.00 Uhr

Sonntag
14.08., 28.08.
Beginn: 13.30 Uhr

Es lädt ein: Die Theatergesellschaft Kiefersfelden 2005

Josef Pirchmoser im Gemeinderat

AUS DER SITZUNG DES GEMEINDERATS KIEFERSFELDEN VOM 27. APRIL

Vereidigt wurde von Bürgermeister Erich Ellmerer in der Sitzung der neue Gemeinderat Josef Pirchmoser, Kapellmeister der Musikkapelle Kiefersfelden. Er rückte für den aus dem Gemeinderat ausgeschiedenen Andi Lettenbichler auf der Liste der Unparteiischen Wählergemeinschaft Kiefersfelden / Freie Wähler nach. Josef Pirchmoser wird auf Vorschlag der Fraktion in den gleichen Gemeinderats-Ausschüssen wie sein Vorgänger mitwirken.



Neuer Flächennutzungsplan mit Landschaftsplan

AUS DER SITZUNG DES GEMEINDERATS VOM 18. MAI

In der Sitzung des Gemeinderats mit Bürgermeister Erich Ellmerer wurde einstimmig die Neuaufstellung des Flächennutzungsplans für das gesamte Gemeindegebiet beschlossen. Im Flächennutzungsplan wird unter anderem die beabsichtigte bauliche Entwicklung nach dem Bedarf der nächsten 15 Jahre in den Grundzügen dargestellt. Erstmals wird im Zusammenhang mit dem neuen Flächennutzungsplan auch ein Landschaftsplan erstellt.

Außerdem gab der Gemeinderat einstimmig grünes Licht zum von Architekt Werner Schmidt erstellten Bebauungsplan-Entwurf für das neue Gewerbegebiet an der Westseite der Inntalautobahn mit geplanter Gemeindeverbindungsstraße zwischen dem heuer in Bau gegangenen Kreisverkehrsplatz und dem Ortsteil Unterkiefer zur Entlastung der Ortsdurchfahrt. In optimaler Verkehrslage neben der Inntalautobahn werden Gewerbebetriebe mit dem Ziel der Schaffung von Arbeitsplätzen und Steuereinnahmen für die Gemeinde angesiedelt. Der Bebauungsplan begrenzt zum Schutz von Wohngebieten den Schall mit Tag- und Nachtwerten. Dazu wurde bereits im Vorfeld der Planung ein schalltechnisches Gut-

achten von der Gemeinde eingeholt. Außerdem bleibt der bestehende bepflanzte Erdwall weitgehendst erhalten und wird mit festgesetzter Gebäudestellung als baulichem Schallschutz noch ergänzt. Ausgleichsflächen für die Bebauungsplanung werden in der Breitenau bereitgestellt. Ausgeschlossen wird im Bebauungsplan die Ansiedlung von Lebensmittelmärkten. Kapazität zur Reinigung des anfallenden Abwassers ist im kommunalen Klärwerk vorhanden. Als nächste Verfahrensschritte wurden vom Gemeinderat die Beteiligung der Bürger durch die Auslegung der Planung im Rathaus sowie die Anhörung der Träger öffentlicher Belange beschlossen.

Mit 15 gegen 1 Stimme entschied der Gemeinderat, keine Stellungnahme im Raumordnungsverfahren für die Errichtung eines Hiendl-Einrichtungshauses in Raubling abzugeben. Kritik geübt wurde in diesem Zusammenhang daran, dass besonders im benachbarten Bezirk Kufstein in jüngster Zeit in großer Zahl Einkaufsmärkte entstanden sind, jedoch im bayerischen Inntal Verkaufsflächen reglementiert und begrenzt werden.

AUS DER SITZUNG DES GEMEINDERATS VOM 15. JUNI

Moderne Autobahn-Raststätte entsteht

Noch in diesem Jahr entsteht die neue moderne Autobahn-Raststätte Kiefersfelden-West mit Tankstelle und Shop auf dem Gelände des früheren Autobahnzollamts. Der Gemeinderat mit 1. Bürgermeister Erich Ellmerer begrüßte das Bauvorhaben der Autobahn Tank und Rast GmbH, stimmte diesem zu und gab der Autobahndirektion Südbayern grünes Licht für die Projektgenehmigung. Verlangt wurde jedoch, die an Teilen der Außenfassaden vorgesehene Alu-Wellblechverkleidung durch Holzlamellen zu ersetzen. Die Raststätte ist als Kompaktanlage mit Pultdach und großzügigen Glasflächen konzipiert. Hell und freundlich soll sich die Raststätte den Gästen präsentieren. Sie verfügt über rund 100 Sitzplätze und bietet zusätzlich 60 Besuchern auf der Terrasse Platz. Außerdem ist ein Kinderspielplatz berücksichtigt. Darüber hinaus ist die Raststätte barrierefrei geplant. Breite Kfz-Stellplätze für Behinderte sind genauso vorgesehen wie Behinderten-Toiletten. Verbunden mit der Raststätte ist eine moderne Tankstelle mit direkter Autobahnanbindung. Dort mit eingeplant ist auch eine Erdgas-Tankstelle. Beide, Raststätte wie Tankstelle, werden im 24-Stunden-Betrieb rund um die Uhr geführt. Der Betrieb erfordert zahlreiche Arbeits-

plätze. Beschäftigt werden sollen etwa 26 Mitarbeiter in 4 Schichten. In diesem Zusammenhang wurde vom Gemeinderat einstimmig verlangt, die entstehende Autobahn-Raststätte mit dem Zusatz „Kiefersfelden“ zu bezeichnen, weil Kiefersfelden in Deutschland und Europa aus der Zeit der Existenz des Autobahnzollamts ein weit bekannter Standort, besonders für Urlauber und Autofahrer, ist.

Erneuter Gegenstand der Beratungen im Gemeinderat war der Antrag auf Bauvorbescheid von Petra Grillmeier zum Neubau eines Campingplatzes mit Empfangs-, Sanitär- und Aufenthaltsräumen beim Kreuthsee. Wegen nicht gesicherter Verkehrserschließung konnte jedoch der Gemeinderat dem im Antrag vorgesehenen Camping-Standort nicht zustimmen. Wie in der Sitzung zu erfahren war, ist von der Antragstellerin ein anderer Standort im Außenbereich des Gemeindegebiets für das Vorhaben in Aussicht genommen, für den jedoch derzeit keine Baueingabe vorliegt.

Im weiteren Verlauf der Sitzung wurde Siegfried Kurz als neuer Feldgeschworener vom Gemeinderat gewählt. Er wird künftig bei Vermessungen des Vermessungsamts Rosenheim im Gemeindegebiet mitwirken.



Wohnbaugrundstücke für Einheimische

Im Neubaugebiet „Am Rain“ an der Franz-Larcher-Straße verkauft die Gemeinde Kiefersfelden Wohnbaugrundstücke an Einheimische. Der Kaufpreis beträgt 165,-Euro/qm einschließlich der Kosten für die Straßenschließung.

Die Ausschreibung der Wohnbaugrundstücke erfolgt auf der Grundlage der Richtlinien der Gemeinde Kiefersfelden für die Vergabe gemeindlicher Wohnbaugrundstücke an Einheimische v. 18.03.1999.

Bewerbungen um ein Baugrundstück sind an die Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden zu richten. Im Rathaus Kiefersfelden, Zimmer 7, Tel. 08033/9765-13 werden detaillierte Auskünfte erteilt.

Verwaltungsangestellter Norbert Unterholzner im Ruhestand

Nach über 30-jähriger Tätigkeit in der Gemeindeverwaltung trat vor kurzem der Verwaltungsangestellte Norbert Unterholzner in den Ruhestand. Unter anderem leitete er während seiner langjährigen Verwaltungsarbeit das Passamt, Einwohnermeldeamt, Gewerbeamt und Sozialamt. Vor seinem Eintritt bei der Gemeinde Kiefersfelden war Norbert Unterholzner bei der Deutschen Bundespost sowie als Berufssoldat bei der Bundeswehr tätig.

Bürgermeister Erich Ellmerer dankte ihm für seine Arbeit für die Gemeinde Kiefersfelden und verband damit gute Wünsche für den Ruhestand.



STRASSENMEISTER LOTHAR RAUSCHER IN DEN RUHESTAND VERABSCHIEDET Über 30 Jahre Straßenmeister

Im Rahmen der Gemeinderatssitzung am 18. Mai wurde Straßenmeister und Bauhofleiter Lothar Rauscher in den Ruhestand verabschiedet. Erster Bürgermeister Erich Ellmerer würdigte die über 30-jährige verdienstvolle Tätigkeit von Lothar Rauscher für die Gemeinde Kiefersfelden. Zum Nachfolger wurde der bisherige Bauhof-Vorarbeiter Engelbert Fuchs bestellt. Lothar Rauscher trat seinen Dienst im April 1974 als Arbeiter im Gemeindebauhof an. Nach Bewährung übernahm er die Funktion des Straßenmeisters und Bauhofleiters am 1. Januar 1976 und übte diese bis zu seinem Ruhestand mit großem Einsatz sowie mit Verantwortungs- und Pflichtbewusstsein aus. Hervorgehoben wurde vom Bürgermeister in seiner Ansprache besonders die Zuverlässigkeit und Gewissenhaftigkeit des Straßenmeisters.



Zu dessen Aufgaben zählten hauptsächlich die Unterhaltung und Verkehrssicherung des umfangreichen Straßen- und Wegenetzes der Gemeinde, der Winterdienst, das Pflegen der Friedhöfe und der Grünanlagen, der Betrieb des Wertstoffhofs sowie Unterhaltungsmaßnahmen an gemeindlichen Gebäuden. Diese Tätigkeiten erforderten gründliche und vielseitige Fachkenntnisse, Umsicht und große organisatorische Fähigkeiten.

Lothar Rauscher setzte sich, so der Bürgermeister weiter, in all den Jahren in überdurchschnittlichem Maße für die Bewältigung seiner Dienstaufgaben ein. Der Bürgermeister am Schluss seiner Laudatio: „Lieber Lothar, im Namen des Gemeinderates, der Bürgerschaft sowie persönlich danke ich Dir für Deinen langjährigen Dienst zum Wohle unserer Gemeinde. Wir möchten Dir unsere Anerkennung und unsere Wertschätzung für Deine vielseitige Arbeit hiermit zum Ausdruck bringen und Dir alles Gute, besonders Gesundheit, im Ruhestand wünschen“.

Zeugen gesucht

Wer hat in der Nacht von Samstag auf Sonntag, den 02.07.-03.07.2005 beobachtet, wie unbekannte Täter die Hinweistafeln zum 100-jährigen Gründungsfest des GTEV Grenzlandler Kiefersfelden umwarfen und zerstörten? Außerdem wurde noch ein Postkasten umgeschmissen, Geländerbretter abgerissen sowie eine Werbetafel der Ritterspiele beschädigt. Jeder Hinweis hilft!

HINWEISE, an die Polizei Kiefersfelden, Tel.: 08033/974110
oder an die Gemeinde, Tel.: 08033/97650



Dank für langjährige Zusammenarbeit

Nach über 25-jähriger Vermessungstätigkeit im Gemeindegebiet von Kiefersfelden ist vor kurzem Vermessungsoberrat Eugen Walz vom Staatlichen Vermessungsamt Rosenheim in den wohlverdienten Vorruhestand getreten. Eugen Walz hat all die Jahre mit größter Zuverlässigkeit, Genauigkeit und Objektivität die amtlichen Vermessungen als Chef des Außendienstes geleitet und durchgeführt. Die Zusammenarbeit zwischen ihm und der Gemeinde war hervorragend. 1. Bürgermeister Erich Ellmerer verabschiedete ihn im Rathaus mit den besten Wünschen für den Ruhestand. Gleichzeitig brachte er den Dank und die Wertschätzung der Gemeinde Kiefersfelden für die Person von Eugen Walz und die von ihm langjährig geleistete Arbeit zum Ausdruck.

Gleichzeitig mit Eugen Walz legte nach über 10-jähriger Tätigkeit als Feldgeschworener Sebastian Hartinger aus Altersgründen sein Ehrenamt zurück. Sebastian Hartinger arbeitete im Rahmen der amtlichen Vermessungen als Vertrauensperson aktiv und zuverlässig mit. 1. Bürgermeister Erich Ellmerer dankte Sebastian Hartinger für seine treu geleisteten Dienste als Feldgeschworener.



Gemeinderatssitzungen im Juli und September

Die nächsten öffentlichen Gemeinderats-Sitzungen finden am Mittwoch, 20. Juli 2005 und 21. September 2005 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt. Wegen der Sommerpause ist im August kein Sitzungstermin.

Bauausschuss-Sitzungen im August und September

Die nächsten Sitzungen des Bauausschusses finden am Dienstag, 02. August sowie am Dienstag, 06. September 2005 jeweils um 19.00 Uhr im Rathaus-Sitzungssaal statt. Vollständige Baugesuche müssen 2 Wochen vor der Sitzung im Rathaus Kiefersfelden eingereicht sein, wenn sie auf die Tagesordnung der Sitzung genommen werden sollen.

Wann werden biometrische Reisepässe in Deutschland eingeführt und was sind die zu erwartenden Passgebühren?

Ab dem 01.11.2005 werden biometrische Reisepässe in Deutschland eingeführt. Erst ab diesem Datum können sie auch beantragt werden. Der neue biometrische Reisepass wird voraussichtlich 59 Euro kosten. Die Gebühr für 14- bis unter 26-jährige Personen soll 37,50 Euro betragen.

WAS IST EIN BIOMETRISCHER PASS?

Biometrie wird allgemein als Lehre von der Anwendung mathematisch-statistischer Methoden auf die Mess- und Zahlenverhältnisse von Lebewesen definiert. Mit diesen Methoden können physische oder verhaltenstypische Merkmale von Lebewesen erfasst

und ausgewertet werden. In der für die Ausstellung von Pässen und die Kontrolle an den Grenzstellen maßgeblichen Informationstechnologie bedeutet Biometrie das Erkennen von Benutzern aufgrund ihrer persönlichen Eigenschaften.

Mit der chip-basierten Integration biometrischer Merkmale in Pässe wird ein zusätzliches Sicherheitselement eingeführt, welches Fälschungen von Pässen noch schwerer macht als heute und eine notwendige Weiterentwicklung der Fälschungssicherheit darstellt. Biometrie in Pässen ermöglicht eine maschinell gestützte Überprüfung der Identität des Reisenden an der Grenze. Das Reisen mit einem fremden Pass wird künftig deutlich erschwert.

Musikschule Rosenheim e.V. mit der Zweigstelle Musikschule Kiefersfelden

**JETZT ANMELDEN AN DER MUSIKSCHULE KIEFERSFELDEN
ELEMENTARE MUSIKKURSE FÜR KINDER SCHON AB 4 JAHREN**

Immer mehr Eltern und Kinder entdecken den hohen Wert musikalischer Freizeitgestaltung. Moderne Pädagogik, gemeinsames Lernen und in einem Ensemble spielen, all das macht Musizieren zu einem echten Erlebnis. Dafür hält die Musikschule Rosenheim in ihren Zweigstellen Kiefersfelden ein reiches Angebot an Blas-, Zupf-, Tasten- und Schlaginstrumenten bereit. In allen Fächern können wieder Schüler aufgenommen werden. Das Angebot umfasst die Instrumente Akkordeon, Blockflöte, Gitarre, Hackbrett, Klavier, Klarinette, Saxophon, Trompete, Schlagzeug und



Los geht's mit der musikalischen Ausbildung an der Musikschule

Steirische Harmonika. Ebenso werden wieder Kindergruppen für die elementaren Musikfächer eingerichtet, in denen Kinder ab 4 Jahren auf spielerische Weise den Umgang mit Stimme, Rhythmus und einfachen Instrumenten lernen. Diese Art der frühen Musikalisierung bildet eine wichtige Grundlage für die spätere Wahl und das Erlernen eines Instrumentes. Weitere Informationen sowie Anmeldeformulare gibt es im Rathaus von Kiefersfelden oder zu den Öffnungszeiten des Büros der Musikschule Rosenheim Montag von 13.00 bis 16.00 Uhr und Dienstag bis Donnerstag von 10.00 bis 13.00 Uhr unter der Nummer 08031-34980.

Wetterbeobachter/in in Kiefersfelden oder in Oberaudorf gesucht!

Um seinen öffentlichen Aufgaben nachzukommen, unterhält der Deutsche Wetterdienst in Bayern 21 hauptamtliche Wetterstationen sowie ein Netz von ca. 700 Niederschlagsmessstellen und ca. 70 Klimastationen, die von ehrenamtlichen Beobachtern betreut werden. Diese Beobachtungsergebnisse bilden die Grundlage für klimatologische Aussagen in den Bereichen Wirtschaft, Verkehr, Technik, Medizin und Umweltschutz. Die Mess- und Beobachtungsdaten werden für Auskünfte und Gutachten sowie bei gerichtlichen Entscheidungen verwendet.

Der Deutsche Wetterdienst sucht für eine Klimastation in Kiefersfelden oder in Oberaudorf oder in deren näheren Umgebung eine interessierte Person zur Wetterbeobachtung. Die Beobachterin bzw. der Beobachter sollte in der Lage sein, zum täglich ersten Beobachtungstermin (in der Winterzeit zwischen 05.00 und 8.15 Uhr und in der Sommerzeit zwischen 6.00 und 9.15 Uhr) eine Niederschlagsmessung durchzuführen. Zu zwei weiteren Terminen (ca. 13 und 19 Uhr), sind Augenbeobachtungen von Wind, Wolken und Wetter zu tätigen. Diese Beobachtungen müssen nicht unbedingt am Messstandort gemacht werden. Im Verlauf des Tages sollen in kurzer Form besondere Wettererscheinungen festgehalten werden. Die Aufzeichnungen des Tages werden je nach Belieben einmal täglich in ein Handeingabegerät übertragen und automatisch abgerufen. Zeitaufwand für den morgendlichen Messtermin: ca. 10 Minuten. Zeitaufwand für die Augenbeobachtungen zum Nachmittag- und Abendtermin: ca. 5 Minuten.

Voraussetzungen: Die zum Einsatz kommenden Messinstrumente entsprechen dem neuesten Stand der Technik und sind in der Lage, äußerst genaue Messungen zu erzielen. Um zu gewährleisten, dass diese nicht durch äußere Einflüsse wie Erschütterungen, Abschattung durch Bäume, etc. beeinflusst werden, müssen verschiedene Bedingungen am Standort erfüllt werden. Als Wichtigste gilt hierbei die Hindernisfreiheit! Ein Standort sollte so beschaffen sein, dass die Messgeräte in doppelter Entfernung zu den umliegenden Hindernissen stehen. Sollte beispielsweise ein 10

m hoher Baum in der Umgebung der Instrumente stehen, müsste dieser mindestens 20 m entfernt sein. Kosten entstehen dem Beobachter keine, denn Maßnahmen zum Stationsaufbau sowie Messinstrumente und laufende Kosten durch Strom und Telefon trägt der Deutsche Wetterdienst. Die Betreuung der Station ist eine ehrenamtliche Tätigkeit, für die eine Aufwandsentschädigung gezahlt wird und die bei langjähriger Dauer auch öffentlich gewürdigt wird. Je nach Anzahl der zum Einsatz gebrachten Messsensoren beträgt die jährliche Entschädigung ca. 1800 Euro.

Zu Beginn ihrer Tätigkeit wird die Beobachterin bzw. der Beobachter ausführlich durch das Fachpersonal der Regionalen Messnetzgruppe in ihre/seine Tätigkeiten eingewiesen und auch im Nachhinein mit Rat und Tat unterstützt.

Interessenten können sich wenden an:

Deutscher Wetterdienst, Regionale Messnetzgruppe München
Claudia Hinz, Helene-Weber-Allee 21, 80637 München
Telefon: 089/15938 – 261, Telefax: 089/15938 – 258
Mail: Claudia.Hinz@dwd.de

Gitarre

musikstudio pohl
pondlingstr. 34
d-83088 kiefersfelden
tel.: 08033/6808

Gutschein
für kostenlosen Probeunterricht *)
Jetzt anrufen und unverbindlich anmelden!

*) Pro Person nur 1. Gutschein einlösbar!

mitglied im
deutschen Tonkünstlerverband

Behindertenbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Claudia Huber
Spitzsteinstraße 32

Tel.: 08033-8424
Fax: 08033-69780
Mail to: c-hub@gmx.de

Sprechstunde: Jeden 2. Montag im Monat
Jeweils von 15.00 – 16.30 Uhr
- Bayernstüberl – Alpenpark Kiefersfelden
Kaiserblickstr. 1-5

SELBSTHILFEGRUPPE SCHLAGANFALL- BETROFFENER KIEFERSFELDEN

Treffen: jeden ersten Montag im Monat
Leiterin der Gruppe: Claudia Huber
Telefonnr.: 08033-8424



Das Haus für's Leben

TEIL 8

Wohnphilosophie

von Christine Degenhart

Umfragen belegen, dass die meisten Menschen im Alter so lange wie möglich zuhause leben möchten. Mit diesem Zuhause verbinden wiederum die meisten Menschen jenes Wohneigentum, das sie in jungen Jahren erworben, geschaffen haben. Das heißt, wer eine Immobilie baut oder fertig kauft, tut dies mit dem Gedanken, diese „lebenslanglich“ zu bewohnen. Hier passt das - momentan häufig verwendete - Schlagwort Nachhaltigkeit sehr gut; unter der Voraussetzung, dass sich der Bauherr genau überlegt hat, was die Immobilie denn alles können muss.

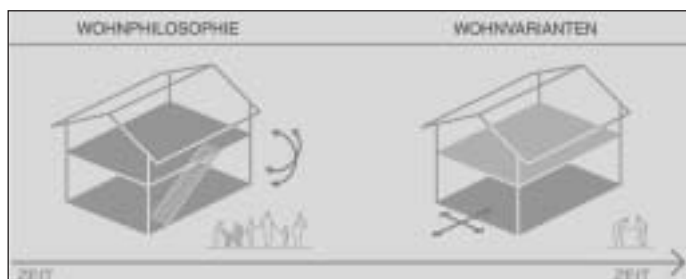
Stellen Sie sich selbst die Frage, wie Sie beispielsweise während der Familienphase, in mittleren Jahren, und im Alter gerne leben möchten. Natürlich ist nicht alles planbar, daher gibt es nur eine sinnvolle Strategie: größtmögliche Flexibilität im Rahmen der aktuell vorhandenen und absehbaren Bedingungen.

separat zugängliche Wohnbereiche entstehen. Das Obergeschoss könnte vermietet oder von jungen Familienmitgliedern bewohnt werden.

Auch diese wirtschaftlichen Überlegungen bei der nachhaltigen Planung eine wichtige Rolle.

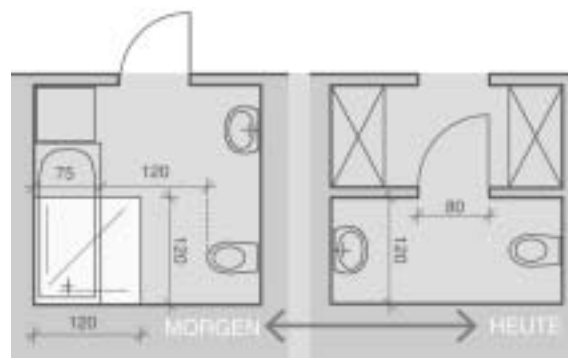
Wer lieber sämtliche Funktionen in ihrer ursprünglichen Anordnung auf zwei Geschossen im Alter beibehalten will, denkt vorsorglich an die Option der Nachrüstung eines Aufzugs. Der Einbau eines barrierefreien Badezimmers von Beginn an ist selbstverständlich.

Das Erdgeschoss kann auf mögliche Veränderungen sehr gut vorbereitet werden. Zum Beispiel ist es möglich, aus einem Gäste-WC mit vorgeschalteter Garderobe ein barrierefreies Badezimmer zu bauen.



WELCHE MÖGLICHKEITEN GIBT ES?

Eine Familie beispielsweise braucht viel Raum, am besten über zwei Etagen hinweg, und dazu noch einen großen Garten. Wie sieht das Wohnen aus, wenn die Kinder erwachsen sind, und man zu zweit in dem Gebäude lebt? Hier kann bereits eine Etage ausreichend sein, zumal es sich auf einer Ebene wesentlich bequemer leben lässt. Welche Funktionen können Kinderzimmer später einmal erhalten? Ein anpassungsfähiges Obergeschoss kann zu einem Freizeitbereich werden, der sich über die ganze Ebene erstreckt. Interessen, Hobbies können sich in solch großzügigen Räumen oft erst richtig entwickeln: Denken Sie an eine Bibliothek oder an ein Musikzimmer, das sicher auch Enkel besser nutzen können, als eine ehemaliges Kinderzimmer, das oft allenfalls noch Bügelraum ist. Aus zwei zusammenhängenden Wohnebenen könnten aber auch



Grundsätzlich ist ein einfach strukturierter Grundriss wesentlich leichter umzugestalten als eine verschachtelte Raumfolge, die später nur noch schwer aufzulösen ist. Für ein barrierefreies, komfortables Gebäude gilt: Weniger ist mehr! Ein großzügig geplanter Rohbau kann durch Ausbau und Einrichtungsgegenstände nach Belieben unterteilt werden, was einer späteren Anpassung aber nicht im Wege steht. Denn die Kosten sind es, die nachträgliche Veränderungen so schwierig machen.

VORSTELLUNGEN UND DEREN UMSETZUNG

In aller erster Linie ist es der Verbraucher selbst, der das Angebot bestimmt. Das gilt natürlich auch für den Immobilienmarkt.

Als Bauherr sollten Sie als vorausschauender Verbraucher mit gezielter Nachfrage nach barrierefreien Immobilien, beziehungsweise barrierefreier Planung an Bauträger und Architekten herantreten. Von seiten des Gesetzgebers gibt es zwar seit Mitte des Jahres entsprechende Anforderungen an den Geschosswohnungsbau, die individuellen Anforderungen soll und darf der Bauherr durchaus selbst formulieren.

An Planer, Bauträger und ausführende Firmen geht an dieser Stelle die Bitte, sich der gesamtgesellschaftlichen Herausforderung, welche die demografische Entwicklung bedeutet, zu stellen und zu einem barrierefreien Wohnen für alle Generationen beizutragen.

Die Broschüre FREIRAUM mit wichtigen Informationen zu Barrierefreiem Bauen erhältlich bei allen Gemeinden oder direkt im Landratsamt Rosenheim.

WEITERE INFORMATIONEN

Die Broschüre FREIRAUM mit wichtigen Informationen zu Barrierefreiem Bauen erhältlich bei allen Gemeinden oder direkt im Landratsamt Rosenheim.



Info-Flyer für Jugendliche erstellt Abwechslungsreiches Angebot

Kürzlich konnte 1. Bürgermeister Erich Ellmerer von der Jugendbeauftragten Susanne Hollrieder einen Informationsflyer über die Vereinsaktivitäten entgegennehmen.

Auf dieser Liste sind alle ortsansässigen Vereine (Kiefersfelden-Mühlbach) mit ihren jeweiligen Sparten aufgeführt. Eventuell anfallende Kosten, Aufnahmebedingungen und Ansprechpartner sind dieser Liste zu entnehmen.

Es lohnt sich, einen Blick in den gelben Flyer zu werfen. Das Angebot ist groß und abwechslungsreich.

Wir, die drei Jugendbeauftragten, hoffen, das Interesse für Freizeitgestaltung in einem Verein etwas wecken zu können. Die Broschüren sind kostenlos im Verkehrsamt und im Informationsstand der des Rathauses erhältlich.

Für Internetfreaks wurde diese Liste auch ins Internet unter www.kiefersfelden.de gestellt.



Für Anregungen, Fragen oder einfach nur einem Gespräch stehen die 3 Jugendbeauftragten Florian Biller, Tel. 0170/5519096 Suse Hollrieder, Tel. 8255 Johannes Mayerl, Tel. 8653 gerne zur Verfügung.

Die Wertstoffhof-Öffnungszeiten Mai – Oktober

Montag 13 bis 18 Uhr · Dienstag 13 bis 17 Uhr · Freitag 13 bis 17 Uhr · jeden 1. Samstag im Monat von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Nächste Ausgabe der Kieferer Nachrichten

REDAKTIONSSCHLUSS:

Montag, 5. September 2005, 10.00 Uhr

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu verändern oder zu kürzen.

Bitte haben Sie Verständnis!

Wichtig: Beiträge können nur auf CD, Diskette oder per e-mail abgegeben werden. Digitalfotos werden nur in Originalgröße mit 200 dpi angenommen!

e-mail: larcher@kiefersfelden.de

ANZEIGENSCHLUSS FÜR WERBUNG:

Montag, 22. August 2005, 10.00 Uhr

(meissnerdruck: Tel. 08033/97660)

ERSCHEINUNGSTERMIN:

Freitag, 16. September 2005

Änderungen vorbehalten. Keine Haftung für Druckfehler.

Helmut Meißner – ein rüstiger Jubilar...



... ist auch im 85. Lebensjahr noch aktiv tätig. Geboren am 13. Mai 1920 in Chemnitz, wo er auch seine Ausbildung im Druckereifach abgeschlossen hat.

Nach Rückkehr aus dem Krieg blieb er in Oberbayern und gründete in Feilnbach seine Familie. Gleichzeitig

begann er in Feilnbach eine Ein-Mann-Druckerei und übersiedelte 1946 nach Oberaudorf, wo er die Firma Meissner-Druck gründete. Im Laufe der Jahre entwickelte sich die Druckerei zu einem modernen und namhaften Unternehmen, welches inzwischen in der nächsten Generation von seinem ältesten Sohn, Dipl.Ing. Helmut Meißner weitergeführt wird.

Eng mit den „Kieferer Nachrichten“ verbunden, erscheinen diese in regelmäßigen Abständen von Meissner-Druck, Oberaudorf.

Unser Jubilar ist dabei noch voll beschäftigt und hat sich als Herausgeber vieler Heimatbücher und Chroniken zum Teil auch als Autor einen Namen gemacht. Er nimmt aktiv am örtlichen Vereinsgeschehen teil und ist u.a. Ehrenvorsitzender des Historischen Vereins von Oberaudorf. Helmut Meißner findet dabei auch noch Zeit für sein Hobby, flott in die Tasten seiner Hohner-Orgel zu greifen.

Vermessungsamt Rosenheim

Tag der offenen Tür

Samstag
9. Juli 2005
10:00 – 16:00 Uhr

**SPITZENTECHNOLOGIE
mit TRADITION**

200 Jahre
Bayerische
Vermessungsverwaltung



Gemeindewerke Kiefersfelden

Preisblatt

zu den Allgemeinen Bedingungen für die Versorgung mit Gas (AVBGasV) der

Gemeindewerke Kiefersfelden

Gültig ab 01.07.2005

Kundengruppe	Tarif-Schlüssel	Grundpreis		Arbeitspreis		vorteilhaft bei einem Jahres-Verbrauch in kWh	umgerechnet in Betriebs-Kubikmeter (m³ Vb) (bei 10,3 kWh/m³ Vb)
		Euro/Monat Netto	Euro/Monat Brutto	Cent/kWh Netto	Cent/kWh Brutto		
Kleinverbrauchstarif	210	2,35	2,73	6,81	7,90	000 - 2034	000 - 197
Grundpreistarif I	220	4,90	5,68	5,31	6,16	2035 - 6141	185 - 596
Grundpreistarif II	225	7,15	8,29	4,87	5,65	6142 - 11120	596 - 1080
Vollversorgung Preis I	230	10,75	12,46	4,48	5,20	11121 - 44030	1.080 - 4275
Vollversorgung Preis II	240	*14,85	*17,23	4,37	5,07	44031 - 130000	4276 - 12620

* Bis 60 kW Nennwärmebelastung (Ho). Jedes darüber hinausgehende kW Nennwärmebelastung (Ho) wird zusätzlich mit 0,27 Euro/Monat ist brutto 0,31 Euro/Monat berechnet.

KfW und Bundesländer mit neuen Programmen – Förderung für Heizungen in 2005

In Folge der Bundes-Immissionsschutzverordnung (BImSchV) stehen viele Hauseigentümer vor der Heizungsmodernisierung. Dabei helfen neue Förderprogramme der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) und der Bundesländer. Der Initiativkreis Erdgas & Umwelt hat die wichtigsten Finanzierungshilfen zusammengetragen.

Drei Programme der KfW ermöglichen eine zinsgünstige Finanzierung des Heizkessels. Bauherren können mit der Fördermaßnahme „Ökologisch Bauen“ bei der Heizungsinstallation von den günstigen Krediten profitieren, wenn sie zusätzlich eine solarthermische Anlage anschaffen. Modernisierer kommen zum Beispiel in den Genuss verbilligter Darlehen, wenn sie den veralteten Heizkessel gegen eine Gas-Brennwertheizung austauschen. Wer noch mehr Geld sparen möchte, kann preiswertere Kredite bekom-

men, wenn er zusätzlich das warme Wasser mit der Sonnenkraft bereitet. In diesem Fall gibt es einen Öku-Plus-Bonus. „Je umweltschonender die Modernisierungsmaßnahme ist, desto günstiger ist der Kredit“, erläutert der Initiativkreis Erdgas & Umwelt. Das bereits bestehende CO₂-Gebäudesanierungsprogramm bietet bei umfassenden Modernisierungsmaßnahmen neben Darlehen auch einen Teilschuldenerlass von 15 Prozent, wenn dadurch die Anforderungen der Energieeinsparverordnung (EnEV) eingehalten werden. Ebenso bleibt der Zuschuss des Bundesamtes für Wirtschaft für Solarkollektoren bestehen: 110 Euro pro installierten Quadratmeter gibt es vom Staat dazu. Auch einige Bundesländer haben neue Förderprogramme. Eine aktuelle Liste gibt es beim Initiativkreis Erdgas & Umwelt unter www.ieu.de oder bei der Hotline 0 18 02/34 34 52 (6 Cent pro Gespräch).

Viele Möglichkeiten unter einem Dach: das Erdgas-Komforthaus

Was ist eigentlich ein Erdgas-Komforthaus? Dass man mit Erdgas heizen, Warmwasser bereiten und kochen kann, ist bekannt. Es gibt jedoch noch viel mehr bewährte Erdgas-Anwendungen. Diese kommen im Erdgas-Komforthaus zum Einsatz und bieten dadurch den Bewohnern mehr Lebensqualität, informiert der Initiativkreis Erdgas & Umwelt.

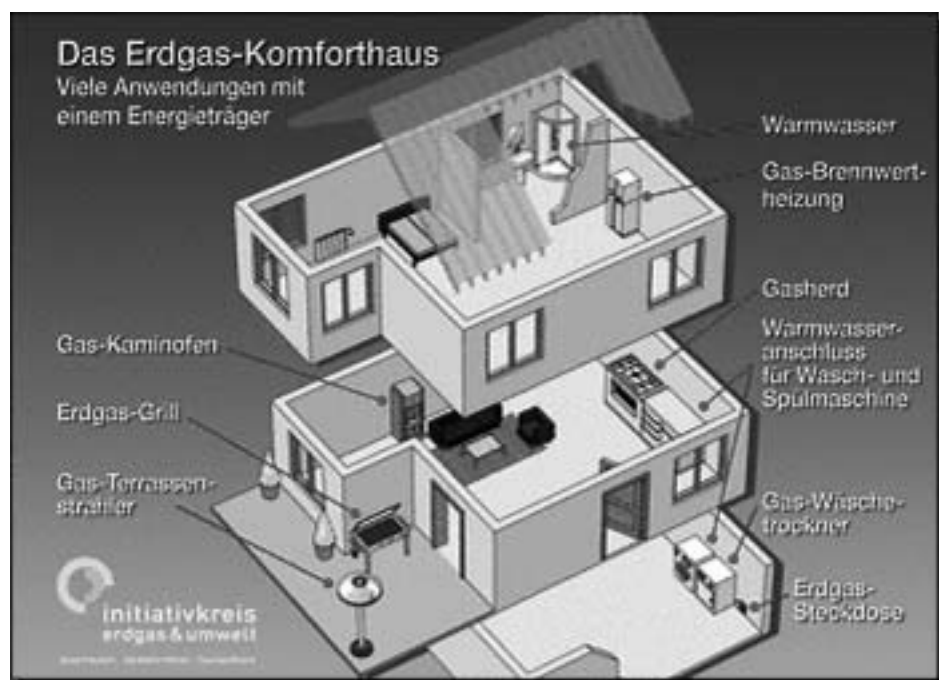
Erdgas ist eine Primärenergie, die praktisch ohne Umwandlungsverluste zur Verfügung steht. Beim Gas-Wäschetrockner beispielsweise sind auch dadurch die Verbrauchskosten gegenüber Strom um etwa zwei Drittel günstiger. Zudem trocknet der Gas-Wäschetrockner die Wäsche etwa 40 Prozent schneller. Um ein Haus zum Erdgas-Komforthaus zu machen, müssen in verschiedenen

Räumen Gas-Steckdosen installiert werden. Die meisten Erdgasgeräte lassen sich wie bei Stromsteckdosen einfach ein- und austöpseln. Beispielsweise bei der Küchenmontage kann dann jeder Küchenfachmann den Gasherd einfach anschließen. Daher sollte bei Modernisierungen und Neubauten die Gas-Steckdose in der Küche auf jeden Fall eingeplant werden. Dem Profi-Kocherlebnis steht dann nichts mehr im Wege.

Ein Gas-Terrassenstrahler sorgt auch an kühleren Tagen für Komfort auf der Terrasse, der Erdgas-Grill bereitet Grillfreuden schmackhaft und schonend zu. In den Übergangszeiten der Heizperiode liefert ein Gas-Kaminofen auf Knopfdruck behagliche Wärme, so dass die Gas-Zentralheizung erst später zugeschaltet werden muss.

Im Erdgas-Komforthaus wird das warme Wasser nicht nur für Dusche, Badewanne und Waschbecken erwärmt. Auch die Spül- und Waschmaschine sind an die Warmwasserleitung angeschlossen. Möglich macht dies eine Gas-Brennwertheizung mit Warmwasserspeicher, die kosten- und platzsparend im Dachgeschoss aufgestellt werden kann.

Im Erdgas-Komforthaus stehen nicht nur Wärme und warmes Wasser komfortabel und energiesparend zur Verfügung, sondern auch Anwendungen, die im Alltag und in der Freizeit die Lebensqualität intelligent steigern. Das Erdgas-Komforthaus ist sowohl im Neubau als auch im Gebäudebestand realisierbar. Der Initiativkreis Erdgas & Umwelt bietet hierzu eine kostenlose Broschüre an. Man kann sie unter der Telefon-Nummer 0 18 02/34 34 52 (6 Cent/Gespräch) oder im Internet unter www.ieu.de sowie per E-Mail info@ieu.de anfordern.



Störungsdienst der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung der Gemeindewerke Kiefersfelden

Bei Störung der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung rufen Sie die **Telefon-Nr. 9765-22** der Gemeindewerke Kiefersfelden an. Diese Nummer ist rund um die Uhr, auch nachts sowie an Wochenenden und Feiertagen besetzt.

www.gemeindewerke-kiefersfelden.de

Ihre Feuerwehr informiert

Die Feuerwehr musste in den letzten Wochen zu 16 Einsätzen ausrücken.

Am 1. Mai übernahm die Feuerwehr Kiefersfelden die Straßenabspernung während der Prozession am Kiefer Fest. Brand- und Schutz- und Rettung für die 7. Klassen der Hauptschule Kiefersfelden stand am 10. Mai auf dem Programm der Feuerwehr. Zu einem Fehlalarm in den Alpenpark Kiefersfelden wurde die Kieferer Wehr am 14. Mai um 01.38 Uhr gerufen. Ausgelöst wurde dieser durch einen defekten Rauchmelder. Am 26. Mai wurde die Feuerwehr Kiefersfelden zur Straßenspernung im Ortsgebiet während der Fronleichnamsprozession gerufen.



Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person war das Einsatzstichwort am 26.05.05 um 13.46 Uhr. Ein PKW verbremste sich, kam rechts von der Fahrbahn ab und fuhr auf die abgesenkte Leitplanke. Der BMW, der von einem 59-jährigen Mann aus dem Landkreis München gelenkt wurde, kippte nach links auf die Fahrbahn, überschlug sich mehrere Male und blieb seitlich links auf der Fahrbahn liegen. Die beiden angegurteten Insassen trugen dank des Airbags nur leichte, bzw. mittelschwere Verletzungen davon. Bis zum Eintreffen der Feuerwehren aus Kufstein und Kiefersfelden konnten sich die beiden Verunfallten selbst über das Schiebedach aus dem Fahrzeug befreien. Die Verletzten wurden vom Österreichischen Roten Kreuz erstversorgt und ins Krankenhaus nach Kufstein gebracht.

Die Feuerwehr Kiefersfelden sperrte die rechte Fahrbahn und sicherte die Einsatzstelle mit dem Verkehrssicherungsanhänger ab.

Des Weiteren wurde der Brandschutz sichergestellt sowie ausge-laufenes Benzin und Öl mit Bindemittel beseitigt. Nach dem Abtransport des Unfallfahrzeuges wurde die Fahrspur mit Bioversal nachgereinigt. Die gesperrte Fahrbahn konnte gegen 15.05 Uhr wieder freigegeben werden.

Zur Leichenbergung musste die Wehr am 2. Juni um 08.43 Uhr in die Marmorwerkstraße, Höhe Bahnunterführung ausrücken. An die gleiche Stelle wurde die Feuerwehr Kiefersfelden am gleichen Tag um 12.00 Uhr von der Polizei angefordert. Aufgabe war es nun, eine Plastiktüte des Ertrunkenen sicherzustellen. Beim dritten Einsatz am 02.06.05 um 16.00 Uhr galt es, einen Aufzugsschacht leer zu pumpen, der durch ein offen gelassenes Wasserrohrventil überflutet wurde. Zimmerbrand in der Pendlingstraße stand am 3. Juni um 11.56 Uhr auf dem Programm. Ausgelöst wurde dieser durch eine vergessene Herdplatte. Bemerkte wurde dieser durch Wohnungsnachbarn, die auch sofort die Feuerwehr alarmierten. Die Feuerwehr verschaffte sich Zugang zu der betroffenen Wohnung über eine gekippte Balkontüre im ersten Stock, da die Eigentümer zu diesem Zeitpunkt auswärts unterwegs waren. Mit einem Kleinlöschgerät unter Atemschutz konnte der Brand mit 10 Liter Wasser schnell gelöscht werden.

Zu Absperrmaßnahmen und Verkehrsregelung beim Kiefer Dorflauf rückte die Wehr am 10. Juni aus.

Am 15. Juni trafen sich die Kommandanten, Kreisbrandrat Ruh-samer und Architekten der Tank und Rast Gesellschaft im Feuerwehrhaus Kiefersfelden zu einer Besprechung. Thema waren die Brand-schutzanforderungen sowie die Anfahrtswege zur neuen Raststätte.

Starker Schaum im Mühlbach wurde über die Polizei an die Feuerwehreinsetzzentrale am 17. Juni um 16.48 Uhr gemeldet. Die Kräfte der ebenfalls alarmierten Feuerwehr Mühlbach reichten aus, um den Einsatz zu bewältigen, so dass der Einsatz für die Feuerwehr Kiefersfelden nicht mehr nötig war.

Am 23. Juni wurde der Sportplatz in der Kohlstatt auf Anforderung des ASV Kiefersfelden bewässert.

Am 25. Juni um 22.10 Uhr wurde die Feuerwehr Kiefersfelden zur Unterstützung der Feuerwehr Kufstein alarmiert. Es galt eine unbekannt Person, die laut Augenzeugen bei der Fußgängerbrücke in Kufstein in den Inn gesprungen war, zu retten. Im Einsatz waren

neben den Booten aus Kufstein und Kiefersfelden auch das Feuerwehrboot aus Kirchbichl sowie die Wasserrettung Kufstein. Die beiden Innufer wurden mit Scheinwerfern aus den Feuerwehrfahrzeugen ausgeleuchtet und abgesucht. Die Wasserwacht aus Flintsbach wurde nicht mehr eingesetzt, da um ca. 23.20 Uhr die Suche abgebrochen wurde. Wie sich erst am nächsten Tag herausstellte, handelte es sich bei dem Einsatz um einen Irrtum des Melders. In der gleichen Nacht rückte die Feuerwehr Kiefersfelden um 1.31 Uhr zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person auf die Autobahn zwischen Kiefersfelden und Kufstein Nord aus. Beim Eintreffen war die Person bereits aus dem Fahrzeug befreit und wurde vom Rettungsdienst versorgt. Die Einsatzstelle wurde mit dem Verkehrssicherungsanhänger abgesichert und mit Scheinwerfern ausgeleuchtet.

Alarmstufe 2 für Kiefersfelden, LKW- Brand auf der Innalautobahn kurz vor der Ausfahrt Kufstein Nord lautete die Alarmmeldung am 27.06.05 um 09.58 Uhr für die Feuerwehren Kiefersfelden, Oberaudorf und Kufstein.

An einem Autotransporter geriet der linke Hinterreifen des Anhängers, vermutlich ausgelöst durch einen defekt an der Bremse, in Brand. Das Feuer griff rasch auf den darüber geparkten Neuwagen über. Dank dem schnellen Eingreifen der Feuerwehren Kie-



fersfelden und Kufstein konnte ein Übergreifen der Flammen auf die restlichen Fahrzeuge verhindert werden.

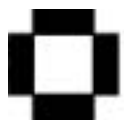
Die Feuerwehr Kiefersfelden sperrte die rechte Fahrbahn und sicherte die Einsatzstelle mit dem Verkehrssicherungsanhänger ab. Aufgrund der halbseitigen Fahrbahnspernung ergab sich ein ca. 3 Kilometer langer Rückstau. Die gesperrte Fahrbahn konnte gegen 11:20 wieder freigegeben werden.

Übung im Bereich der Wachtlbahn und im Innsola

Am 4. Mai galt es bei einer Übung im Zementwerk eine vom Zug erfasste Person zu retten. Bei dem Übungsszenario war diese Person, die mit den Füßen unter dem voll beladenen Zug lag, zu befreien. Mit Hilfe von Hebekissen, die Gewichte bis zu 57 Tonnen anheben können, wurde versucht, den ca. 65 Tonnen schweren Waggon anzuheben. Hierbei gewann man wichtige Erkenntnisse über die richtigen Angriffspunkte des Fahrzeuges. Der beladene Waggon konnte letztendlich angehoben und die Person unter dem Fahrzeug befreit werden.

Am 01.06.05 führte die Feuerwehr Kiefersfelden gemeinsam mit der Feuerwehr Kufstein im Innsola Kiefersfelden eine Gefahrgutübung durch. Angenommen wurde, dass durch ein undichtes Flaschenventil im Bereich der Chlorgasanlage Chlor austritt. Der Übungsplatz wurde weiträumig abgesperrt und ein Wassermonitor zum Niederschlagen des ausströmenden Gases in Stellung gebracht. Zwei Atemschutztrupps wurden mit Vollschutzanzügen ausgerüstet und hatten die Aufgabe, die defekte Chlorgasflasche mit einem Notverschluss abzudichten. Des Weiteren wurden von einem weiteren Atemschutztrupp Messungen der Chlorkonzentration durchgeführt. Zur Unterstützung wurde die FF Kufstein angefordert, mit

der Aufgabe einen Dekontaminationsplatz einzurichten. Außerdem bekamen sie den Auftrag, Abdichtungen zum Kanalsystem durchzuführen. Kommandant Buchmann zeigte sich sehr zufrieden mit dem Übungsverlauf, mit dem auch die äußerst gute Zusammenarbeit der beiden Feuerwehren bestätigt wurde.



Württembergische Versicherung AG Generalagentur Walter Korn und Frank Westphal

Wir begrüßen Sie ab 1. Juli 2005
in unseren neuen Büroräumen!

Marienplatz 1
83080 Oberaudorf
Telefon: 0 80 33 - 30 82 13
Telefax: 0 80 33 - 30 82 14

Leistungsprüfung bestanden.

9 Mann der Freiwilligen Feuerwehr Kiefersfelden haben am Donnerstag, 02.06.2005 die Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“ mit Erfolg bestanden.

Unter Leitung von Markus Steigenberger übten die 9 Mann an sieben Abenden den Aufbau mit Bereitstellung zur Vornahme von drei C- Röhren, das Kuppeln einer Saugleitung sowie die entsprechenden Knoten und Zusatzaufgaben.

Die Gruppe setzte sich wie folgt zusammen: Christian Schmid, Peter Brachtl, Wolfgang Zillner jun., Reheis Hannes, Danninger Anton, Hollrieder Korbinian, Weißenbacher Simon, Kurz Sebastian, Bichler Josef.

Unter den kritischen Blicken der Schiedsrichter KBI Moser Peter, KBM Hubert Wendlinger und KBM Hans Huber wurden den Männern durch Losung die einzelnen Posi-



tionen zugewiesen sowie der Ablauf der Prüfung und die Zeitvorgaben beurteilt. Da für die Wasserentnahme ein Überflurhydrant verwendet wurde, musste im Anschluss an den Aufbau noch eine Saugleitung gekuppelt werden. Nach Beendigung der Leistungsprüfung bedankte sich KBI Moser im Namen der Inspektion des Landkreises Rosenheim bei der Löschgruppe für ihr Interesse an der Feuerwehr und wünschte ihnen, dass sie von den zahlreichen Einsätzen immer unbeschadet nach Hause kommen. 1. Kommandant Joachim Buchmann beglückwünschte die Gruppe im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Kiefersfelden und bedankte sich bei den Schiedsrichtern und besonders bei ihrem Ausbilder Markus Steigenberger.

Freiwillige Feuerwehr Mühlbach VON BRONZE BIS GOLDROT

Am 27.04.2005 stellten sich eine Feuerwehr-Frau und 12 Feuerwehr-Männer der Freiwilligen Feuerwehr Mühlbach dem strengen Kriterium der Leistungsprüfung im Löschaufbau und Saugleitungskuppeln. Unter der wachsamen Beobachtung durch Kreisbrandinspektor Peter Moser, den Kreisbrandmeistern Hans Huber und Hubert Wendlinger wurden die ihnen gestellten Aufgaben mit Bravour gemeistert. Die Leistungsstufen im Einzelnen: Maria Fritz, Florian Wendlinger, Bernhard Binderberger und Florian Schmidkonz erwarben die Stufe Bronze, Thomas und Peter



Braunegger jun., Bernhard Laner, Josef Funk und Michael Görtz die Stufe Gold, Otmar Klopfer Gold-Blau und Egon Eigner sowie 1. Kommandant Sebastian Leitner die Endstufe Gold-Rot. 1.



Kommandant Sebastian Leitner beteiligte sich bei der Abnahme als Schlauchtruppmann in der Mannschaft und Kommandant-Stellvertreter Stefan Danner war Gruppenführer. Anschließend wurden alle Beteiligten zur wohlverdienten Brotzeit in den Aufenthaltsraum der FFW Mühlbach eingeladen.

Schwieriges Gelände als Übungsobjekt

FFW MÜHLBACH PROBT ERNSTFALL

Als Übungsobjekt wurde vom 1. Kommandanten Sebastian Leitner ein Anwesen ausgesucht, welches für Feuerwehrkräfte schwer zugänglich ist. Die schmale Auffahrt sowie das begrenzte Grundstück bieten bereits für zwei Einsatzfahrzeuge keinen Platz. Aufgrund dessen musste die Staatsstraße im Ortsbereich Mühlbach halbseitig durch Feuerwehrkräfte gesperrt werden, mit Unterstützung der Polizei aus Kiefersfelden. Mit schwerem Atemschutzgerät wurde die Bekämpfung eines Hausbrandes simuliert, dabei musste sämtliches Gerät erst einmal die steile Auffahrt hoch geschleppt werden. Trotz der schwierigen Situation konnte die Übung nach einer Stunde für alle Beteiligten lehrreich beendet werden.



Fahrlässige Gewässerverschmutzung

BAUFIRMA MISSACHTET GEWÄSSERSCHUTZ

Besorgte Bürger aus Mühlbach beobachteten eine enorme Schaumbildung im örtlichen Bach und riefen daraufhin die Polizei.



Da die Art dieser Verunreinigung zuerst nicht bekannt war, wurde in Absprache mit dem Wasserwirtschaftsamt Rosenheim umgehend die Feuerwehr Mühlbach alarmiert. Ebenso war Kreisbrandrat Sebastian Ruhsamer von der Inspektion Rosenheim vor Ort, um sich selbst ein Bild der Gewässerverschmutzung machen zu können. Die Herkunft jedoch war bald gefunden. Eine Baufirma hatte bei nahe gelegenen Arbeiten Reinigungsmittel grob fahrlässig in einen Strassengully entsorgt, der in den Bach führt. Um die enorme Schaumentwicklung wirksam bekämpfen zu können, benötigte man Ölsperren an drei verschiedenen Stellen des Bachlaufes. Wegen der schnellen Strömung am Einsatzort war sogar ein Mitarbeiter der Gemeinde Oberaudorf von Nöten, der am Stausee Mühlau den Wasserabfluss extra reduzieren musste. Die Polizei Kiefersfelden entnahm für nachfolgende Untersuchungen einige Proben aus dem verschmutzten Bach, abschließend musste noch der Abwasserkanal von der Feuerwehr gereinigt werden, um eine erneute Verschmutzung zu verhindern.



Das Kur- und Verkehrsamt informiert

Veranstaltungskalender vom 09.07.2005 bis 18.09.2005

Fr 08.07. 13:00	Tabakland Zaglacher, eine kubanische Zigarrenrollerin zeigt ihre Arbeit und rollt honduranische Zigarren der Marke Flor de Selva	ab 19	Informations- und Vortragsabend, es spielt: Tola Sholana's OSUMARE Drums, Eintritt incl. 1 Glas Prosecco + Canapes 7,- Euro. Kartenvorverkauf Kur- und Verkehrsamt Tel: 08033/976527
Sa 09.07. 15:30	Kasperltheater, am Neugrund 14, von und mit Dorle Dengg mit dem Stück "Kasperl und der kleine König auf Herrenchiemsee". Vorreservierung unbedingt erforderlich, Tel. 08033/7139	Sa 16.07.	Kiefersfelden, Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn nach Fahrplan Abfahrt ab Siedlerweg um 14.30 Uhr und 16.30 Uhr (18.20 Uhr auf Vorbestellung)
So 10.07. 10:00	Kiefersfelden, Gewerbepark, Spedition Meyer, Motorrad Slalom, Veranstalter MSC Kiefersfelden. Ausweichtermin: 17.07.	Abfahrt ab Wachtl um 15.20 Uhr und 17.20 Uhr (21.20 Uhr auf Vorbestellung)	
Di 12.07. 09:00	Kiefersfelden, geführte Wanderung ab 5 Personen, Voranmeldung erforderlich, Tel. 08033 / 976527. Treffpunkt Kur- und Verkehrsamt	Sa 16.07. 10- 19	Kiefersf., Gruberhofstadl, Benin Ausstellung der Entwicklungshilfe Westafrika, Eintritt 1,- Euro
Mi 13.07. 09:00	Kiefersfelden, pflanzenkundliche Wanderung, lernen Sie die Heilkräuter der Natur um Kiefersfelden mit Paul Vergörer kennen. Anmeldung unter 08033/976527 erforderlich. Treffpunkt Kur- und Verkehrsamt, Dorfstraße	ab 19	Benefiz-Gala-Veranstaltung. Versteigerung von Straußeneiern mit Christoph Gruber. 5-gängiges westafrikanisches Menü, es spielt: Kim Azas & Alafia African Reggae. Eintritt incl. Buffet u. Ausstellung 25,- Euro. Kartenvorverkauf Kur- u. Verkehrsamt Kiefersfelden Tel: 08033/976527 info@kiefersfelden.de. Veranstalter: AIDE-Projektgruppe der Bundeshandelsakademie für Erwachsene in Wörgl/Tirol. Alle Erlöse d. Veranstaltung gehen an d. Bildungswerk Westafrika e.V. und werden für d. Bau v. Schulen verwendet
Do 14.07. 19:00	Kiefersfelden Mühlbach-St. Peter, Standkonzert mit Sensenschmied Musikkapelle -Eintritt frei		
Do 14.07. 20:00	Kiefersfelden, Kurpark an der Dorfstraße, Blasmusik mit der Musikkapelle Kiefersfelden, Eintritt frei - bei ungünstiger Witterung im Gruberhofstadl	So 17.07.	Kiefersfelden, Wachtl-Museums-Eisenbahn nach Fahrplan, Abfahrt ab Siedlerweg um 12.20 Uhr, 14.30 Uhr und 16.20 Uhr, Abfahrt ab Wachtl um 13.00 Uhr, 15.20 Uhr und 17.20 Uhr
Fr 15.07. 10-19	Kiefersf., Gruberhofstadl, Benin Ausstellung d. Entwicklungshilfe Westafrika, Eintritt 1,- Euro		

So 17.07. 10:00	Kiefersf., Gewerbepark am Autobahnzubringer, Motorrad Slalom, Veranstalter MSC Kiefersfelden	So 31.07. 10:00	Kiefersfelden, Nußberg, Annafest, Gottesdienst vor der Wallfahrtskirche umrahmt von der Sensenschmied Musikkapelle und der Gebirgsschützenkompanie
So 17.07. 19:00	Schulhof Kiefersf., Sommerkonzert mit dem Jugendorchester Kiefersfelden/Oberaudorf Leitung: Christoph Danner, Eintritt frei, bei jeder Witterung	Di 02.08. 08:30	Kiefersfelden, Wasserskilift Hödenauer See, Kinderferienprogramm (8 bis 16 Jahre), WASSERSKI Treffpunkt am Wasserskilift, Badesachen und Sonnencreme mitbringen, Kosten 18,- Euro p.P. incl. Brotzeit, Anmeldung Tel. 08033/6648 www.wetsport.de
Di 19.07. 09:00	Kiefersfelden, geführte Wanderung ab 5 Personen, Voranmeldung erforderlich, Tel. 08033/976527. Treffpunkt Kur- und Verkehrsamt	Di 02.08. 09:00	Kiefersfelden, geführte Wanderung ab 5 Personen, Voranmeldung erforderlich, Tel. 08033/976527, Treffpunkt Kur- und Verkehrsamt
Di 19.07. 18:00	Kiefersfelden, Aufzeichnung der Fernsehsendung "Bayern Tour", Moderation Caroline Reiber, Musikgruppen aus Kiefersfelden, Eintrittskarten ab 11.7. im Kur- u. Verkehrsamt Kiefersf., Tel. 08033/976527 info@kiefersfelden.de	Mi 03.08. 20:15	Bayerisches Fernsehen 3. Programm, Bayern-Tour, Unterhaltungssendung mit Caroline Reiber und Musikgruppen aus Kiefersfelden
Do 21.07. 19:00	Kiefersfelden, Festzelt im Kurpark, 100 Jahre Trachtenverein Grenzlandler Kiefersfelden, Bieranstich mit der Musikkapelle Kiefersfelden	Do 04.08. 20:00	Kiefersfelden, Kurpark, Blasmusik mit der Musikkapelle Kiefersfelden, Eintritt frei - bei ungünstiger Witterung im Gruberhofstadl
Fr 22.07. 18:30	Kiefersfelden, Festzelt im Kurpark, 100 Jahre Trachtenverein Grenzlandler Kiefersfelden, Tanz und Stimmung mit den Original Tiroler Alpenbummlern (Achtung: von 18.30 bis 20 Uhr gibt's ein halbes Brathendl oder Essen nach Wahl mit einer Mass Bier für 5,80 Euro)	Fr 05.08. 19:00	Kiefersfelden, Ritterschauspiel auf der einzig noch erhaltenen barocken Drehkulissenbühne, Richard und Wulfhilde oder: Wenn gleich der Bosheit Schlangentücke die Unschuld zittern macht, so lebt doch noch ein Gott, und eine Vorsicht wacht, Kartenvorverkauf: Verkehrsamt Kiefersfelden, Tel. 08033/976545 oder info@kiefersfelden.de
Sa 23.07.	Kiefersfelden, Festzelt im Kurpark, 100 Jahre Trachtenverein Grenzlandler Kiefersfelden	Sa 06.08. 15:00	Kiefersfelden, Museum im Blaahaus, Heil- und Pflanzenkundliche Führung durch den Blaahausgarten mit Gabi Mühlbacher, Unkostenbeitrag 3,--
18.00	Totenehrung am Kriegerdenkmal	Sa 06.08. 19:00	Kiefersfelden, Ritterschauspiel auf der einzig noch erhaltenen barocken Drehkulissenbühne, Richard und Wulfhilde oder: Wenn gleich der Bosheit Schlangentücke die Unschuld zittern macht, so lebt doch noch ein Gott, und eine Vorsicht wacht, Kartenvorverkauf: Verkehrsamt Kiefersfelden, Tel. 08033/976545 oder info@kiefersfelden.de
19.30	Festabend mit der Sensenschmied Musikkapelle Mühlbach	Di 09.08. 09:00	Kiefersfelden, geführte Wanderung ab 5 Personen, Voranmeldung erforderlich, Tel. 08033/976527, Treffpunkt Kur- und Verkehrsamt
So 24.07.	100 Jahre Trachtenverein Grenzlandler Kiefersf.	10.08.-14.08.	Kiefersfelden, Wachtl, Sommercamp für Kinder bis 14 Jahre - 5 Tage Aktivitäten incl. Tipi-Übernachtung und Vollverpflegung. Anmeldung: Wildwasserschule Inntal Tel. 08033/8567 oder www.outdoor-adventure.de, p.P. 295,-- Euro
09.00	Aufstellung zum Kirchengzug	Do 11.08. 20:00	Kiefersfelden, Kurpark, Blasmusik mit der Musikkapelle Kiefersfelden, Eintritt frei - bei ungünstiger Witterung im Gruberhofstadl
10.00	Feldmesse im Naturpark Kohlstatt	Fr 12.08. 09:00	Kiefersfelden, pflanzenkundliche Wanderung, lernen Sie die Heilkräuter der Natur um Kiefersfelden mit Paul Vergörer kennen, Unkostenbeitrag 5,-- Euro, Anmeldung unter 08033/976527 erforderlich, Treffpunkt Kur- und Verkehrsamt
13.30	Aufstellung zum Festzug	Sa 13.08. 15:30	Kiefersfelden, Kasperltheater, am Neugrund 14, Kasperltheater von und mit Dorle Dengg mit dem Stück "Kasperl und der kleine König auf Herrenchiemsee", Vorreservierung unbedingt erforderlich, Tel. 08033/7139
14.00	großer Trachtenumzug durch Kiefersfelden		
Di 26.07. 09:00	Kiefersfelden, geführte Wanderung ab 5 Personen, Voranmeldung erforderlich, Tel. 08033/976527, Treffpunkt Kur- und Verkehrsamt		
Do 28.07. 20:00	Kiefersfelden, Kurpark, Blasmusik mit der Sensenschmied Musikkapelle, Eintritt frei - bei ungünstiger Witterung im Gruberhofstadl		
Fr 29.07.09:00	Kiefersfelden, pflanzenkundliche Wanderung, lernen Sie die Heilkräuter der Natur um Kiefersfelden mit Paul Vergörer kennen, Unkostenbeitrag 5,-- Euro, Anmeldung unter 08033/976527 erforderlich, Treffpunkt Kur- und Verkehrsamt		
Sa 30.07.	Kiefersfelden, Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn nach Fahrplan, Abfahrt ab Siedlerweg um 14.30 Uhr und 16.30 Uhr (18.20 Uhr auf Vorbestellung), Abfahrt ab Wachtl um 15.20 Uhr und 17.20 Uhr (21.20 Uhr auf Vorbestellung)		
Sa 30.07. 19:00	Kiefersfelden, Ritterschauspiel auf der einzig noch erhaltenen barocken Drehkulissenbühne, Richard und Wulfhilde oder: Wenn gleich der Bosheit Schlangentücke die Unschuld zittern macht, so lebt doch noch ein Gott, und eine Vorsicht wacht, Kartenvorverkauf: Verkehrsamt Kiefersfelden, Tel. 08033/976545 oder info@kiefersfelden.de		
So, 31.07.	Kiefersfelden, Wachtl-Museums-Eisenbahn nach Fahrplan, Abfahrt ab Siedlerweg um 12.20 Uhr, 14.30 Uhr und 16.20 Uhr, Abfahrt ab Wachtl um 13.00 Uhr, 15.20 Uhr und 17.20 Uhr		

Sa 13.08. 19:00	Kiefersfelden, Ritterschauspiel auf der einzig noch erhaltenen barocken Drehkulissenbühne, Richard und Wulfhilde oder: Wenn gleich der Bosheit Schlangentücke die Unschuld zittern macht, so lebt doch noch ein Gott, und eine Vorsicht wacht, Kartenvorverkauf: Verkehrsamt Kiefersfelden, Tel. 08033/976545 oder info@kiefersfelden.de	Fr 26.08. 09:00	Kiefersfelden, pflanzenkundliche Wanderung, lernen Sie die Heilkräuter der Natur um Kiefersfelden mit Paul Vergörer kennen, Unkostenbeitrag 5,-- Euro, Anmeldung unter 08033/976527 erforderlich, Treffpunkt Kur- und Verkehrsamt
So 14.08. 13:30	Kiefersfelden, Ritterschauspiel auf der einzig noch erhaltenen barocken Drehkulissenbühne, Richard und Wulfhilde oder: Wenn gleich der Bosheit Schlangentücke die Unschuld zittern macht, so lebt doch noch ein Gott, und eine Vorsicht wacht, Kartenvorverkauf: Verkehrsamt Kiefersfelden, Tel. 08033/976545 oder info@kiefersfelden.de	Fr 26.08. 19:00	Kiefersfelden, Ritterschauspiel auf der einzig noch erhaltenen barocken Drehkulissenbühne, Richard und Wulfhilde oder: Wenn gleich der Bosheit Schlangentücke die Unschuld zittern macht, so lebt doch noch ein Gott, und eine Vorsicht wacht, Kartenvorverkauf: Verkehrsamt Kiefersfelden, Tel. 08033/976545 oder info@kiefersfelden.de
So 14.08. 17:00	Kiefersfelden, Gruberhof, Hoffest rund um den Gruberhof mit Musik und kulinarischen Schmanckerl und dem süffigen Augustiner Bier	Sa 27.08.	Kiefersfelden, Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn nach Fahrplan, Abfahrt ab Siedlerweg um 14.30 Uhr und 16.30 Uhr (18.20 Uhr auf Vorbestellung), Abfahrt ab Wachtl um 15.20 Uhr und 17.20 Uhr (21.20 Uhr auf Vorbestellung)
Di 16.08. 09:00	Kiefersfelden, geführte Wanderung ab 5 Personen, Voranmeldung erforderlich, Tel. 08033/976527, Treffpunkt Kur- und Verkehrsamt	Sa 27.08. 19:00	Kiefersfelden, Ritterschauspiel auf der einzig noch erhaltenen barocken Drehkulissenbühne, Richard und Wulfhilde oder: Wenn gleich der Bosheit Schlangentücke die Unschuld zittern macht, so lebt doch noch ein Gott, und eine Vorsicht wacht, Kartenvorverkauf: Verkehrsamt Kiefersfelden, Tel. 08033/976545 oder info@kiefersfelden.de
Do 18.08. 20:00	Kiefersfelden, Kurpark, Blasmusik mit der Musikkapelle Kiefersfelden, Eintritt frei - bei ungünstiger Witterung im Gruberhofstadl	So 28.08.	Kiefersfelden, Wachtl-Museums-Eisenbahn nach Fahrplan, Abfahrt ab Siedlerweg um 12.20 Uhr, 14.30 Uhr und 16.20 Uhr, Abfahrt ab Wachtl um 13.00 Uhr, 15.20 Uhr und 17.20 Uhr
Fr 19.08. 19:00	Kiefersfelden, Ritterschauspiel auf der einzig noch erhaltenen barocken Drehkulissenbühne, Richard und Wulfhilde oder: Wenn gleich der Bosheit Schlangentücke die Unschuld zittern macht, so lebt doch noch ein Gott, und eine Vorsicht wacht, Kartenvorverkauf: Verkehrsamt Kiefersfelden, Tel. 08033/976545 oder info@kiefersfelden.de	So 28.08. 13:30	Kiefersfelden, Ritterschauspiel auf der einzig noch erhaltenen barocken Drehkulissenbühne, Richard und Wulfhilde oder: Wenn gleich der Bosheit Schlangentücke die Unschuld zittern macht, so lebt doch noch ein Gott, und eine Vorsicht wacht, Kartenvorverkauf: Verkehrsamt Kiefersfelden, Tel. 08033/976545 oder info@kiefersfelden.de
Fr 19.08. 19:00	Kiefersfelden, Festzelt am Hödenauer See, "35er-Fest" der Nutella Gang mit Nußberg Buam	Di 30.08. 09:00	Kiefersfelden, geführte Wanderung ab 5 Personen, Voranmeldung erforderlich, Tel. 08033/976527, Treffpunkt Kur- und Verkehrsamt
Sa 20.08. 12:30	Kiefersfelden am Museum Blaahaus, Holzrücke-Wettbewerb 2005 für Pferdegespanne, Fuhrleute zeigen mit ihren Pferden ihr Können. Geschick, Zuverlässigkeit und Kraft wird den Tieren abverlangt, Anfragen an Franz Sikora Tel. 0172/23630696	Do 01.09. 20:00	Kiefersfelden, Kurpark, Blasmusik mit der Musikkapelle Kiefersfelden, Eintritt frei - bei ungünstiger Witterung im Gruberhofstadl
Sa 20.08. 19:00	Kiefersfelden, Ritterschauspiel auf der einzig noch erhaltenen barocken Drehkulissenbühne, Richard und Wulfhilde oder: Wenn gleich der Bosheit Schlangentücke die Unschuld zittern macht, so lebt doch noch ein Gott, und eine Vorsicht wacht, Kartenvorverkauf: Verkehrsamt Kiefersfelden, Tel. 08033/976545 oder info@kiefersfelden.de	Fr 02.09. 19:00	Kiefersfelden, Mühlbach Pavillon am Wiesenweg, Standkonzert mit der Sensenschmied Musikkapelle, Eintritt frei
Sa 20.08. 19:00	Kiefersfelden, Festzelt am Hödenauer See, "35er-Fest" der Nutella Gang mit "No Mercy"	Di 06.09. 09:00	Kiefersfelden, geführte Wanderung ab 5 Personen, Voranmeldung erforderlich, Tel. 08033/976527, Treffpunkt Kur- und Verkehrsamt
So 21.08. 10:00	Kiefersfelden, Festzelt am Hödenauer See, "35er-Fest" der Nutella Gang mit "Bayern Live"	Mi 07.09. 10-18	Kiefersfelden, Sportplatz Kufsteiner Str., ADAC Prüfdienst Bremsen und Tacho, Veranstalter: MSC Kiefersfelden
So 21.08. 11:00	Kiefersfelden, Schopperalm, Frühschoppenkonzert mit der Sensenschmied Musikkapelle, Eintritt frei	Do 08.09. 10-18	Kiefersfelden, Sportplatz Kufsteiner Str., ADAC Prüfdienst, Bremsen und Tacho, Veranstalter: MSC Kiefersfelden
Di 23.08. 09:00	Kiefersfelden, geführte Wanderung ab 5 Personen, Voranmeldung erforderlich, Tel. 08033/976527, Treffpunkt Kur- und Verkehrsamt	Fr 09.09. 09:00	Kiefersfelden, pflanzenkundliche Wanderung, lernen Sie die Heilkräuter der Natur um Kiefersfelden mit Paul Vergörer kennen, Unkostenbeitrag 5,-- Euro, Anmeldung unter 08033/976527 erforderlich, Treffpunkt Kur- und Verkehrsamt
Do 25.08. 20:00	Kiefersfelden, Kurpark, Blasmusik mit der Musikkapelle Kiefersfelden, Eintritt frei - bei ungünstiger Witterung im Gruberhofstadl		

Sa 10.09. Kiefersfelden, Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn nach Fahrplan, Abfahrt ab Siedlerweg um 14.30 Uhr und 16.30 Uhr (18.20 Uhr auf Vorbestellung), Abfahrt ab Wachtl um 15.20 Uhr und 17.20 Uhr (21.20 Uhr auf Vorbestellung)

Sa 10.09. 15:30 Kiefersfelden, Kasperltheater, am Neugrund 14, Kasperltheater von und mit Dorle Dengg mit dem Stück "Kasperl und der kleine König auf Herrenchiemsee", Vorreservierung unbedingt erforderlich, Tel. 08033/7139

So 11.09. Kiefersfelden, Wachtl-Museums-Eisenbahn nach Fahrplan, Abfahrt ab Siedlerweg um 12.20 Uhr, 14.30 Uhr und 16.20 Uhr, Abfahrt ab Wachtl um 13.00 Uhr, 15.20 Uhr und 17.20 Uhr

Di 13.09. 09:00 Kiefersfelden, geführte Wanderung ab 5 Personen, Voranmeldung erforderlich, Tel. 08033/976527, Treffpunkt Kur- und Verkehrsamt

So 18.09. 09:30 Kiefersfelden, Pfarrkirche Heilig Kreuz, Festmesse zum Kieferer Fest mit Kirchenchor und Orchester

Ritterschauspiele
Kiefersfelden

Zur Aufführung gelangt:

Richard und Wulfhilde
oder
Wenn gleich der Bosheit Schlangentücke die Unschuld zittern macht, so lebt doch noch ein Gott, und eine Vorsicht wacht.

Großes Ritterschauspiel
Ein nach einer Geschichte der Vorzeit verfertigtes großes Ritterschauspiel in 4 Akten von Josef Georg Schmalz (1832)
Lieder und Chöre von S. M. Greiderer (1886)

Kartenvorverkauf
Kur- und Verkehrsamt Kiefersfelden
Dorfstraße 23
Telefon Nr. (08033) 976545
Internet: www.kiefersfelden.de
E-Mail: info@kiefersfelden.de

Eintrittspreise
Sperrsitz 15,- €
1. Platz 10,- €
2. Platz 7,- €
Stehplatz 3,- €

Kinder bis 12 Jahre 1. und 2. Platz 50% Ermäßigung
Familienkarte 1. Platz 25,- €
2. Platz 20,- €

Aufführungstage
Samstag
30.07., 06.08., 13.08., 20.08., 27.08.
Beginn: 19.00 Uhr
Freitag
05.08., 19.08., 26.08.
Beginn: 19.00 Uhr
Sonntag
14.08., 28.08.
Beginn: 13.30 Uhr

Es lädt ein: Die Theatergesellschaft Kiefersfelden 2005

Richard und Wulfhilde

ODER: WENN GLEICH DER BOSHEIT SCHLANGENTÜCKE DIE UNSCHULD ZITTERN MACHT, SO LEBT DOCH NOCH EIN GOTT, UND EINE VORSICHT WACHT.

Ein nach einer Geschichte der Vorzeit verfertigtes Ritterschauspiel in 4 Aufzügen von Josef Georg Schmalz (1832). Lieder und Chöre von S. M. Greiderer (1886).

Über das Stück: Die Grafen Hartmann von Schreckenstein und Eginhard von Eschenbach sind gute Freunde und wollen ihre Kinder vermählen. "Mein Sohn wird deiner Tochter Mann" entscheidet Graf Hartmann. Doch Sohn Richard verschmäht die arrogante Berta, "lieber den Tod als Berta von Eschenbach". Berta sinnt tiefgekränkt nach Rache und verbindet sich mit dem Schurken Kunibald von Wurmbach. Voller Intrigen nimmt das Schicksal seinen Lauf...

Personen: Hartmann, Graf von Schreckenstein; Richard, sein Sohn; Dietrich, Burgvogt auf Schreckenstein; Kunibald v. Wurmbach, ein fahrender Ritter; Wulfhilde, Gräfin von Dassenburg; Graf Eginhard von Eschenbach; Berta, seine Tochter; Lohmann, Kerkermeister auf Eschenbach; Wippo, Burgvogt auf Eschenbach; Luprand, Knappe auf Eschenbach; Daniel, Kellermeister auf Schreckenstein; Hartl, Veitl, Clement, Georg, Jäger auf Schreckenstein; Georg, Friedrich, Knechte auf Schreckenstein; Walter, Pächter auf Hartmanns Gut; Elsbeth, sein Weib; Hiasl, Burgei, deren Kinder; Vestl, Hartl, Ziegenhirten; mehrere Jäger und Soldaten, ein Henker.

Wachtl-Express Kiefersfelden

VERKEHRSTAGE 2005	Samstag	Sonntag
	02.07./16.07./30.07../27.08. 10.09./24.09./08.10.	03.07./17.07./31.07./28.08. 11.09./25.09./09.10.
Kiefersfelden ab	14.30 16.30 *18.20	12.20 14.30 16.30
Wachtl / Tirol an	14.50 16.50 *18.40	12.40 14.50 16.50
Wachtl / Tirol ab	15.20 17.20 *21.20	13.00 15.20 17.20
Kiefersfelden an	15.40 17.40 *21.40	13.20 15.40 17.40

Aussteigewillige Reisende bitte vor Abfahrt beim Zugführer oder Schaffner anmelden, Zusteigende rechtzeitig am Bahnsteig stehen!

Museums-Eisenbahn-Gemeinschaft Wachtl e.V., Pendlingstr. 6, D-83088 Kiefersfelden, Tel. 08033/304813

Weitere Informationen u. Fahrkartenvorverkauf: Kur- und Verkehrsamt, Dorfstraße 23, D-83088 Kiefersfelden, Tel. 08033/976527 Fax 08033/976544
www.kiefersfelden.de info@kiefersfelden.de

* = bei Bedarf, auf Voranmeldung

Änderungen vorbehalten, beschränkte Platzzahl, Reservierungen für Gruppen empfohlen

Fahrpreise für den Wachtl-Express: Einfache Fahrt Euro 3,-; Hin- und Rückfahrt Euro 5,-; Kinder bis 6 Jahre frei, von 6 - 14 Jahre 50% Ermäßigung; Schwerbeschädigte, Kurkarteninhaber: Einfache Fahrt Euro 2,-; Hin- und Rückfahrt Euro 4,-; Familienkarte Euro 12,-, Saisonkarte Euro 15,-.

Weitere Haltestellen: Kohlstatt (Schaupenwirt), Hechtsee (Kurzenwirt), Breitenau (Ledererhof), Gießenbachklamm (Schopperalm)



Pony-Erlebnistage auf Gut Häusern

INTEGRATIVES ANGEBOT FÜR KINDER IM ALTER VON 6-12 JAHREN

Gemeinsam wollen wir die Welt der Pferde erkunden – vom ersten Kontakt über Pferdepflege bis zum Reiten. Es erwartet dich eine erlebnisreiche Zeit rund ums Pferd, mit Spiel, Spaß, Lagerfeuer, Übernachtung im Zelt...

Termine:

Pony-Tage I : 8. - 9. Juli 2005

Pony-Tage II: 9. - 10. August 2005

Beginn jeweils um 15.00 Uhr, Ende am darauf folgenden Tag um 13.00 Uhr

Kosten: 75 Euro mit Verpflegung, sind bei Anmeldung einzuzahlen
Anmeldung im Kur- und Verkehrsamt

Veranstalter: Reittherapie Gut Häusern

Ehrungen



5 JAHRE

- Fam. Ilse und Jürgen Fabel aus Hamburg, bei Fam. Ospalski

10 JAHRE

- Fam. Josef Behl aus Lengfurt, in den Ferienbungalows des Erholungswerkes der Belegschaft HeidelbergCement AG
- Fam. Elke und Andreas Nettesheim aus Köln, bei Fam. Leitner

15 JAHRE

- Fam. Annelie und Hans-Hermann Ifland aus Marolterode, bei Fam. Zehetmeir im Schwaighof

35 JAHRE

- Fam. Eugenie und Karl-Heinz Amann aus Frankfurt, bei Fam. Danner im Großhuberhof

Heilpflanzen- und Naturkundliche Wanderung

MIT PAUL VERGÖRER

Freitag, 29. Juli / 12. August / 26. August / 9. September jeweils 9.00 Uhr

Anmeldung erforderlich im Verkehrsamt, Dorfstraße 23, Tel. 08033-976527

Unkostenbeitrag 5,- Euro



Innsola Nachrichten

SCHAUMPARTY im
28./29. Mai 2005



Schwimmkurs
14.07.05 15:00 Uhr
Info's und Anmeldung unter Tel.: 08033 - 976530

Für Kinder von 2 - 14 Monate

Baby -
22.08.05
Schwimmen

GRENZÜBERSCHREITENDE FEUERWEHRÜBUNG

im



Am Mittwoch, den 15.06.05 fand im Innsola Kiefersfelden eine Feuerwehrrübung der beiden Feuerwehren aus Kufstein und Kiefersfelden statt.

Geübt wurde der Ernstfall eines Chlorgasausbruchs.

Die Zusammenarbeit der beiden Feuerwehren funktionierte bei der 2-stündigen Übung hervorragend.

Volksschule und Kindergärten

Schüler aus Damville (Frankreich) zu Besuch in Kiefersfelden

In der Woche vom 1. bis zum 6. Mai waren 16 Schüler in Begleitung zweier französischer Lehrerinnen vom „Charpentier Collège“, unserer Partnerschule, in Kiefersfelden zu Gast. Mit den Gästen und 16 SchülerInnen der Hauptschule wurde in dieser Woche ein vielfältiges Programm absolviert. Man besuchte die Landeshauptstadt München, besichtigte das Salzbergwerk von Bad Reichenhall und den wildromantischen Königsee. Außerdem besuchten die Gäste aus Damville die Kieferer Hauptschule und nahmen an diversen Unterrichtseinheiten teil. Organisiert wurde diese Woche von Christa Schnorrenberg und Georg Veit, die sich im Namen aller Schüler besonders bei der Gemeinde Kiefersfelden und dem Partnerschafts-Komitee und Herrn Matousek für die freundliche Unterstützung bedanken. Die Wei-

terführung des jährlichen Austausches ist von größter Bedeutung für die SchülerInnen, da diese im Zuge dieser Woche Toleranz leben und Vorurteile abbauen lernen. Es ist eine unheimlich wichtige Erfahrung, für einige Tage mit jungen Menschen aus einem fremden Land zusammenzuleben, mit denen man sich nur mittels einer gemeinsamen Sprache (Englisch oder Zeichensprache) verständigen kann. Im Verlauf von nur 5 Tagen wurde aus diesen 32 SchülerInnen eine starke Gemeinschaft, die sich bei einem gemeinsamen Abschlusssessen besonders zeigte. Es wurde zusammen gegessen, gesungen und getanzt. Kein Wunder, dass der Abschied entsprechend schwer fiel und alle Teilnehmer bereits dem Gegenbesuch der Kieferer Schüler und Lehrer in Damville im nächsten Jahr entgegen fiebern.





Kindergartenseite

Aus dem Kindergarten St. Barbara

*Meine Mama ist die liebste auf der großen weiten Welt, und ich wünsch ihr nur das Beste, weil sie mir so gut gefällt.
Morgens, wenn ich früh aufstehe, richtet sie mein Frühstück her.
Und das ist noch längst nicht alles, nein, sie tut noch viel, viel mehr.
Bringt mich dann zum Kindergarten bei Sturm und Regen, Eis und Schnee.
Mittags freue ich mich schrecklich, wenn ich sie dann wiederseh.*

Muttertag

Zum Muttertags"empfang" waren die Igel-Mamas am 3. Mai und die Mäuse-Mamas am 4. Mai vormittags in den Kindergarten eingeladen.

Die Kinder hatten tolle Überraschungen vorbereitet, Lieder, ein langes Gedicht und Geschenke für ihre Mamas. Die Igel-Kinder tanzten für die Mütter als Blumen und begeisterten sie in ihrem Sketch als Wallfahrer.

PS: Für den Vatertag hatten die Kinder liebevoll verzierte Steine vorbereitet, die sie ihren Vätern daheim überreichten.
GROSSE FREUDE BEI ALLEN !

DANKE

an die Kieferer CSU - Herrn Rinner, Herrn Holzmüller und Herrn Chr. König -für den neuen Sand im Sandkasten. Jetzt kann wieder eifrig gebuddelt, gebaggert und geschaufelt werden.



Ausflug der Vorschulkinder

Am 1. Juni machten die Vorschulkinder ihren großen Ausflug nach München ins Deutsche Museum. Unter dem Motto „Ich bin ein Wissenschaftler“ konnten sie im KINDERREICH viel ausprobieren, experimentieren, nach Herzenslust trommeln, Wasser pritscheln und spielen .



Es gibt dort viel zu entdecken und es ist alles sehr kindgerecht gestaltet.

Auf der Rückfahrt erzählten die Kinder: „Was habt Ihr denn alles im Museum gesehen?“

-Flugzeuge, Schiffe, Raketen, Hubschrauber, Astronauten und das Kinderland
„Was gab es denn da alles im Kinderland zu sehen?“



-Studierzimmer mit Computer, Feuerwehr, Wasserspiele und eine Gitarre, in die man reingehen kann.

„Und was war besonders schön heute ?“

- Schön war, das Busfahren.
- Toll war, als in der Stadt das Polizeiauto abgeschleppt wurde
- wir haben so schön Brotzeit gemacht
- Für mich war am coolsten: alles!!!

Müde und erschöpft waren die kleinen Wissenschaftler am Nachmittag mit vielen neuen Eindrücken wieder in Kiefersfelden.

Unser riesiges Schlafzimmer

Am 17. Juni hat sich der Igel-Gruppenraum in ein riesiges Schlafzimmer verwandelt, denn die Vorschulkinder durften am Abend noch einmal in den Kindergarten kommen.



Mit Schlafsack, Luftmatratze, Taschenlampe, Kuscheltier und nicht zu vergessen einer gehörigen Portion „mulmigem Gefühl“ trudelten die Großen zu ihrer Kindergartenübernachtung gegen 18 Uhr ein. Erst wurden die „Betten“ hergerichtet, dann gemeinsam Spaghetti verteilt und dann wurde es richtig aufregend. Auf ging's zur Nachtwanderung.

Zurück im Kindergarten und nach einer mehr oder weniger gruseligen Geschichte fielen die Augen nach und nach zu.



Nach dem gemeinsamen Frühstück holten die Eltern „ihre müden Geister“ am Samstag früh wieder ab.

TERMINE

Mit großen Schritten geht es jetzt auf die Sommerferien zu.

Wir wünschen allen eine sonnige und erholsame Zeit.

Liebe Schulanfänger!

Schulbeginn ist für Euch am **DIENSTAG, 13. SEPT. 9 UHR**

Wir wünschen Euch und Euren Eltern einen tollen Schulstart und eine unbeschwerte Schulzeit.

Der Kindergarten ist geschlossen vom

15.08.2005 bis einschließlich 9.9.2005 .

Wir starten wieder am Montag, 12.9.2005.

Liebe Kindergarten-Neuanfänger!

Für Euch ist der **1. Kindergartentag am Dienstag, 13.9.2005.**

Wir freuen uns auf Euch !



Busreisen ASTL

Sommerträume



Einsteigen, sorglos genießen! Im modernen ASTL-Luxusbus

herrliche Mehrtagesfahrten

Tagesfahrten

Datum		€
09.07.	Planai-Panoramastr. Alpenrosenblüte und Wandern	24,-
10.07.	Steinach/Brenner Erlebnis+Wasserpark Brenneralm	21,-
12.07.	Osttirol-Stallersattel-Alpenrosen+Wandern	24,-
14.07.	Kaprun-Hochgebirgsstausee-Moserboden m. Bus	35,-
16.07.	Alpenrosen i. Otztal-Sölden-Venter Tal	19,-
17.07.	Naturparadies Kärnten-Weißensee	25,-
19.07.	Sonnenplateau Servaus-Fiss/Wanderregion	19,-
21.07.	Trattberg-Panoramastr. St. Koloman/Wandern	18,-
22.07.	Pflasterspektakel-Fest: Linz (500 Künstler)	24,-
23.07.	Altötting-Wallfahrtsort/Markt am Inn	18,-
23.07.	Timmelsjoch-Hochalpenstraße/Obergurgl	22,-
24.07.	Nockalm-Panoramastr. Bad Kleinkirchheim	28,-
26.07.	Silberbergwerk Schwaz-Kristallwelten	16,-
28.07.	Silvretta-Hochalpenstr. Bieler Höhe	26,-
30.07.	Otztal: Piburger See Stubenwasserfälle	18,-
31.07.	Malta Hochalmstr./Kärnten-Erlebnistag m. Essen und Führung	38,-
02.08.	Legoland-Freizeitpark Günzburg (Eintr. 18,-)	22,-
04.08.	Zirbenweg-Natureerlebnis-Wandern m. Bahn	32,-
06.08.	Stubaital: Schlick 2000 Wander-Erlebnis	19,-
07.08.	Tierpark München oder Bavaria Filmstudios	17,-
09.08.	Gardaland-Freizeitpark am Gardasee (6 Std.)	35,-
09.08.	Sirmione-berühmte Halbinsel im Gardasee	35,-
11.08.	Schlegeis-Stauseen im Hochzillertal	19,-
14.08.	Aronzhütte-Wandern ins Fischleintal	32,-
15.08.	Postalm-Wandergebiet-Salzammergut	26,-
16.08.	Kitzbühler Horn-Alpenstraße-Alpenblumen	14,50
16.08.	Hexenwasser Hochsöll für Groß und Klein	8,-
23.08.	Rauris-Hochtal im Salzburger Land	18,-
25.08.	Villnößtal-Südtiroler Almwandern/Geisler	19,-
27.08.	Insel Mainau-Blumeninsel im Bodensee	29,-
28.08.	Zugspitze: Ehrwald-Gondel, Kaffee+Kuchen	49,-
30.08.	Obersalzberg: Kehlsteinhaus incl. Auffahrt	34,-
01.09.	Hallstatt - Weltkulturerbe/Salzammergut	19,-
03.09.	Nockalm-Panoramastr. Kärntner Nationalpark	28,-
04.09.	Legoland-Freizeitpark Günzburg (Eintr. 18,-)	22,-
07.09.	Gardaland Freizeitpark am Gardasee (6 Std.)	35,-
07.09.	Sirmione berühmte Halbinsel im Gardasee	35,-

14.07.-17.07.	Berlin-Potsdam-Spreewald	14.08.-22.08.	Flugreise Island Insel aus Feuer und Eis
15.07.-16.07.	Verona-Opernfestspiele	15.08.	Füssen Musical Ludwig
16.07.-17.07.	Bochum: Musical Starlight Express	17.08.-18.08.	Verona-Opernfestspiele
16.07.-17.07.	Bernina Express-Schweiz	18.08.-21.08.	Donau in Flammen: Budapest-Puszt
16.07.-17.07.	Venedig	19.08.-21.08.	Verona-Opernfestspiele
16.07.-17.07.	Prag	ab 20.08.	Badereise Istrien: Porec-Novigrad
17.07.-18.07.	Verona-Opernfestspiele	20.08.-21.08.	Thüringer Wald: Eisenach-Weimar
17.07.-24.07.	Polenrundreise: Danzig-Masuren	20.08.-21.08.	Seefestspiele Mörbisch
20.07.-22.07.	Wandern: Gardasee-Monte Baldo	20.08.-21.08.	Stuttgart Musical Elisabeth/Mamma Mia
20.07.-30.07.	Faszination Nordkap	20.08.-21.08.	Bernina Express - Schweiz
21.07.-22.07.	Verona-Opernfestspiele	20.08.-21.08.	Verona-Opernfestspiele
21.07.-24.07.	Vierwaldstätter So-lugano	20.08.-24.08.	Lüneburger Heide-Heideblüte-Celle
22.07.-23.07.	Verona-Opernfestspiele	26.08.-27.08.	Verona-Opernfestspiele
22.07.-24.07.	Verona-Montegrotto	26.08.-28.08.	Glacier Express Zermatt
22.07.-25.07.	Paris/Disneyland Paris	26.08.-29.08.	Verona Montegrotto
ab 23.07.	Urlaub Adria: Cesenatico-Cattolica	27.08.-28.08.	Bodensee-Mainau-Rheinfall Schaffh.
23.07.-24.07.	Seefestspiel Mörbisch	27.08.-28.08.	Römersteinbruch St. Margarethen Carmon
27.07.-28.07.	Verona-Opernfestspiele	27.08.-28.08.	Verona-Opernfestspiele
29.07.-31.07.	Schweiz: Eiger-Münch-Jungfrau	27.08.-29.08.	Venedig mit Brentakanal
28.07.-08.08.	St. Petersburg Baltikum	27.08.-03.09.	Traumstrände der Abruzzen
30.07.-31.07.	Seefestspiele Mörbisch	28.08.-29.08.	Verona-Opernfestspiele
01.08.-07.08.	Oslo-Stockholm-Kopenhagen	01.09.-02.09.	Europapark Rust
02.08.-09.08.	Norwegen-Fjordfahrt	01.09.-04.09.	Kärnten-Kloppenersee
05.08.-06.08.	Verona-Opernfestspiele	02.09.-04.09.	Wien-Wachau-Neusiedlersee
06.08.-07.08.	Mittelrhein-Lichter	02.09.-07.09.	Wanderreise Lago Maggiore
05.08.-07.08.	Verona-Montegrotto	03.09.-04.09.	Steierisches Almenland-Peter Rosegger
05.08.-08.08.	Rom	03.09.-04.09.	Venedig
05.08.-08.08.	Amsterdam	03.09.-10.09.	Insel Elba
05.08.-08.08.	Schweiz: Brig-Saas Fee	03.09.-10.09.	Wanderreise/Baden Cinque Torre
06.08.	Bregenz Festschiffe: Der Troubadour	04.09.-11.09.	Alaassio-Blumenriviera
06.08.-07.08.	Selb-Foat der Porzellaner	05.09.-09.09.	Große Ungarnrundreise-Budapest
06.08.-07.08.	Seefestspiele Mörbisch	06.09.-09.09.	Kurzurlaub Lido di Jesolo
06.08.-07.08.	Verona-Opernfestspiele	07.09.-10.09.	Kurzurlaub Adria
09.08.-10.08.	Europapark Rust	07.09.-10.09.	Insel Krk-Baska
09.08.-14.08.	Wanderreise Hohe Tatra	08.09.-11.09.	Dresden-Sächsische Schweiz
10.08.-14.08.	London-Eurotunnel	08.09.-11.09.	Wanderreise Südtirol
11.08.-12.08.	Wien	10.09.-11.09.	Wien-Wachau/Donauschiff/Musical
12.08.-15.08.	Panoramio-Bahn u. Mont Blanc Express	10.09.-11.09.	Molveno See-Trentiner Tal
12.08.-15.08.	Verona Montegrotto	10.09.-11.09.	Bernina Express Schweiz
ab 13.08.	Insel Vali Losinj	10.09.-17.09.	Insel Krk-Baska
13.08.-14.08.	Seefestspiele Mörbisch	11.09.-15.09.	Lago Maggiore-Centovalli Express
13.08.-14.08.	Budapest Ungarn	11.09.-16.09.	Breslau-Krakau-Tschenstochau
13.08.-14.08.	Verona-Opernfestspiele	12.09.-16.09.	Wandern im Chiantigebiet
14.08.-16.08.	Bregenz Festschiffe: Der Troubadour	12.09.-16.09.	Insel Elba-Capoliiveri
14.08.-15.08.	Verona-Opernfestspiele	14.09.-17.09.	Kurzurlaub Insel Losinj

Busreisen ASTL

Hop on - hop off: Wo möchten Sie zusteigen?
In Niederaudorf, Oberaudorf, Mühlbach, Kiefersfelden, Kufstein?

Auskunft, Anmeldung und Abfahrt: Astl-Reisen, An der Birk, 1. Stock, 401
Ottensried, 83470 Niederaudorf, Bayern, Tel. 08033/1091
Niederaudorf, Gumbel, Kufstein
(weitere Leistungen? Bitte fragen Sie in Ihrem Astl-Kaufbüro)

Viele weitere schöne Reiseangebote finden Sie in unserem Hauptkatalog Busreisen 2005 - Bitte gleich anfordern!

Telefon 08033/1091 Internet: www.astl

Telefon 0 80 33/ 10 91 • Internet: www.astl.de • e-mail: reisen@astl.de

Mehr als eine Apotheke



GesundheitsCenter Kiefersfelden

Wir versenden...
...fast alle in Deutschland
zugelassenen Arzneimittel

Fordern Sie kostenlos
Ihren Katalog an!

gebührenfreie TelNr: 0800/276236837

Profitieren Sie
von unserem
KAISER-TALER,
seinen tollen
Prämien
und
unseren Aktionen!



Kaiser-Apotheke - Sanitätshaus - Reformhaus
Kiefersfelden, Kufsteiner Str. 16 - Tel.08033/97640 - Fax.08033/8529 - www.ApoCenter.com

Kindergartenfest 2005

Am Freitag, den 17. Juni konnte der Kindergarten St. Martin das diesjährige Sommerfest feiern. Das Wetter zeigte sich freundlich und für die zahlreich erschienenen Kinder mit ihren Familien wurde ein umfangreiches Programm geboten. Die Kindergarten-Kinder waren natürlich die Hauptdarsteller und erfreuten die Zuschauer mit ihren einstudierten Gesang- und Tanzeinlagen passend zum diesjährigen Thema: "Hast Du Töne?" Der liebevoll dekorierte Spiel-Garten lud zum Verweilen ein und eine Abordnung der Musikkapelle Kiefersfelden sorgte bis zum frühen Abend für gemütliche Stimmung. Kleine und große hungrige Besucher konnten sich am Kuchen-



zeigten die Kinder wieder beim Warten auf eine "Gesichts-Verzierung". Als Ehrengäste konnten Herr Pfarrer Leitner und 2. Bgm. Erwin Rinner begrüßt werden. Wir vom Elternbeirat bedanken uns ganz herzlich beim Kindergarten-Team für die Organisation und bei den Eltern für die zahlreichen Kuchen- und Salatspenden. Die eingegangenen Erträge vom Verkauf kommen bis zum letzten Cent wieder unseren Kindern zugute. Noch ein Wunsch für die Zukunft: Liebe Eltern, bitte zeigt doch größere Bereitschaft bei der Beteiligung als aktive Helfer bei KiGa-Veranstaltungen, z.B. im Getränke- oder Speisenverkauf. Ohne Helfer kann es sonst nie so gemütlich werden...

buffet und später am Salatbuffet und mit Leberkäs und Würstl satt essen, auch Getränke gab es genug. Am Nachmittag bot das KiGa-Team lustige Spiele für die kleinen Besucher, und große Geduld



Magie des "Schwarzen Theaters" zu Besuch in unserem Kindergarten.

Das Klick-Klack-Theater erweckte für unsere kleinen Zuschauer den bekannten Goetheschen "Zauberlehrling" zum Leben. Dieses Theater wurde für unsere Kinder phantasievoll und unterhaltsam dargestellt.

Mit Gesang und rhythmischem Mitmachen begeisterten sie uns.



Unseren Vorschulkindern
wünschen wir schöne, erholsame
Ferien und alles Gute für die Schule!

Keine Nachwuchs-Sorgen mehr für die Musikkapelle Kiefersfelden?

Ein herzliches Dankeschön der Gruppe 1 (Frau Mende mit Kindern) an Jörg Riemensperger!

Wir besuchten den Probe- und Musikraum der Musikkapelle Kiefersfelden. Mit viel Liebe und Ausdauer zeigte uns Herr Riemensperger die Instrumente. Geduldig beantwortete er die vielen Fragen der Kinder. In kürzester Zeit zog er alle in seinen Bann und gestaltete mit ihnen ein kleines Konzert.



Endlich war es wieder soweit!

Abschlussfahrt für unsere Vorschulkinder zur Festung Kufstein

Für viele Kinder war es die erste Fahrt mit dem Zug. Dementsprechend aufregend war die Reise.

Nach ausgiebiger Rast bei der Heldenorgel führte uns der Weg zum "Tiefen Brunnen". Durch den unterirdischen, geheimnisvollen Felsengang gelangten wir zum Museum. Außergewöhnlich große Faszination zeigten die Kinder z.B. bei den Bärenskeletten, einheimischen Tierarten, Zunftzeichen, Festungs- und Landschaftsmodellen, Kriegswaffen, Gefängnissen bis hin zu den Heldenorgelpfeifen im Bürgerturm. Nach längerer Konzentration ging es wieder hinunter. Punkt 12 Uhr erlebten wir die Klänge der Heldenorgel. Zum Ausklang gab es zur Freude aller ein Eis.



Termine:



- 12./13./14. Juli Fototermin im Kindergarten St. Martin
- Im Juli Besuch bei der Polizei (Vorschulkinder)
- Im Juli Ausflug zum Hexenwasser nach Söll
- 22. Juli Besuch in der Schule (Vorschulkinder)
- 27. Juli, 10.30 Uhr Abschlussgottesdienst für beide Kindergärten in der Pfarrkirche
- 12. September Start ins neue Kindergartenjahr (für die erfahrenen KiGa-Kid's)
- Auf die Kindergarten-Neulinge, die am 13. September das erste mal zu uns kommen, freuen wir uns auch schon ganz fest!

16. August - 9. September
SOMMERFERIEN
Kindergarten St. Martin
geschlossen



FAHRT NACH PASSAU

Auf Anregung des PGR wurde für den diesjährigen Pfarrausflug die Drei-Flüsse-Stadt Passau als Ziel ausgewählt. Am Samstag, den 4. Juni, war es soweit. Um 7.00 Uhr in der Früh fuhren wir am Kirchplatz ab. Wir, das waren 33 Personen; es wäre im Bus noch Platz für weitere 20 Gäste gewesen. Das Wetter war uns zwar nicht gut gesinnt, denn es regnete den ganzen Tag, aber wir hatten ja Regenschirme mit dabei.

Auf halber Strecke machten wir Halt und feierten in Maria Feichten a.d. Alz, zwischen Trostberg und Garching, unseren Gottesdienst. Schon von weitem ist der stattliche spätgotische Tuffsteinbau mit dem 50 m hohen Turm sichtbar. Das Innere der Wallfahrtskirche wurde im Laufe der Jahre in den verschiedenen Baustilen verändert. Der heutige Innenraum ist im Stil des Rokoko ausgestattet. Die Deckenfresken stellen die Verherrlichung Mariens dar.

Nach dem Gottesdienst ging die Fahrt weiter bis nach Passau. Im Dom genossen wir ein Konzert, gespielt an der größten Kirchenorgel der Welt. Über 17.300 Pfeifen, verteilt auf fünf verschiedenen selbständigen Orgeln, geben ihren Klang. Alle fünf Orgeln zusammen haben 231 klingende Register, davon die Hauptorgel in der Mitte 126. Nach diesem halbstündigen musikalischen Schmaus schmeckte uns auch das Mittagessen.

Wem es vom Regen her noch nicht nass genug war, konnte noch eine kurze Schifffahrt auf der Donau - Inn - Ilz mitmachen.

Auf der Heimfahrt kehrten wir noch in der Nähe des Chiemsees zu einem Abendmahl ein.

Obwohl es an diesem Tag viel Wasser gab, kamen wir alle trocken wieder daheim an. Es war, wenn auch verregnet, doch ein schöner Tag für alle, die daran teilnahmen.

EINBLICK INS KLOSTERLEBEN VON FIECHT

Drei Jahre sind seit dem Tod von P. Bonifaz am 2. Juni 2003 vergangen. Am 11. Juni 05 machte sich deshalb eine Gruppe von zwei Dutzend Personen nach Tirol auf. An der Klosterpforte empfing P. Arno, der Prior, die Gruppe und zeigte die nach der Renovierung hell leuchtende Klosterkirche. In der Krypta, in der P. Bonifaz seine letzte Ruhestätte gefunden hat, wurde seiner mit einem Gebet und einem Blumengruß gedacht. P. Arno erzählte vom großen Gründer des Ordens, dem heiligen Benedikt, der durch seine Ordensgemeinschaft wesentlich zur Kultur und Entwicklung Europas beigetragen hat. Das Tiroler Kloster wurde auf dem Georgenberg mit Aiblinger Hilfe gegründet. Nach mehreren Bränden und Lawinen verlegte man das Kloster vor 300 Jahren ins Tal. Heute gehört es zur Missionskongregation von St. Ottilien nördlich des Ammersees und hat Verbindungen besonders nach Ostafrika und Korea. Im Klostermuseum, das u.a. den Hartmannstab aus dem 13. Jh. birgt, konnte man einen Einblick in die Geschichte des Klosters nehmen.

Anschließend besuchte die Gruppe noch die Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Schwaz. Die Bauleitung der Erweiterung vor 500 Jahren hatte der bekannte Münchner Erasmus Grasser. Eine Besonderheit dieser gotischen Hallenkirche ist, dass einst das südliche Doppelschiff für die eigene Gemeinde der Bergleute reserviert

war, das nördliche für die Bürger. Damals war Schwaz eine blühende Bergbaustadt, aus der die Fugger einen Großteil ihres Reichums holten. So verwundert es nicht, dass auch Paracelsus dort weilte und Hans Sachs eine Meistersingerschule gründete.

Nach so viel Kultur und Geschichte durften sich alle in der Eisdiele erfrischen, damit auch die leiblichen Genüsse nicht zu kurz kamen.

FUSSBALLMEISTERSCHAFT DER MINISTRANTEN IM DEKANAT

Zum ersten Mal beteiligten sich die Kiefersfeldener Ministrantinnen und Ministranten in diesem Jahr an der Dekanatsmeisterschaft. Aus den eigenen Reihen konnte Michael Gräf als erfahrener Trainer gewonnen werden. Schon nach wenigen Trainingsstunden mussten die Kieferer am Samstag, 18. Juni 05, in Nußdorf in der Klasse der 11-Jährigen antreten. Mit jedem Spiel gewannen sie mehr Erfahrung und kämpften besonders im letzten Spiel gegen die überlegenen Riederer mit großem Einsatz. Zufrieden mit dem vierten Platz verfolgten alle einige Spiele der U15-Mannschaften, bei denen die Raublinger in der Verlängerung knapp mit 1:0 die Flintsbacher besiegten.

WELTJUGENTTAG

Im Dekanat Inntal haben die Bewohner 635 Gästebetten zur Verfügung gestellt, 35 davon in unserer Gemeinde. Mitte des Monats erhielten wir die neuesten Zahlen der Anmeldung, die niedriger als erwartet sind. Viele Jugendliche aus Osteuropa sind spontan zum Begräbnis von Papst Johannes Paul II. oder zur Amtseinführung von Papst Benedikt XVI. gereist. Wir erinnern uns noch an die Bilder von den vier Millionen Teilnehmern Anfang April. Schon aus finanziellen Gründen planen diese jungen Leute keine zweite Fahrt in diesem Jahr. Manchem Jugendlichen aus der südlichen Erdhälfte ist der Begriff "Anmeldeschluss" wenig vertraut, die Anmeldefrist wurde deshalb auch bis 15. Juli verlängert. Viele Teilnehmer reisen auch gleich direkt nach Köln an, bisher sind 350 000 angemeldet, man rechnet aber, dass beim Schlussgottesdienst mindestens die doppelte Anzahl mitfeiern wird.

Was bedeutet dies nun für uns in Kiefersfelden? Zunächst dürfen wir allen herzlich danken, die ihre Gastfreundlichkeit gezeigt haben, und auch denen, die in die Vorbereitungen eingebunden sind. Hier ist sichtbar geworden, dass wir eine gastfreundliche Kirche sein können.

Die weiteren Zuteilungen der Gäste erfolgen erst ab Mitte bis Ende Juli, so dass wir nicht genau sagen können, wie es in unserer Pfarrgemeinde weitergeht. Es wäre trotzdem gut, wenn sich Jugendliche an den geplanten Projekten im Alpenpark und Haus Sebastian beteiligen könnten. Die dortigen Bewohner freuen sich auf ein gemeinsames Erlebnis, es ist schon vieles geplant. Jeder Jugendliche und junge Erwachsene, der vor allem am Sozialen Tag (12.8.05) dabei sein will, ist gebeten, sich bald im Pfarrbüro zu melden. Für alle, auch für Erwachsene, wird der Münchentag am 13.8.05, interessant sein. Am sinnvollsten fährt man mit dem Zug dorthin (Bayerticket).

Kirchenchornachrichten

ABSCHIED VON MAX GRUBER

Am Mittwoch, den 8. Juni 2005, nahm der Kirchenchor Abschied von seinem langjährigen Dirigenten Max Gruber. Im Requiem sang der Chor eine seiner Lieblingsmessen, die „Deutsche Messe“ von F. Schubert und das Lied von Grimm, „Du hast mich, Herr gerufen, ich bin bereit. Jetzt meine Hände ruhen, es war kurz die Zeit ...“. Seine Hände und sein Geist ruhten nie, er war lange Zeit Leiter des Kirchenchores.

Krankheitsbedingt übernahm im Herbst 2004 Christoph Danner die Chorleitung. Max Gruber wollte immer, dass der Kirchenchor weiterlebt.

Wir werden ihn und die Stunden des gemeinsamen Musizierens nicht vergessen.

Die Vorstandschaft



Kirchenchorferien

Ab dem 19.06.05 ist Probenpause. Der Chor trifft sich wieder am Montag, den 1. August 2005 um 20.00 Uhr im Pfarrheim. Die „Canisiusmesse“ für Chor und Bläser steht dann auf dem Übungsprogramm.

Vorschau

- 11.09.2005 Kieferer Fest
„Canisiusmesse“ von H. Ritt für Chor und Bläser
- 25.09.2005 Kirchenchorausflug
- 16.10.2005 Kirchweih
„Messe in G“ von Mittmann für Chor und Orchester

Vorstand: U. Wede, Tel.: 08033 – 7359

Aufführung der „Canisiusmesse“ von Hans Ritt am 11.9.2005

Wer war Hans Ritt? Am 11.12.1903 in Regensburg geboren, begann er seine Chorkarriere 1913 bei den Regensburger Domspatzen, denen er vier Jahre lang angehörte. In dieser Zeit wurde der Grundstein für die Liebe zum Chorgesang gelegt. Eine Liebe, die ihn sein Leben lang nicht mehr loslassen sollte. Jahrelang Schüler von Domkapellmeister Ludwig Berberich, Richard Trunk (Komposition) und Joseph Renner jr. (Orgelspiel), ab 1920 Chorleiter vieler Münchner Chöre, übernahm er 1937 ehrenamtlich die Stelle als Chorleiter an St. Canisius.

Alle Chorproben und gesellige Veranstaltungen mussten der Ortspolizei gemeldet werden, die Zahl der Kirchenmitglieder war verschwindend gering, nur wenige hatten den Mut, in der dunklen Zeit des Nationalsozialismus zu ihrem Glauben zu stehen. Dr. Hans Ritt gehörte zu ihnen. Während des Krieges entstand die Streichermesse in f-moll und die Bläsermesse in h-moll („Canisiusmesse“), die er am 28. April 1945, wenige Tage vor Einmarsch der Amerikaner in München mit dem Kirchenchor uraufführte.

Neben seiner musikalischen Tätigkeit studierte er Rechtswissenschaften (Dr.jur.) und arbeitete bis 1939 bei den Münchner Neuesten Nachrichten.

Ende des Krieges; Deutschland ist am Boden, die halbe Welt liegt in Schutt und Asche, grauenhaftes Ende verhängnisvollen Machtmissbrauchs. Millionen Menschen getötet, unzählige vermisst, vertrieben, nur das Heute und die Sorge um das tägliche Brot vor Augen. Das Gestern gibt es nicht mehr und an das Morgen, wer wagt schon an das Morgen zu denken? Mitten in dieses Szenarium der Hoffnungslosigkeit setzt die Kirche ein Zeichen. Schon 1947 wird die hauptamtliche Kirchenchorstelle in St. Canisius geschaffen, Hans Ritt der Chorleiter. Der Geist erhebt sich über die Materie und spielt, singt an gegen das Elend der Menschen.

1994 ist Hans Ritt in München gestorben. Als ein Jahr zuvor seine Messe in Kiefersfelden aufgeführt wird, sitzt er mit seiner Frau in einer Kirchenbank mitten unter den zahlreichen Gottesdienstbesuchern.

Ein besonderer Dank gebührt Herrn Dr. Wallrapp, der uns jahrelang bei den Chorproben auf dem Klavier begleitet hat. Er hat dem Kirchenchor die Partituren und die Noten für Musiker und Singstimmen geschenkt.

S. Engel

INFO: TV-EMPFANG

RADIO ANKER

MULTIMEDIA · TV · ELEKTRO · SERVICE

Die Programme ARD/ZDF und das 3. Programm BR können ab 01. Juni 2005 ohne Receiver und Änderung der Antennenanlage nicht mehr empfangen werden. Teilnehmer mit Kabel- oder Satellitenanschluss sind von der Sonderumstellung nicht betroffen.

Für Fragen und Beratung stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

Oberaudorf Geigelsteinstr. 2 • Kiefersfelden Dorfstr. 22 • Telefon: 12 40



Evang.-Luth. Pfarramt Oberaudorf-Kiefersfelden

EVANGELISCHE GOTTESDIENSTE

- in der Erlöserkirche Kiefersfelden: jeden Sonntag um 9:00 Uhr, am letzten Sonntag im Monat um 10:30 Uhr. Am ersten Sonntag im Monat wird das Heilige Abendmahl gefeiert.
- im Seniorenheim St. Peter in Mühlbach: alle drei Wochen am Freitag um 10:00 Uhr in der Kapelle. Die nächsten Gottesdienste sind am 15. Juli, 05., 26. August und 16. September. Wir freuen uns auch über Gottesdienstbesucher von außerhalb.
- im Seniorenheim Alpenpark: alle drei Wochen am Freitag um 11:00 Uhr im Mehrzweckraum. Die nächsten Gottesdienste sind am 15. Juli, 05., 26. August und 16. September. Wir freuen uns auch über Gottesdienstbesucher von außerhalb.
- im Senioren- und Pflegeheim Christine: jeden dritten Donnerstag im Monat um 14:30 Uhr mit Feier des Heiligen Abendmahls.

KINDERBIBELWOCHE 2005 "JESUS - DER LICHTBLICK" DANKE FÜR IHRE HILFE!

Weil wir noch eine Weile auf zugesagte Spenden gewartet haben, bedanken wir uns erst jetzt namentlich bei allen, die uns finanziell unterstützt haben:

Die politischen Gemeinden Kiefersfelden und Oberaudorf, die Raiffeisenbank, die Sparkasse, Modehaus Rechenauer, Kurapotheke Kiefersfelden, Firma Weißmann, Trauerhilfe Denk, Metzgerei Pfeiffer, Schuhhaus Heumann und Allianz Widmesser.

Sie haben mit zu dem großen Erfolg unserer diesjährigen Kinderbibelwoche beigetragen und dafür danken wir sehr herzlich.

Pfarrerin Ruth Nun im Namen des ganzen Mitarbeiterteams



BIBELGESPRÄCHSKREIS

Der Bibelgesprächskreis trifft sich jeden Mittwoch ab 19:00 Uhr im Gemeinderaum Kiefersfelden. Wer mit anderen über Glaubensfragen und biblische Themen ins Gespräch kommen will, ist herzlich eingeladen. Mitfahrgelegenheit besteht ab Auferstehungskirche, um 18:10 Uhr. Nach Absprache können Sie sich auch unterwegs mitnehmen lassen: Pfr. Lory 91284.

INFORMATIONENABEND ÜBER DIE NORTHLANDGEMEINDE

Dienstag, 19. Juli, 19:00 Uhr, Evangelisches Gemeindehaus Oberaudorf.

„Northland - a Church Distributed“, nennt sich die ca. 16.000 Mitglieder starke Gemeinde in Orlando, Florida, die mit unserer Gemeinde seit drei Jahren regen Kontakt pflegt. Zum dritten Mal - im letzten Jahr waren es über 80 junge Leute - besuchen uns heuer ca. 20 Jugendliche aus der Northlandgemeinde, die mit deutschen Jugendlichen über ihren Glauben und ihre Lebensziele ins Gespräch kommen wollen.

Höchste Zeit also für ein Informations- und Gesprächsangebot für alle, die mehr wissen wollen, sich vielleicht sogar Sorgen um unsere Jugend machen, - oder selbst schon ein bisschen angesteckt sind von der aufregenden Andersartigkeit der „Northlands“, ihrer Musik und ihrer Art, ihren Glauben zu artikulieren und zu leben.

WORSHIP-GOTTESDIENST

Sonntag, 24. Juli, 20:00 Uhr, Gruberhofstadl Kiefersfelden

Die Gottesdienste der Northlandgemeinde sind geprägt von Worship-, das heißt Anbetungsliedern. Die Lieder haben moderne Melodien und sind sehr eingängig. Sie sind ohne Einübung mit-singbar. Es sind Gebetslieder, deren Texte nicht nur über Gott erzählen, sondern direkt Gott ansprechen.

Wenn Sie einen lebendigen Eindruck davon bekommen möchten, kommen Sie zu unserem Worship-Gottesdienst am Sonntag, den 24. Juli, um 20:00 Uhr in den Gruberhofstadl in Kiefersfelden. Diesen Gottesdienst werden amerikanische und deutsche Jugendliche gemeinsam vorbereiten. Hinterher ist ausgiebig Gelegenheit zum Gespräch.

JUGENDCAFE "CHILLOUT" IN KIEFERSFELDEN

Wir haben geöffnet von Montag bis Freitag, 13:30 Uhr bis 18:00 Uhr. Von 15:00 bis 16:00 Uhr wird Hausaufgabenbetreuung angeboten. Die Leitung hat Sabine Voss mit Rosi Held & Ehrenamtlichen, Telefon ChillOut 609454, Email: EJChillOut@t-online.de.

KÜCHENRENOVIERUNG IM CHILLOUT

Die ChillOut-Küche wird viel genutzt und hat ihre besten Zeiten schon lange hinter sich. Im Jahr 2000 aus Entrümpelungsbeständen zusammen gesammelt, hat sie sich zwar hervorragend bewährt, aber jetzt ist sie definitiv am Ende.

Da sich immer mehr Jugendliche gerne selbst was kochen möchten - zurzeit regelmäßig Mittwoch mittags unter Hilfestellung von Rosi Held -, sind auch die Anforderungen an die Küche gewachsen.

Wir suchen Sponsoren von neuwertigen Küchenmöbeln und Geräten und Finanzhilfen für eine vernünftige Arbeitsplatte, einen neuen Fußboden und Fliesen. Wenn Sie können und mögen, helfen Sie uns - 1488 - danke!

JUGENDHILFEVEREIN KIEFERSFELDEN- OBERAUDORF

3. Platz für ChillOut Jugend beim 1. Diakonie-Cup



Der Jugendhilfeverein war eingeladen, beim 1. Diakonie-Cup des Hauses Sebastian mitzuspielen. Ein gemischtes Team aus dem Chill-Out trainierte bei sengender Sommerhitze Fußball. Eine sieben Mann und vier Frau starke Mannschaft trat am Freitag, 24. Juni, um 13:00 Uhr - oh Mann, war es heiß! - am Sportplatz an, um sich mit sieben anderen Mannschaften zu messen. Da nur jeweils sechs spielten, wurde eifrig ausgewechselt. Die Stimmung war gigantisch, der Erfolg: ein hervorragender dritter Platz. Wartet nur: nächstes Jahr kommen wir wieder!



NICHT KAPITULIEREN GEGEN GEWALT

Manchmal erfahren wir von Schülern, dass sie Angst haben, im Bus „angemacht“ zu werden, in der Pause bedrängt oder von Größeren erpresst zu werden. Oft wissen weder Eltern noch Lehrer, was mit den Kindern los ist, wenn sie öfters schmutzig nach Hause kommen, die Hose ein Loch hat, das Knie aufgeschrammt ist oder der Arm blaue Flecken hat. Die Kinder erzählen merkwürdige Geschichten und weichen genaueren Rückfragen aus. Nur wenige reden, wenn sie Angst haben, weil sie sich schämen.

In Großstädten wie München und Nürnberg ist es an der Tagesordnung, dass Schulen für ihre Klassen Programme anbieten, in denen Kinder Auswege aus der Sprachlosigkeit finden und bessere Lösungsmöglichkeiten kennen lernen, als zurück zu schlagen. Der Jugendhilfeverein hat mit Sabine Voß eine professionelle Mitarbeiterin, die in Schulklassen gehen und Schülern helfen kann, Lösungen zu finden.

Momentan wissen wir nur von Wenigen, aber auch das scheint uns bedenklich genug. Es genügt nicht, nur die zu trösten, die unter Gewalt leiden. Besser ist es, Betroffene, Täter, Zuschauer und Unbeteiligte zugleich anzusprechen und miteinander ins Gespräch zu bringen.

Wenn Sie von Gewalt unter Schülern wissen oder wenn Ihr Kind möglicherweise selbst betroffen ist, sprechen Sie uns an. Unsere Kinder sollen nicht nur so behütet wie möglich aufwachsen, sondern sie sollen auch die Chance haben zu lernen, wie sie Gewalt intelligenter begegnen können, als sich zu ducken oder mit gleichen Mitteln zurück zu schlagen.

Wenden Sie sich ans ChillOut, Sabine Voß oder Rosi Held, 609454, oder an unser Jugendhilfetelefon 0151 15342426.

HELFE DURCH SPENDEN UND MITGLIEDSCHAFT

Der Jugendhilfeverein ist in seiner Arbeit auf Spenden angewiesen. Außerdem freuen wir uns sehr über fördernde Mitglieder. Der Jahresbeitrag beträgt für Erwachsene Euro 20,-, für Jugendliche Euro 5,-.

Bei Fragen und Interesse wenden Sie sich bitte an: Jugendhilfeverein Kiefersfelden-Oberaudorf e.V. Geschäftsstelle, Bad-Trissl-Str. 33, 83080 Oberaudorf, Tel.: 1488, Fax: 4672, Email: jugendhilfevereinko@web.de.

Malerei Schmidbauer

Malermeister-Malerbetrieb
Innenraum-Fassaden-Schriften-Gerüstung

Unser Auftrag ist Schönheit und Schutz!
Ein Anruf genügt, wir beraten Sie gerne!

Erstklassige und preiswerte Ausführung aller Malerarbeiten.



83088 Kiefersfelden
Klausfeldweg 14
Telefon 08033/7584
oder 0171/7822603
Fax 08033/5368

E-mail:
schmidbauer.albert@web.de



Festwoche

100-jähriges Gründungsfest „Grenzlander“ Kiefersfelden

PROGRAMM :

Donnerstag, 21.07.05

19.00 Uhr Bieranstich durch Schirmherrn
Erich Ellmerer, für Unterhaltung
sorgt die Musikkapelle Kiefersfelden
Eintritt frei!

Freitag, 22.07.05

18.30 Uhr Guade Stimmung und Tanz mit den
Original Tiroler Alpenbummlern
**Von 18.30 bis 20.00 Uhr gibt's
eine Maß Bier und ein Essen
nach Wahl für 5,80 €**
Tag der Betriebe
Eintritt frei!

Samstag, 23.07.05

18.00 Uhr Totengedenken am Kriegerdenkmal
19.30 Uhr Festabend im Zelt mit der Sensen-
schmied Musikkapelle Mühlbach.
Auftritt der Kinder und aktive
Schuhplattlergruppen, Gesang und
Musikgruppen des Festvereins
Eintritt frei!

Sonntag, 24.07.05

9.00 Uhr Aufstellung zum Kirchenzug
10.00 Uhr Festgottesdienst Naturpark Kohlstatt
13.30 Uhr Aufstellung zum Festzug
14.00 Uhr großer Trachtenumzug der Dorf-
straße entlang. Nach dem Festzug
spuid der Gießenbach-Klang
zum Tanz

Festzelt im Kurpark neben der
Pfarrkirche Kiefersfelden

21. bis 24. Juli 05

Für Unfälle aller Art wir keine Haftung übernommen!



Grenzlander Kiefersfelder feiert 100-jähriges Bestehen



ABWECHSLUNGSREICHES GRÜNDUNGSFEST VOM 21. BIS 24. JULI

100 Jahre „Grenzlander“ Kiefersfelder heißt 100 Jahre Freid zur Hoamat, zu unserem G'wand. Viele Höhen wurden in dieser Zeit gefeiert und so manche Tiefen überwunden.

Seit der Vereinsgründung am 2. April 1905, als dreißig heimatverbundene Kieferer den Gebirgstrachten-Erhaltungsverein „die lustigen Grenzlander“ gründeten, fanden sich immer wieder g'standne Trachtlerinnen und Trachtler, Diandln und Buam, welche die Tradition und das Brauchtum erhielten und an die nachfolgenden Generationen bis in die heutige Zeit weitergaben.



So soll dieses Gründungsfest dazu beitragen, unserer Jugend und der Bevölkerung zu zeigen, dass die Idee, das Brauchtum zu pflegen und sich stets seiner Herkunft bewusst zu sein, niemals alt, sondern lebendig und zeitlos ist.

Der Trachtenverein „Grenzlander“ lädt daher zu seinen Jubiläums-Feierlichkeiten die gesamte Kieferer Bürgerschaft, Bewohner und Gäste aus den bayerischen und tirolerischen Nachbargemeinden ein, gemeinsam am abwechslungsreichen Festprogramm mitzufeiern.

STRASSENSPERRUNG

Um die im Rahmen des 100-jährigen Gründungsfestes stattfindenden Kirchen- u. Festzüge durchführen zu können, werden am Sonntag, den 24. Juli 2005, folgende Straßen für einige Stunden gesperrt und ein Parkverbot erteilt.



Dies sind von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr die Dorfstraße ab Gruberhof bis zur Sebastianikapelle sowie der Lindenweg, wobei dieser für Anlieger frei ist. Ab 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr der Drei-Brunnenweg und die Bahnhofstraße ab Kreuzung Schütz bis Gruberhof.

Die Anwohner dieser Straßen werden gebeten, ihre Autos zu den genannten Zeiten in den Garagen oder abseits in Nebenstraßen zu parken. Bitte haben Sie Verständnis. Um das Ortsbild zu verschönern wäre es nett, wenn die Anwohner dieser genannten Straßen ihre Häuser mit Blumen und Fahnen zieren würden.

Für Ihr freundliches Entgegenkommen bereits jetzt ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Die Vorstandschaft „Grenzlander“ Kiefersfelder e.V.

**Ein herzliches Vergelt's Gott
an alle, die zum Gelingen
dieses Festes beitragen.**



Die Kasettlfrauen



Die Aktivengruppe (links) und der Trachtennachwuchs (oben)

Musikkapelle Kiefersfelden im Frühling aktiv

Viele verschiedene Einsätze standen bei der Musikkapelle Kiefersfelden unter der Leitung von Josef Pirchmoser in den vergangenen Monaten im Terminkalender: So das Kirchenkonzert, bei dem heuer einige Musikantinnen und Musikanten unter Beweis stellten, dass sie nicht nur ihr Instrument spielen können, sondern auch mit ihrer Gesangstimme umzugehen wissen.

Ein ganz besonderes Ereignis stellte für die MKK dann die musikalische Umrahmung des Eishockey-Länderspiels Deutschland – USA dar: Mitten auf der Eisfläche wurden vor einer beeindruckenden Fankulisse die Nationalhymnen beider Staaten intoniert, zum Sieg verhelfen konnte dies dem deutschen Team freilich nicht.

Höhepunkt im Jahresablauf der Kieferer Musikanten ist der traditionelle Weckruf zum 1. Mai: Bei strahlendem Sonnenschein wurde heuer der Ort geweckt, anschließend die feierliche Prozession zum Kieferer Fest musikalisch umrahmt.

Die Teilnahme am Musikfest in Flintsbach war ebenfalls ein wichtiger Termin, die MKK beteiligte sich am Festgottesdienst und am

Festzug. Beeindruckend war auch der Einsatz beim Pennälertag in Kufstein, zu dem Mittelschul- und Studentenverbindungen aus ganz Österreich erschienen waren.

Nach der Fronleichnamsprozession stand wieder ein musikalisches Großereignis auf dem Programm: Das Landesmusikfest auf dem Gelände der Bundesgartenschau in München. Die MKK wählte diese Veranstaltung als Ziel für den heurigen Ausflug und gab ein Standkonzert auf dem Freigelände. Der absolute Höhepunkt war jedoch das Konzert des Auswahlorchesters des Musikbundes von Ober- und Niederbayern, bei dem Stars wie Haindling und Klaus Kreuzeder auftraten.

Ein besonders freudiges Ereignis stellte die Hochzeit des Klarinetisten Markus Schmid dar, die MKK spielte zum Junggesellenabschied und führte den Hochzeitszug an. Mit dem ersten Standkonzert des Jahres wurde schließlich die Sommersaison eröffnet, die Musikanten freuen sich schon auf weitere erlebnisreiche Monate.



Neuer Schützenkönig bei „Vorderkaiser“ Kiefersfelden



42 Schützen und Schützinnen schossen im sportlichen Wettkampf mit Luftgewehr und Luftpistole um die Königswürde 2005. Bei der Proklamation der neuen Könige im Schützenheim begrüßte 1. Schützenmeister Franz Siller die Teilnehmer, beide Ehrenmitglieder Oreste Sivori und Otto Regotta sowie den noch amtierenden Schützenkönig Steve Hellmann, der die Gesellschaft in seiner Amtszeit würdig vertreten hat. Höhepunkt war das Bezirksschützenfest auf Herrenchiemsee mit starker Beteiligung. Siller dankte ihm dafür und auch für die schöne, gestiftete Königs-scheibe, die als Motiv, wie es zu einem Pistolenschützen gehört, zwei gekreuzte Pistolen hat. Zuerst wurden die neuen Könige der Jungschützen aufgerufen.

Jungschützenkönig 2005: Matthias Vogt

2. Jungschützenkönig 2005: Adrian Fill

Schützenkönig 2005: Patrick Rauschenbach

Vizekönig 2005: Mario Sivori

Unter Beifall der Mitglieder wurde beiden Königen die Königskette von Schützenmeister Siller umgehängt und die Königspokale überreicht. Rauschenbach erzielte seinen Königstreffer mit dem Luftgewehr, der Vizekönig Sivori Mario war mit der Luftpistole erfolgreich. Bei den weiteren Scheibengattungen gab es folgende Platzierungen:

Sachpreise-Luftgewehr u. Luftpistole:

- | | |
|----------------------|-------------|
| 1. Angerer Hans | 10,2 Teiler |
| 2. Leidenbauer Ernst | 23,6 Teiler |
| 3. Fechter Willi | 41,9 Teiler |

Blattl-Luftgewehr:

- | | |
|-------------------------|-------------|
| 1. Rauschenbach Patrick | 13,0 Teiler |
| 2. Voigt Matthias | 23,6 Teiler |
| 3. Brachtl Kurt | 26,9 Teiler |

Meister-Luftgewehr:

- | | |
|------------------|----------|
| 1. Fechter Willi | 98 Ringe |
| 2. Siller Franz | 94 Ringe |
| 3. Sivori Markus | 93 Ringe |



Von links: Sivori Mario, Voigt Matthias, 1. Schützenmeister Franz Siller, Fill Adrian, Rauschenbach Patrick

Meister-Luftgewehr-Jugend:

- | | |
|-------------------|----------|
| 1. Voigt Matthias | 80 Ringe |
| 2. Fill Adrian | 45 Ringe |
| 3. Mayr Alexander | 44 Ringe |

Meister-Luftgewehr-Veteranen (Adlerwertung):

- | | |
|----------------------|--------------|
| 1. Sivori Oreste | 13,6 Teiler |
| 2. Wendlinger Lorenz | 96 Ringe |
| 3. Hüttl Alois | 158,1 Teiler |

Meister-Luftpistole:

- | | |
|---------------------|----------|
| 1. Ramm Heinz | 96 Ringe |
| 2. Herfurtner Alois | 96 Ringe |
| 3. Baumer Tassilo | 91 Ringe |

Blattl-Luftpistole:

- | | |
|-------------------------|-------------|
| 1. Weißenbacher Florian | 8,3 Teiler |
| 2. Herfurtner Alois | 23,8 Teiler |
| 3. Ramm Heinz | 39,7 Teiler |

Mit einer zünftigen Brotzeit klang die Siegerehrung aus.

Neuer „Kun-Tai-Ko“-König

KÖNIGSSCHIESSEN DER KAMPFSPORTGRUPPE IN KIEFERSFELDEN

Es hat sich zur freudigen Gewohnheit entwickelt, dass die Kampfsportgruppe „Kun-Tai-Ko“ aus Brannenburg unter der Leitung von Werner Enzinger jedes Jahr auf der Schießanlage der Schützengesellschaft „Vorderkaiser e.V.“ Kiefersfelden ihren internen Schützenkönig ausschießen. Unter fachgerechter Aufsicht der Schützen Patrick Rauschenbach und Alois Herfurtner schossen die Teilnehmer je zwei 10-er Serien, wovon die beste Serie zur Ringwertung herangezogen wurde. Unter allen Schüssen wurde dann mittels Blatttreffer der „König“ ermittelt.

Die meisten Ringe schossen:

1. Kai Hennerfeind 79 Ringe
2. Aiblinger Günter 75 Ringe
3. Gsinn Christian 74 Ringe
4. Schwab Carolin 67 Ringe
5. Enzinger Werner 65 Ringe

Bei der Königswertung zählte jedoch nur der beste Schuss (Blatttreffer). „Kun-Tai-Ko“-König 2005 wurde mit dem besten Schuss des Tages

Ilgenfritz Klaus mit einem 40,8 Teiler

2. Donaubauer Stefan 56,08 Teiler (Wurstkönig)
3. Finger Manuel 88,0 Teiler (Brezenkönig)

Werner Enzinger nahm die Siegerehrung vor. Von Alois Herfurtner wurden im Namen der Schützen zusätzlich Urkunden an die Gewinner übergeben. Enzinger bedankte sich für die stets gute



Von li.: Wurstkönig Stefan Donaubauer, Schützenkönig Klaus Ilgenfritz, Brezenkönig Manuel Finger

Betreuung beim Schießen und die gesellige Art, wie das Schießen jedes Mal gestaltet wird. Dank auch an die Wirtin Rosi, die dafür sorgt, dass keiner Hunger und Durst leiden muss.



Werner Enzinger bei der Siegerehrung



2. Vereinsschießen der Heimatbühne Kiefersfelden



Am Freitag, den 29. April, trafen sich 18 schießfreudige Heimatbühnler um 19.00 Uhr im Vereinsheim des Schützenvereins Kiefersfelden Vorderkaiser e.V. Unter der fachkundigen Anleitung von Franz Siller sen., Florian Weißenbacher und Patrick Rauschenbach konnten die Theaterspieler ihre Zielsicherheit unter Beweis stellen. Auch für das leibliche Wohl war dank Rosi Grupp bestens gesorgt. Dem Schützenverein hierfür nochmals ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Die Spannung unter den Teilnehmern stieg deutlich an, als der erste Vorstand Georg Weißenbacher und der Schützenmeister Franz Siller sen. die Siegerehrung vornahmen. Gewertet wurde nach der besten 10er-Serie und nach dem besten Blatt.

Für die beste 10er-Serie mit 93 Ringen erhielt Lois Hüttl einen Wurstkranz. Platz zwei belegte Evi Zaglacher mit 69 Ringen, gefolgt von Manfred Bichler (3. Platz) und Joe Schrott (4. Platz) mit jeweils 67 Ringen. Die goldene Mitte belegte Franz Zaglacher mit 60 Ringen. Den Abschluss bildete mit 32 Ringen Elfriede Weißenbacher, welche für ihren 18. Platz einen Guatlkranz erhielt.

Im Anschluss folgte die Wertung nach dem besten Blatt. Platz eins belegte abermals Lois Hüttl mit einem 69,7 Teiler. Hierfür wurde ihm eine „gehaltvolle“ Flasche verliehen. Rang zwei erreichte Monika Keiler mit einem 135,3 Teiler. Michael Waller konnte mit einem 161,5 Teiler den dritten Platz für sich verbuchen, dicht gefolgt von Gabi Bichler mit einem 163,3 Teiler. Martin Amend sicherte sich mit einem 345,2 Teiler den zehnten Rang. Elfriede

Weißenbacher belegte mit einem 733,7 Teiler den letzten Platz.

Abschließend wurden die ganzen Treffer natürlich noch ausgiebig bei einem gemütlichen Beisammensein im Schützenheim gefeiert und diskutiert.

Das nächste Vereinsschießen wird von den „Theaternern“ bereits mit Freude erwartet.



Die glücklichen Preisträger der 10er-Serie: V.l.n.r.: Schützenmeister Franz Siller sen., Elfriede Weißenbacher, Lois Hüttl, Evi Zaglacher, 1. Vorstand Georg Weißenbacher



Sketch zum 110-jährigen Jubiläum des Männergesangsvereins



Doch auch schauspielerisch war die Heimatbühne im Frühjahr nicht untätig. Den großen Festabend der Jubilare am Freitag, den 10. Mai, bereicherten drei Theaterspieler mit den Sketch „Die Generalprobe“, verfasst und einstudiert von Conny Schrott. In ihrer Darbietung stellte das Ensemble auf amüsante Weise die Generalprobe des großen Festabends dar. Die zahlreichen Gäste und die Sän-

ger zeigten sich begeistert von der lustigen Geschichte um eine unmotivierte Geigerin, eine divenhafte Sängerin und den in die Sängerin verliebten Dirigenten.

Nach getaner Arbeit ließen die „Heimatbühner“ den gelungenen Abend noch gemütlich ausklingen.



Kieferer Wichtl mit Theaterstück beim Kultur- und Infotag in der Volksschule



Den Kultur- und Infotag des Elternbeirats der Volksschule „Oberes Inntal“ in Kiefersfelden bereicherten die „Kieferer Wichtl“ am Samstag, den 4. Juli. Dort führten sie das Märchen „Das Fest der Frösche“ von Peter Klusen auf. Einstudiert wurde das Stück von Berta Bergmaier, auf der Bühne agierten 14 Kinder im Alter zwischen 6 und 12 Jahren.

Zur Handlung: Vier kleine Frösche finden ihr Dasein am Teich und vor allem ihre ewige grüne Farbe ziemlich langweilig. Da beschließen sie, ein Fest für sämtliche Waldbewohner zu veranstalten. Allerdings müssen die Gäste dabei etwas Rotes tragen. Auch der Storch erfährt von diesem Fest und ist darüber ganz begeistert. Kann er doch jetzt die kleinen Frösche, welche er ja „zum Fressen gern“ hat, besser erkennen und fangen. Als der Storch dann tatsächlich beim Fest auftaucht, gelingt es den Fröschen durch das Ablegen ihrer roten Kleidungsstücke den Storch so sehr zu verwirren, dass er sich ohne Beute enttäuscht wieder von dannen macht. Erst dadurch erkennen die kleinen Frösche, dass ihre grüne Farbe auch etwas Gutes hat...

Jung und Alt zeigten sich von der lustigen Geschichte und dem Können der kleinen Theaterspieler begeistert. Auch die phantasie- und liebevoll gestalteten Kostüme sowie das detailverliebte Bühnenbild faszinierten die Zuschauer. Die gelungene Aufführung dankte das Publikum den Akteuren vor und hinter der Bühne mit lautem Beifall.



Theaterkurswochenende im Schauerhaus Oberaudorf



Von Freitag, den 22. bis Sonntag, den 24. April, besuchten zwei Mitglieder der „Kieferer Wichtl“ ein Theaterkurswochenende im „Schauerhaus“ in Oberaudorf, ausgerichtet vom „Audorfer Bauerntheater“. Sie belegten den Kurs „Rollenarbeit“, welcher vom Theaterpädagogen Christian Schidlowsky geleitet wurde. Dort lernten die beiden viel Wissenswertes über die darstellerischen Grundlagen einer Rolle. So wurde u.a. behandelt, wie man als Darsteller

an eine Rolle herangeht und mit welchen Mitteln ein Regisseur seinen Darstellern die Rolle näher bringen kann. Auch über das Zusammenspiel der Rollen untereinander gab es viel zu erfahren. Zum Abschluss des Kurses wurde der ganze Inhalt noch durch dementprechende Übungen vertieft. Nach diesem lehrreichen Wochenende freuen sich die beiden Teilnehmer darüber, das Erlernte aktiv bei den „Kieferer Wichtln“ einbringen zu können.



Ehrung bei den „Kieferer Wichtl“

Im Rahmen der letzten Aufführung des bereits im April gespielten Kriminalstückes „Ballettratten“ wurde Marina Bleier für zehn Jahre aktive Mitgliedschaft bei den „Kieferer Wichtln“ geehrt.

Bereits im Alter von sieben Jahren trat sie 1995 der Kinder- und Jugendtheatergruppe bei. Ihre erste Rolle spielte Marina im orientalischen Märchen „Aladin und die Wunderlampe“ (aufgeführt im Frühjahr 1995). Inzwischen kann sie stolz auf 13 gespielte Rollen zurückblicken.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmals herzlich für ihre engagierte Theaterarbeit bedanken.

**Herzlichen Glückwunsch
und vielen Dank Marina für zehn Jahre
bei den „Kieferer Wichtln“!**





Internationaler Inline-Alpin-Slalom in Kiefersfelden



Ein sportliches Ereignis der besonderen Art wurde vom WSV Kiefersfelden auf der Buchbergstraße veranstaltet. Das erste Rennen zum Internationalen Inline-Alpin-Slalom-Cup wurde dort ausgetragen.

Auf der Gefällstrecke zwischen der Einmündung zum Friedhof und dem Veitnhof stürzten sich Athleten aus Deutschland, Österreich und Italien auf ihren Inline-Skates durch den auf der Straße gesteckten Slalom. Da das Wetter leider nicht mitspielte, mussten die Athleten auf der regennassen Strecke ihr ganzes Geschick und fahrerisches Können einsetzen. Leider kam es auch zu einigen spektakuläre Stürzen, die aber alle glücklicherweise glimpflich ausgingen.

Von den über 80 Teilnehmern mussten zwei Wertungsläufe absolviert werden. Danach starteten die besten 30 Männer und die besten 15 Frauen zum großen Finallauf. Hier wurden die Kieferer Andi Eller und Seppi Seitz nur vom Münchner Hermann Witzmann geschlagen. In den Klassenwertungen belegten die Läufer des WSV ebenfalls sehr gute Plätze. So kam Anna-Sophie Jerger in der Klasse Schüler 8 mit einem 1. Rang ganz oben aufs Stockerl. Ihr Bruder Fabian belegte mit seinen vier Jahren als einer der jüngsten Teilnehmer in der gleichen Klasse einen hervorragenden 3. Platz. Bei den Schülerinnen 10 konnte Alena Paschke auf Platz 6 und Lisa-Maria Jerger auf Platz 2 fahren. In der selben Altersklasse erkämpfte sich Moritz Schasching ebenfalls den zweiten Rang. In der näch-



sten Altersklasse S 12 belegte Sophia Kammergruber den 3. Platz. Kathrin Funk fuhr vor Alina Kammergruber (beide S 14) ebenfalls auf Rang 3. Dominik Wörndl wurde hier Zweiter. In der Jugendwertung belegte Vroni Eller einen hervorragenden 1. Platz. Seppi Seitz landete auf Platz 5. Andi Eller kam bei den Herren als Zweiter ins Ziel. Da die bisherige Strecke an der Zementwerkstraße nicht mehr den Anforderungen entsprach, musste eine Ersatzstrecke gefunden werden. Die neu konzipierte Wettkampfstrecke am Buchberg erfüllt alle Voraussetzungen. Die anspruchsvolle Streckenführung sucht international ihresgleichen. Hier ist ein besonderer Dank den Anwohnern auszusprechen, die während des Rennens doch erheblich in ihrer Bewegungsfreiheit eingeschränkt waren.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an die vielen freiwilligen Helfer, ohne die eine solche Veranstaltung gar nicht durchzuführen wäre. Hier dürfen auch die Gemeinde Kiefersfelden mit Bauhof, die Oberaudorfer Bergbahnen, die Freiwillige Feuerwehr und die vielen Sponsoren wie z.B. die Fa. Craft, Sport Brosig, die Bäckerei Rauch, die Fa. Kathrein, Inntalblumen, die Metzgerei Hilger, das Schuhhaus Heumann, Sport Go West, Fa. One Way, Jack Wolfskin, Kneissl-Ski und die Fa. Salomon nicht vergessen werden.

Es war eine wirklich rundum gelungene Veranstaltung, die trotz Regen nicht ins Wasser fiel.



Motorradturnier in Kiefersfelden



Der MSC Kiefersfelden e.V. im ADAC veranstaltete am Sonntag, 19. Juni, sein Motorradturnier. Gewertet werden diese zwei Läufe zum südbayerischen ADAC Motorrad-Turnier-Pokal. Die Fahrer lieferten sich spannende Kämpfe um den Sieg und somit um wichtige Punkte für die Meisterschaft. Für Turnierneulinge wird jedes Jahr eine Gästeklasse ausgeschrieben.



Stolz ist man auf die wachsende Begeisterung der Jugend. So kämpften auch zahlreiche Kinder und Jugendliche um Punkte in der Gau-Pokalwertung:

Ergebnisse Lauf A: 1. Simon Graf sen., MSC Kiefersfelden, 2. Hannes Adam, MSC Kiefersfelden, 3. Josef Hambauer, AC Erding.

Jugendwertung: 1. Christian Herzig, MSC Kiefersfelden, 2. Veronika Graf, MSC Kiefersfelden, 3. Sebastian Herzig, MSC Kiefersfelden.

Ergebnisse Lauf B: 1. Hannes Adam, MSC Kiefersfelden, 2. Josef

Hambauer, AC Erding, 3. Simon Graf sen., MSC Kiefersfelden.

Jugendwertung: 1. Christian Herzig, MSC Kiefersfelden, 2. Raphael Mur, MSC Kiefersfelden 3. Veronika Graf, MSC Kiefersfelden.

Mannschaftswertung: MSC Kiefersfelden1 vor AC Erding1.

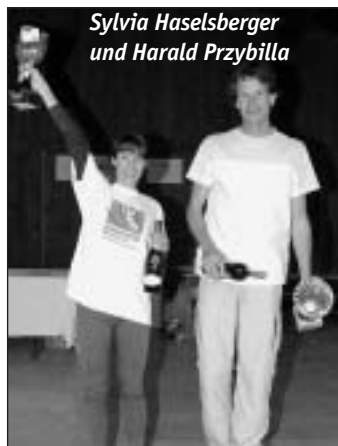




Sylvia Haselsberger und Przybilla Harald Dorflaufsieger 2005



Der ASV-Kiefersfelden veranstaltete am 10. Juni den „2. Kieferer Dorflauf“. Über 150 gemeldete Läufer fanden bei kühlen, jedoch trockenen Wetterbedingungen und super Stimmung einen anspruchsvollen Rundkurs mit Start und Ziel im Kurpark vor. Zahlreiche Zuschauer feuerten die Läufer lautstark an und konnten dabei spannende Rennverläufe verfolgen. Als Erste gingen die Kinder mit viel Freude und großem Einsatz auf die 1 km-Runde.



Sylvia Haselsberger
und Harald Przybilla



Bei den Kindern siegten Weidel Anna und Hager Benedikt, beide WSV Kiefersfelden. Absolut Schnellster bei den Schülern war Hollunder Florian aus Oberaudorf, bei den Mädchen Kurz Anna aus Kiefersfelden. Anschließend wurden die Jugend und die Damen auf die 3 km-Strecke geschickt. Bei der Jugend gewann Feller Bettina, LG Decker Itter. Siegerin bei den Damen wurde die Einheimische Sylvia Haselsberger (Laufteam Schuhwiedu) vor Renate Hager TSV Bad Endorf und Elisabeth Preuß (Schuhwiedu). Als letzte Startgruppe bewältigten die Herren die 5 km-Runden. Dabei gewann Przybilla Harald, TV Geiselhöring mit neuem Streckenrekord vor Georg Preuß vom Laufteam Schuhwiedu und Astl Thomas, LC Chiemgau. Dank unserer Sponsoren Druckerei Meissner, New Wave, Kaiser-Apotheke, Sport Brosig, Bäckerei Rauch und der Gemeinde Kiefersfelden konnte im Anschluss an die Siegerehrung eine Startnummernverlosung mit schönen Preisen erfolgen. Hauptpreis war ein Laufschuh, gesponsert von Sport Brosig, Kiefersfelden.

KLASSENSIEGER:

Kinder m.	1. Hager Benedikt, WSV Kiefersfelden	4.21
	2. Egger Quirin, TSV Neubeuern	4.24
	3. König Seppi, WSV Kiefersfelden	4.37
Kinder w.	1. Weidel Anna, WSV Kiefersfelden	4.52
	2. Auer Laura, LG Decker Itter	4.53
	3. Sauf Melanie, ASV Kiefersfelden	4.57
Schüler I w.	1. Preuß Franziska, (Schuhwiedu)	4.13
	2. Gruber Mara, WSV Kiefersfelden	4.22
	3. Brandauer Pamela, LG Decker Itter	4.35

Schüler I m.	1. Hollunder Florian, Oberaudorf	3.52
	2. Waller Daniel, WSV Kiefersfelden	3.54
	3. Lechner Josef, WSV Kiefersfelden	3.54
Schüler II w.	1. Kurz Anna, Kiefersfelden	4.13
	2. Preuß Sophie, Schuhwiedu	4.27
	3. Schödl Michaela, WSV Oberaudorf	4.42
Schüler II m.	1. Pirchmoser Julian, WSV Kiefersfelden	4.12
	2. Egger Sebastian, WSV Kiefersfelden	4.33
	3. Häcker Philip, WSV Kiefersfelden	4.49
Jugend w.	1. Feller Bettina, LG Decker Itter	13.59
	2. Resch Amelie, Schuhwiedu	14.39
	3. Moser Franziska, WSV Kiefersfelden	15.00
Damen: w 20	1. Lüthi Claudia, Kufstein	14.18
	2. Meixner Marie, Schuhwiedu	14.22
	3. Dietzl Sandra, Schuhwiedu	17.14
Damen: w 30	1. Haselsberger Sylvia, Schuhwiedu	12.41
	2. Hager Renate, TSV Bad Endorf	12.51
	3. Preuß Elisabeth, Schuhwiedu	13.10
Damen: w 40	1. Höfle Sigrid, Team Wörgl	14.28
	2. Resch Jutta, Schuhwiedu	14.40
	3. Kunz Kristin, Schuhwiedu	15.47
Männer: m 20	1. Lagler Wolfgang, SC Nussdorf	19.40
	2. Wendlinger Stefan, WSV Kiefersfelden	19.43
	3. Steinbeißer Martin, Nussdorf	19.49
Männer: m 30	1. Przybilla Harald, TV Geiselhöring	17.18
	2. Astl Thomas, LC Chiemgau	17.46
	3. Linnerer Marcus, Sportbund Rosenheim	18.32
Männer: m 40	1. Preuß Georg, Schuhwiedu	17.35
	2. Pfluger Manfred, Kirchbichl	18.35
	3. Rauch Manfred, LG Hopfgarten	18.41
Männer: m 50	1. Schultz Hermann, Hausham	22.39





5. Inntaler Motorradslalom



Beim diesjährigen Motorradslalom am Sonntag, den 17. Juli ab 10 Uhr im Gewerbepark Kiefersfelden (Einfahrt Heidelberg Cement AG) erwartet der MSC Kiefersfelden e.V. im ADAC wieder spannende Läufe. Bei diesem Slalom ist nicht nur Zeit und Geschwindigkeit ausschlaggebend, sondern vor allem Geschicklichkeit und Beherrschung des Motorrads in den Slalomkurven.

Der Slalom findet heuer bereits zum fünften mal statt. Seitdem steigen die Teilnehmerzahlen ständig. So erwarten wir auch heuer

wieder viele Teilnehmer, auch aus dem benachbarten Tirol.

Gestartet wird in verschiedenen Klassen. Somit können sich die Starter je nach Größe und Stärke ihres Motorrads in den jeweiligen Klassen messen. Hier können Motorradfahrer abseits öffentlicher Bergstrecken (Sudelfeld) die Beherrschung ihres Motorrads zeigen. Für Enduro, SuperMoto und Trialmaschinen ist eine Extraklasse eingerichtet.

Auf zahlreiche Teilnahme freut sich der MSC Kiefersfelden.



Motorsportclub Kiefersfelden e. V.
im ADAC

Rosenheimer Straße 9, 83088 Kiefersfelden, Tel: 08033/8752

ADAC

Südbayern

Inntaler Motorrad-Slalom



Sonntag, 17. Juli 2005
ab 10:00 Uhr

Veranstalter: MSC Kiefersfelden e.V. im ADAC

Ort: Kiefersfelden
(Gewerbepark Autobahnzubringer Nähe MiniMal)

Gestartet wird in verschiedenen Klassen
Extraklasse für Enduro, SuperMoto, Trial
Jeder Fahrer kann mehrmals starten !

Die Siegerehrung findet anschließend am Veranstaltungsort statt !

Weitere Informationen auch auf unserer Internetseite: www.msc-kiefersfelden.de

Änderungen vorbehalten

MSC-Ad 04/2005



2. Kieferer Mofacross



Endlich ist es soweit. Das 2. Kieferer Mofacross steht vor der Tür. Am 14. August veranstaltet die MTG Kiefersfelden das 2. Kieferer Mofacross. Die MTG wird in einer übersichtlichen Arena in der Schöffau (MTG-Trialhalle) die Teams mit jeweils 3 Fahrern und 1 Fahrzeug in das 4-Stunden-Rennen schicken. Wie die MTG letztes Jahr erfahren durfte, begeisterte die Veranstaltung Teilnehmer, Zuschauer und alle Helfer in gleichem Maße. Auch wenn sich während des Rennens sportlicher Ehrgeiz zum Siegen entfachte, so war man davor und danach wieder ohne Konkurrenzdenken.

Die Papier- und Fahrzeugabnahme beginnt um 11 Uhr, Start ist um 13 Uhr. Die Siegerehrung findet im Anschluss an das Rennen an Ort und Stelle, umrahmt von der gewohnten MTG-Manier, statt.

Das MTG-Team würde sich sehr freuen, zahlreiche Teilnehmer und Zuschauer zu dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen.



Max Resch und Albert Sandritter auf dem Podest



Am 23. und 24. April wurden die beiden ersten Läufe zur Süddeutschen Fahrrad-Trialmeisterschaft in Hornberg ausgetragen. Fünf Fahrer der MTG fuhren in den Schwarzwald. Am Samstag bestimmten Sonnenschein und Wolken das Wetter. In der Nacht zum Sonntag setzte leider Dauerregen ein. Die Sektionen waren an beiden Tagen für die MTG-Lizenzfahrer sehr schwer, aber zu bewältigen. Der jüngste MTG-Fahrer, Moritz Krämer, fuhr zum erstenmal eine Veranstaltung und schlug sich in der Klasse Schüler C beachtlich, er belegte die Plätze 17 und 14. In der Lizenzklasse U 13 belegte Thomas Kulot am Samstag den 6. Platz. In dieser Klasse fährt auch Albert



Sandritter vom Iko/Corratec-Team. Obwohl er dieses Jahr freiwillig in diese Klasse aufgestiegen ist, fuhr er trotzdem zweimal auf das Podest. Am Samstag belegte er den 3. Platz und am Sonntag den 2. Platz. In der Klasse Schüler konnte Maximilian Resch am Samstag einen guten 3. Platz belegen und fuhr am Samstag auf den 7. Platz. Max Resch fährt dieses Jahr mit Lizenz und war sehr zufrieden mit seinen Ergebnissen. Michi Pause startet dieses Jahr in der Klasse Jugend und sieht sich dort großer Konkurrenz gegenüber. Trotzdem konnte er auf gute Resultate blicken. Am Samstag belegte er den 6. Platz und am Sonntag den 7. Platz.



Gelungener Saisonstart für MTG-Trialfahrer



Der erste Lauf zum Trial-Alpenpokal in dieser Saison fand in Peisenberg statt. Die Veranstaltung wurde auf gewohntem Gelände mit den üblichen Sektionen, rund um einen ehemaligen Sportplatz ausgetragen.

Das Trial wurde begleitet von purem Sonnenschein und extremer Hitze. Die Sektionen waren trocken und griffig und auf der leichteren Seite. Sie forderten dennoch die für die Unterschiede notwendigen Strafpunkte.

Unter den 97 Startern konnten sich die Fahrer der MTG Kiefersfelden gut behaupten. Besonders Mathias Ruhstorfer (MTG-Jugend) konnte in der äußerst starken Klasse (41 Starter) mit seinem 2. Platz aufs Stockerl fahren. Sein Bruder, Ruhstorfer Hermann landete auf dem 12. Platz und Anker Patrick auf dem 14. Platz. In der Klasse Spezialisten belegten Wil-



dingler Martin und Kaffl Josef die Plätze sechs und sieben. Der zweite und dritte Lauf zum Trial-Alpenpokal fand in Neuburg statt. Die Anfahrt begann schon im strömenden Regen, das Fahrerlager (Wiese) war kaum befahrbar. Aber pünktlich zum Start lockerte sich die Bewölkung auf und die Sonne blickte durch.

Die künstlichen Sektionen wurden auf dem MTB- bzw. BMX-Trainingsgelände aus Marmorblöcken und Baumstämmen gebaut. Die Schwierigkeiten lagen oft nicht an den Hindernissen, sondern an der Enge der Sektionen. Nervenkrieg pur herrschte bei den Jugendlichen durch eher leichte Sektionen.

Ruhstorfer Mathias hat sich dazu entschlossen, ab dem 2. Tag (für die restliche Saison) in die nächsthöhere Klasse (4) aufzusteigen und konnte hier am Sonntag gut mitfahren. Anker Patrick konnte am Samstag Ruhstorfer Hermann noch einen Platz hinter sich lassen, am Sonntag war jedoch Ruhstorfer Hermann der Bessere. Die beiden Spezialisten Wildinger Martin und Kaffl Josef hatten am ersten Tag so ihre Probleme mit den künstlichen Sektionen, dennoch war es ein tolles Training für sie. Am zweiten Tag lief es für Wildinger Martin schon besser. Er verpasste um 4 Strafpunkte nur knapp den 3. Platz.



Deutsche Trial-Elite in Kiefersfelden



Die MTG Kiefersfelden veranstaltete im Steinbruch-Gelände in der Schöffau den 3. und 4. Lauf zur Deutschen Trialmeisterschaft.

Ein excellentes Starterfeld mit über 100 Spitzenfahrern, attraktive Sektionen sowie herrliches Trialwetter sorgten für gute Stimmung. Einen schwierigen und anspruchsvollen Kurs hatte die veranstaltende MTG unter Leitung von Wildinger Martin abgesteckt. Dreimal mussten die 12 Sektionen absolviert werden. Durch Gräben, Wurzeln, Steine, Stufen und enge Kurven führte der Kurs. Das Problem dabei ist, dass die Fahrer mit den Füßen nicht den Boden berühren dürfen, denn das gibt Strafpunkte.

Für jede Bodenberührung gibt es einen Punkt (maximal 3 pro Sektion). Bei Absteigen, Sturz oder Anlehnen kassiert der Fahrer gleich die Höchstpunktzahl 5 für die Sektion. Mit Samthandschuhen fassen die Piloten ihren Gaszug an. Es wird langsam und konzentriert gefahren und für Spitzensportler ist die gesetzte Höchstfahrzeit (in Kiefersfelden 6 Stunden) kein Problem. Vollgas geben die Fahrer nur selten - z.B. wenn ein Sprung bewältigt werden muss oder ein besonders hoher Felsbrocken zu erklimmen ist. Als in Kieferfelden die ersten Fahrer an den Start gingen, zeichnete sich schon ab, dass sie mit der Hitze zu kämpfen haben, zumal sie zuerst einmal die Sektionen zu Fuß "erwandern", um die Schwierigkeitsgrade genau zu erkennen und bei der Konkurrenz "kibitzen", welche Stellen die größten Pro-



bleme aufwerfen. In der schwierigsten Klasse "1" Meister, lieferten der amtierende Deutsche Trialmeister, Stranghöner Carsten und Cardinaels Jan ein spannendes Duell. In Runde eins und drei fuhr Stranghöner jeweils 5 Strafpunkte mehr heim, so dass Cardinaels mit 10 Punkten Vorsprung auf dem Siegerpodest vor Stranghöner stand. Diese Leistung konnte Cardinaels am Sonntag nicht wiederholen. Da ließ sich Stranghöner den Sieg nicht nehmen. Wassermann Christian, der bis zur 3. Runde führte, verpatzte aber die 3. Runde und landete damit hinter Stranghöner auf Platz 2. Auch in der Klasse "2" Cup tauschten die beiden Erstplatzierten die Plätze an beiden Tagen. Eckhardt Markus wurde am Samstag Erster und am Sonntag Zweiter. Walter Gernot am Samstag Zweiter und am Sonntag Erster. In der Klasse "3" Pokal gewann am Samstag Mohr Peter und am Sonntag Junklewitz Jan. Bei den Senioren führte an beiden Tagen kein Weg an Niebuhr Martin vorbei. Am Samstag siegte er mit 8 Punkten Vorsprung vor Weber Diedrich und am Sonntag mit 3 Punkten vor Pfeiffer Andreas. In der Klasse "5" Jugend wechselten sich jedoch die Sieger ab. Zink Toni und Brockmeyer Jan standen auf dem Siegerpodest. Schäfer Jan verpasste an beiden Tagen nur knapp den ersten Platz.

Bei der anschließenden Siegerehrung überreichten der 1. Vorstand Martin Anker sowie der 2. Vorstand Irene Degele die Pokale. Martin Anker sprach in seiner Rede großen Dank an alle Beteiligten für die gelungene Veranstaltung aus.



Große Geschicklichkeit

MTG RICHTETE ZWEI LÄUFE ZUR SÜDDEUTSCHEN FAHRRAD-TRIALMEISTERSCHAFT IN KIEFERSFELDEN AUS.



Kiefersfelden stand wiederum einmal im Mittelpunkt des Fahrradtrialsports, einem Radfahren über unwegsamem Gelände zu Tal und Berg. An beiden Tagen bestimmten Wolken und Sonne das Wetter, jedoch blieben die Sektionen während der Veranstaltung trocken. Die Sektionsvorbereiter unter Leitung von Fahrleiter Christian Sandritter, hatten die Tage zuvor alle Hände voll zu tun, um den Schwierigkeitsgrad in den einzelnen Klassen richtig abzustimmen.

Die begeisterten Zuseher staunten nicht schlecht, welche hohe Anforderungen an Mensch und Fahrrad gestellt wurden. Auf die Geschicklichkeit der Fahrer und auf die Beherrschung der Räder kam es an. Durch tolle Leistungen und große Beteiligung zeichneten sich die zwei Läufe zur Süddeutschen Fahrradtrialmeisterschaft aus, die von der MTG Kiefersfelden in der Schöffau ausgetragen wurden. Gleichzeitig wurden die Läufe auch zum Alpenpokal und für die Bodenseemeisterschaft gewertet. 95 Kinder und Jugendliche wetteiferten in 12 verschiedenen Klassen um die besten Leistungen in Geschicklichkeit, Konzentration und Ausdauer.

Die Wettkämpfer müssen bei geringer Geschwindigkeit und mit viel Gleichgewichtsgefühl ihr Fahrrad bewegen, ohne mit dem Fuß den Boden zu berühren oder Abgrenzungen zu überfahren. 9 MTG-Fahrer stellten sich der großen Konkurrenz. Der Lokalmatador, Albert



Sandritter, konnte an beiden Tagen in seiner Klasse "Schüler U13" einen Stockerlplatz erreichen. Am Samstag wurde er Erster und am Sonntag Dritter. Kulot Thomas (MTG) war mit Platz 6 und 5 auch sehr zufrieden. In der schwierigsten Klasse "Elite" stand am Samstag Ohler Thomas vom X Dream und am Sonntag Straube Sascha aus Großhabersdorf auf dem Siegerpodest.

Bei den "Junioren" siegte an beiden Tagen Riederer Marco aus Zürich. In der Klasse "Masters" gewann am Samstag Hartmeyer Heiko aus Tübingen und am Sonntag Zabinsky Andreas, ebenfalls aus Tübingen. In der Sparte "Jugend" dominierte an beiden Tagen Peter Julian aus Schatthausen.

Der MTG'ler Pause Michael konnte in dieser stark besetzten Klasse gut mithalten und wurde Vierter und Fünfter. Bei den "Experten" siegte am ersten Tag Schork Benjamin aus Ziegelhausen und am zweiten Tag Wesp Michael aus Neuburg/Donau. Pils Raphael aus Schatthausen ließ sich bei den "Schülern" den Sieg nicht nehmen. Resch Maximilian und Fleischmann Markus, beide MTG Kiefersfelden, belegten die Plätze 5 und 6.

In der Klasse "Schüler 11" hieß der Sieger an beiden Tagen Riecker Nils-Obed. In den lizenzfreien Klassen starteten von der MTG Kiefersfelden noch Ruhstorfer Mathias, Ritzinger Simon, Köstler Vito und Krämer Moritz. Sie alle konnten sich im Mittelfeld gut platzieren.



MTG feiert seinen Deutschen Fahrradtrialmeister, Albert Sandritter



Das herausragende Talent der MTG Kiefersfelden, Albert Sandritter, startete bei der diesjährigen Deutschen Fahrradtrialmeisterschaft, die in Essen und Schatthausen stattfand. Schon nach zwei von vier Läufen, die er souverän gewann, konnte Albert auf einen Spitzenplatz hoffen. In Schatthausen fanden die letzten beiden Läufe statt. Die Verantwortlichen hatten eine super Veranstaltung mit 10 Sektionen vorbereitet.

Das Wetter war sommerlich heiß und der Schwierigkeitsgrad der Sektionen extrem hoch, aber im Hinblick auf die Weltjugendspiele die beste Vorbereitung. Umringt von vielen Zuschauern war Albert hochmotiviert und konzentriert in das Rennen gegangen. Auch bei den letzten beiden Läufen war Albert unschlagbar und sicherte sich somit den Gesamtsieg in der Klasse Schüler U11 der Deutschen Fahrrad-Trialmeisterschaft.



Die MTG Kiefersfelden freut sich in ihren Reihen, über so ein großes, sportliches Fahrrad-Trialtalent berichten zu dürfen, wenn man bedenkt, dass Albert erst 9 Jahre alt ist und bestimmt noch jede Menge Erfolge nach Kiefersfelden heimfahren wird. Außerdem startete Albert noch in der Mannschaftswertung in dem Team "Trialtech Hoffmann", der Hersteller seines Trialfahrrades. Hier wurde die Mannschaft ebenfalls Deutscher Meister.

Unerwähnt sollen aber nicht weitere MTG-Teilnehmer bleiben. Michael Pause, der in der Klasse Jugend startete und sich starker Fahrer erwehren musste, erreichte einen hervorragenden 8. Gesamtplatz. Auch Max Resch kämpfte in der Klasse Schüler mit seinen Konkurrenten und belegte den 5. Platz in der Gesamtwertung, eine beachtliche Leistung, da Max erst sein erstes Lizenzjahr absolviert.



Wildwassergruppe des Kieferer Kanuclubs hält Rückblick



Die erste Hälfte des Jahres 2005 ist vorbei und die Wildwassergruppe kann schon zahlreiche Flusskilometer im Vereinsfahrtenbuch verzeichnen. Die Saison begann zunächst mit der Befahrung einheimischer Bäche wie Saalach, Strubbach und Kelchsau.

Den ersten längeren Ausflug unternahm Mitglieder der Wildwassergruppe an Ostern. Bei noch winterlichen Verhältnissen verbrachten sie vier Tage im Gebiet um den Sylvensteinspeicher. Während andere mit Skiern unterwegs waren, stapften die Kajakfahrer mit Neoprenschuhen durch den kniehohen Schnee zum Ufer von Loisach und Rissbach. Der Walchen mit seiner Wasserfallklamm wurde von den Paddlern auch gut gemeistert. Weitere zwei Tage verbrachte die Gruppe auf den Bächen des bayrischen Waldes.

Auch zu Hause waren die Flüsse nach dem schnee-reichen Winter „gut eingeschenkt“. So freuten sich die



Kieferer Wildwasserfahrer, dass ihr Hausbach, die Thierseer Ache, in diesem Frühjahr oft einen guten Pegel hatte und nach einem Rundruf „Der Kieferbach geht“ befahren werden konnte.

Die Brandenberger Ache, die zu den zehn schönsten Kajaktouren der Welt gezählt wird, war heuer zur Freude der Paddler länger als sonst befahrbar.

Ende April erkundeten die Mitglieder des Vereins ihnen noch unbekanntes Gebiet in Slowenien. Eine Woche war die Gruppe auf den Flüssen um Bled aktiv. Hervorzuheben ist hier die Krka, obwohl ein Wanderfluss, reizte sie mit ihren zahlreichen Tuffsteinstufen von 30-350cm Höhe die Wildwasserfahrer.

Bereits einen Monat später waren die Paddler wieder in Slowenien unterwegs. Wie jedes Jahr an Pfingsten hatten sie ihre Zelte an der allseits beliebten Soca aufgestellt. Dort kamen nun auch die jüngsten Kajakfahrer des Vereins in den vollen Paddelgenuss.

Auch Anfang Juli ist die Paddelsaison für diese Jahr noch nicht vorbei. Die Befahrung der gletschergespeisten Bäche Isel, Ötz und Sana steht noch aus. Auch die Saalach wird bis in den Herbst mit genügend Wasser aufwarten. Für den Nachwuchs ist am 16. Juli eine Kinder- und Jugendfahrt auf der

Tiroler Ache geplant. Anschließend wird dann das Grillfest des Kanuclubs am Vereinsheim gefeiert.





Wasserwacht Kiefersfelden mit Jugendrotkreuz und Sanitätsbereitschaft



ZAHLREICHE AKTIVITÄTEN IN DEN VERGANGENEN WOCHEN

Ein prallgefüllter Terminkalender musste in den letzten drei Monaten von den Mitgliedern der Wasserwacht Kiefersfelden ehrenamtlich „abgearbeitet“ werden. Die Aktiven waren zur Sanitätsdienst-Abstellung im Innsola bei der Poolparty und an zwei Tagen bei der Schaumparty. Weitere San-Dienste leisteten sie beim JuJutsu, MTG-Trial-DM, WSV-Sparte Inline und beim Hockey-Verein.

Aufgrund der zahlreichen Sanitätsdienste bei diversen Veranstaltungen, bitten wir die Vereine und Organisationen unbedingt um eine mindestens vierwöchige Voranmeldung bei Christian Knoblich unter der Tel. Nr. 0170/8020742!

AUS UND FORTBILDUNG

Sehr wichtige Maßnahmen sind die Aus- und Fortbildung. So wurden wieder zwei Erste-Hilfe Kurse in Kiefersfelden und Rosenheim durchgeführt! Vier Wasserwachtangehörige besuchten die

halbjährliche Wiederholungsprüfung (Rezertifizierung) für den Frühdefibrillator. Die Wasserwacht Kiefersfelden verfügt mit dem Ortsgruppenleiter Christian Knoblich seit kurzem über einen neuen Ausbilder in Erste-Hilfe am Kind! Außerdem opferte Belinda Hermann ihre Pfingstferien und absolvierte den Sanitätskurs Teil A + B mit Erfolg. Unter 25 Kursteilnehmern war sie die Viertbeste!

Sonstige Termine waren die Frühjahrstagung der Kreiswasserwacht in Brannenburg; die Jahreshauptversammlung vom Roten-Kreuz-Kreisverband Rosenheim sowie eine Sanitäts-Bereitschaftsleitersitzung in Bad Aibling!

SONSTIGES

Jahreszeitlich bedingt hat nun auch wieder der Wachdienst am Kiefer See begonnen. Die Wasserwacht Kiefersfelden ist bemüht, die Station an den Wochenenden zu besetzen! Da die Wasserwacht nur ehrenamtlich tätig ist und auch viele andere Aufgaben übernehmen muss, kann es beim Wachdienst eventuell zu Engpässen kommen. Wir bitten, dies zu respektieren!

Versehrten-Sport-Gruppe JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG MIT NEUWAHLEN

Die Jahreshauptversammlung fand beim Gasthof Baumerhäusl bei 90%iger Beteiligung der Mitglieder statt. Es ist keine Ausnahme, dass die Jahreshauptversammlung mit so hoher Beteiligung eröffnet wird, stellte der noch amtierende Vorsitzende Viktor Schmid fest.

Zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder wurde eine Gedenkminute eingelegt.

Ein besonderer Dank galt dem Ehrenvorsitzenden Toni Schopf und dem Vereinsarzt Dr. Zetzl.

Der Rückblick des Vorsitzenden erstreckte sich auf die im vergangenen Jahr erfolgten Tätigkeiten, sowohl im sportlichen als auch im gesellschaftlichen Bereich.

Allein im sportlichen Bereich fanden im vergangenen Jahr an 144 Tagen Übungen wie Wassergymnastik, Schwimmen, Gymnastik mit Faustball, Tischtennis und Kegeln statt. Die Teilnehmerzahl war mehr als zufriedenstellend.

Der gesellschaftliche Teil kam hierbei auch nicht zu kurz, denn vier Tage Bad Kissingen und einen Tagesausflug nach Regensburg mit Schifffahrt auf der Donau sowie eine gelungene Weihnachtsfeier beim Gruberhof, rundeten die Aktivitäten im Jahr 2004 ab.

Nach einem gemeinsamen Abendessen erfolgten die Neuwahlen für die nächsten drei Jahre.

1. Vorstand wie in den vergangenen Jahren Viktor Schmid, 2. Vorstand Rudi Bachmaier, Kassier Rudolf Müller, Schriftführer und Übungsleiter in allen Sparten Klaus Zipprich.

Alle erwähnten Vorstandsmitglieder wurden einstimmig gewählt.

Erfreuliches ist noch zu berichten, denn allein sechs Jubilare feiern in diesem Jahr einen runden Geburtstag.

Die Versammlung wurde vom alten und neuen Vorstand gegen 21.30 Uhr mit Wünschen auf weiterhin so rege Beteiligung an den Veranstaltungen, abgeschlossen.

MITGLIEDERWERBUNG:

Die Versehrten-Sport-Gruppe bietet seit 1964 Behinderten, die infolge ihrer gesundheitlichen oder körperlichen Beeinträchtigung nicht in der Lage sind, am allgemeinen Sport in den hiesigen Vereinen und Sportgruppen teilzunehmen, die Möglichkeit, behindertengerechten Sport in einer speziellen Sportgemeinschaft auszuüben, um körperlich fit und leistungsfähig zu bleiben.

Derzeit werden wöchentlich Wassergymnastik und Schwimmen im Innsola-Hallenbad, Gymnastik und Faustball unter Behinderten-Bedingungen in der neuen Sporthalle sowie Tischtennis und Kegeln jeweils unter Leitung eines Fach-Übungsleiters für den Behindertensport angeboten.

Die VSG Kiefersfelden ist bereit, Interessenten aus dem genannten Personenkreis, die am allgemeinen Sport nicht teilnehmen kann, nach einem entsprechenden Probe-Training als weitere Mitglieder aufzunehmen und diese sportlich und gesellschaftlich zu integrieren.

Personen, die an einer Aufnahme in den Verein interessiert sind, werden gebeten, sich an den 1. Vorsitzenden, Herrn Viktor Schmid, Am Rain 35, in Kiefersfelden, Telefon 8475, zu wenden, der für Auskünfte und Anfragen gerne zur Verfügung steht.

Jahreshauptversammlung der Siedler- und Eigenheimervereinigung e.V.

Zur Frühjahrsversammlung am 20. April begrüßte der 1. Vorstand, Hans Obwieser, neben den anwesenden Mitgliedern besonders den Landesvorsitzenden des Bayrischen Siedler- und Eigenheimerbundes, Herrn Heinrich Rösl, den Referenten des Abends, Schuldirektor und Buchautor, Herrn Rupert Mayr, den I. Vorstand des Obst- und Gartenbauvereines Oberaudorf, Frau Kraus, und von Kolbermoor, Herrn Reischl.

Mit einem kurzen Tätigkeitsbericht eröffnete Herr Obwieser die Versammlung. Hervorzuheben ist die Eintragung ins Vereinsregister. Seit Februar 2005 ist nunmehr der Siedlerverein Kiefersfelden ein eingetragener Verein. Ferner wurde die Tankreinigungsaktion, Feuerlöscherüberprüfung und die Bereichsleiterversammlung in Pfaffenhofen/Ilm, angesprochen, zu der auch der Landesvorsitzende, Herr Rösl, kurz Stellung nahm.

Zum Schluss wurde noch die Möglichkeit angesprochen, dass Interessenten sich zum Baumwart ausbilden lassen können. Für

nähere Auskünfte steht Herr Obwieser gerne zur Verfügung.

Danach trug der Kassenwart, Herr Achleitner, seinen Bericht vor. Herr Neubauer, einer der beiden Revisoren, bestätigte die ordnungsgemäße Führung der Kasse, somit stand der Entlastung des Kassiers und der Vorstandschaft nichts mehr im Wege.

Herr Obwieser übergab anschließend das Wort an den Referenten des Abends, Herrn Rupert Mayr.

Nach einer kurzen Vorstellung zu seiner Person begann er das Referat, Bodenaufbau und Bodenfruchtbarkeit durch Kompostierung - Fruchtfolge und Mischkultur, den er mit seinem enormen Wissen sehr anschaulich und verständlich vortrug. Mit einem sehr professionellen Diavortrag untermalte er den interessanten Abend.

Danach stellte er sich noch den Fragen der anwesenden Mitglieder.

Mit dem Dank an Herrn Mayr und abschließenden Worten des I. Vorstandes endete die Jahreshauptversammlung.



Der Radfahrverein Edelweiß Concordia auf Mozart's Spuren



Der Mozart-Radweg, seine gesamte Länge beträgt circa 432 km. Und, man hat zumindest das Gefühl, er verbindet die Länder Bayern-Tirol und das Salzburger Land besonders innig.

Es sind Landschaften wie aus dem Bilderbuch, so richtig geeignet zum Radeln. So war es denn logisch, eine oder gar zwei Tagestouren zu planen. Die erste Tour in diesem Jahr fand am 29. Mai statt. Morgens um 7 Uhr, nachdem die Räder von 35 Radlern verladen waren, ging es los. Der Ausgangspunkt für die erste Etappe des Mozart-Radweges auf deutscher Seite – Laufen – wurde angesteuert.

Während die Räder ausgeladen wurden, konnten wir Radler uns mit Kuchen und Kaffee für die ca. 65 km lange Wegstrecke, die vor uns lag, stärken. Bei Sonnenschein und strahlend blauem Himmel rollten wir dann los und waren etwas traurig; wir hätten uns gerne das nahe gelegene österreichische Gegenstück zu Laufen – nämlich Oberndorf angesehen.

Bekannt ist Oberndorf wegen des Weihnachtsliedes „Stille Nacht“. Aber es sollte nicht sein, der Bus war scheinbar zu groß für das Stadttor. Schade!

Dafür entschädigte uns dann der wunderschöne Ausblick, nachdem wir die erste Steigung überwunden hatten. Vor uns die hügelige Landschaft mit blühenden Wiesen, schattigen Wäldern und im Hintergrund die prächtige Kulisse der Chiemgauer Berge. Einfach schön! Munter rollten wir dahin, die meist kurzen kleinen Steigungen

wurden locker „gepackt“, was sich aber bald ändern sollte. Dass das alles was mit der Urgeschichte zu tun haben soll, scheint vordergründig ziemlich weit her geholt, aber wir bekamen es zu spüren.

Neben dem Chiemsee sind auch viele andere Seen zwischen Inn und Salzach Relikte der Eiszeit. Gletscher bildeten das Land, wo einst Gletscher waren, finden sich auch Moränen. Die zähfließenden Eismassen schoben Schotter und Geröll wie eine Bugwelle vor sich her und lagerten sie als noch heute sichtbare Hügel an ihren Rändern ab. Beim Radeln bekamen wir diese Hügel ganz schön zu spüren, es war stellenweise ein ganz schönes Auf und Ab bei mittlerweile hochsommerlichen Temperaturen. Ganz schön schweißtreibend! So waren dann alle recht froh, dass wir zur Mittagszeit nach einigem Suchen doch noch ein schattiges Platzerl am Waldesrand gefunden hatten. Nach der wohlthuenden Rast ging's



dann durch schattige Auen dem Chiemsee entgegen. Hier war die Versuchung groß, einen Sprung ins kühlende Nass zu machen, aber wir hatten bis zu unserem Ziel Seeon noch einige Kilometer. Nach einer letzten kräftigen Steigung lag das Kloster Seeon vor uns, geschafft! In der beschaulichen Umgebung suchte sich jeder seine Erholung von den zurückgelegten Kilometern. Die einen erfrischten sich im heimeligen Biergarten mit einer kühlen frischen „Halben“, während einige die Gelegenheit nützten und ein kühlendes Bad nahmen. Später, während der gut einstündigen Heimfahrt, ließ man noch mal den schönen und erlebnisreichen Tag Revue passieren.

Wir denken, es war wieder ein schöner Ausflug.





Der Radfahrverein Edelweiß Concordia Kiefersfelden 1911 e.V. informiert:



Liebe Radlerinnen und Radler, wir bedanken uns recht herzlich für das fleißige Mitmachen bei der Gymnastikstunde.

Wir machen nun Sommerpause und fangen nach den großen Ferien am 16. September 2005 wieder an.

Wir hoffen, Ihr kommt alle wieder so zahlreich, wenn es dann an jedem Freitag um 18.30 Uhr wieder heißt:

Die Renate macht Euch fit und darum ... macht's alle mit!

Keine Pause gibt es dagegen fürs Nordic-Walking. Nach wie vor

treffen sich die Interessenten jeden Dienstag um 9.00 Uhr zum Start vor dem Rathaus.

Eine schöne Ferienzeit wünscht Euch Eure Renate Wünsche.

Wir stecken mitten in der Radlsaison. Geplant sind Touren in der näheren Umgebung und am 30. Juli werden wir die zweite Etappe des Mozart-Weges in Bayern als Tagestour in Angriff nehmen.

Vorstand Wünsche Robert

31. Jahreshauptversammlung des CSW Oberaudorf – Kiefersfelden

Sagt Ihnen der Name Paracelsus etwas? Wenn ja, dann kennen Sie vielleicht auch den Ausspruch des berühmten deutschen Arztes und Naturforschers, der im 16. Jahrhundert wirkte: "Die beste Arznei für den Menschen ist der Mensch und der wichtigste Grund für die Arznei ist die Liebe." Mit diesen Worten begann der Oberaudorfer Pfarrer Hartmann seine sehr bewegende und beeindruckende Ansprache während des Gottesdienstes für verstorbene Mitglieder des Sozialwerks Oberaudorf – Kiefersfelden. Dieser Gottesdienst ist mittlerweile eine lieb gewordene Tradition und leitet auch die diesjährige Hauptversammlung, die am 27.4.05 stattfand, ein. Herr Pfarrer Hartmann sprach wohl gerade in Zeiten, wo Gesundheitsreform und Wirtschaftlichkeit die gängigen Schlagwörter darstellen, vielen aus der Seele indem er betonte: „Der Mensch ist wichtiger als die Heilmittel. Auch muss der Kranke in seiner Ganzheit als Einheit von Körper, Seele und Geist gesehen werden. Hiermit sprach Pfarrer Hartmann ein gültiges, aktuelles und sehr wichtiges Wort und nahm gleichzeitig Bezug auf die Arbeit des Christlichen Sozialwerks, für das der zu betreuende Patient trotz Einsparungen, Geld- und Zeitnot, vor allem aber Mensch geblieben ist und das in seiner einzigartigen Individualität.

Allein die köstlichen Kuchen wären es schon wert gewesen, der anschließenden Einladung ins Audorfer Pfarrheim zu folgen. Hier begrüßte Hausherr Pfarrer Hartmann die Versammlung sowie alle Schwestern und Angestellten des CSW, die Geistlichen von Kiefersfelden, Oberaudorf und Niederaudorf und den Audorfer Bürgermeister Hubert Wildgruber.

Pfarrer Hartmann nennt die Jahreshauptversammlung eine „Stunde der Gemeinschaft“ der großen Sozialwerksfamilie. Zeit der Bestandsaufnahme und des Rückblicks auf das vergangene Vereinsjahr. „Das Sozialwerk ist aus dem Gemeindeleben nicht mehr wegzudenken und leistet einen großartigen Dienst an der Gemeinschaft“, lobte der Geistliche die Arbeit des CSW. Noch einmal nimmt er Bezug zu seiner Predigt in der Kirche: "Die Caritas (Nächstenliebe) ist das Programm des CSW". Auch erinnerte er die Versammelten daran, dass auch sie selbst einmal der Nächste sein könnten, der einer Hilfe bedarf. „Gott ist mit unseren Schwestern unterwegs zum Nächsten, zum Menschen“, schloss er seine Ansprache.

Eine erfreuliche Nachricht konnte der Vorstandsvorsitzende Klas Litterscheid, der nunmehr seit einigen Jahren das Sozialwerkschiff als kompetenter, umsichtiger und einsatzfreudiger Kapitän durch

alle Höhen und Tiefen steuert, vermitteln: "Das CSW schreibt wieder schwarze Zahlen! Das Vereinsjahr 2004 konnte mit einem Plus abgeschlossen werden." In seinem Rechenschaftsbericht wies Litterscheid ferner darauf hin, dass die Arbeit des CSW ohne der Zuschüsse und Spenden der Gemeinden, Kirchen und des Landkreises nicht möglich wäre. „Grundlage für ein gesundes CSW sind auch Sie, liebe Mitglieder“, bedankte sich der Vorsitzende bei den Versammelten. Im Rahmen seines Berichtes verabschiedete Litterscheid das Vorstandsmitglied Christian Welschen, der aus beruflichen Gründen der Vorstandschaft den Rücken kehrt. Welschen zeichnete sich durch sein sozialkompetentes Wissen und seine Menschlichkeit aus. Er war es, der die Jahreshauptversammlungen in den letzten Jahren moderierte. Diese Aufgabe übernahm nun Peter Astner, der wie sein Vorgänger gekonnt und charmant durch die Versammlung führte. Schriftführerin Heidi Schwaiger verlas wie jedes Jahr das Protokoll der letztjährigen Versammlung. Dieter Schönleben, Vorstand für Finanzfragen, erläuterte der Sozialwerkfamilie die derzeitige finanzielle Situation, die nun etwas erfreulicher aussieht als noch im Jahr zuvor: Während Spenden und Mitgliedsbeiträge leicht angestiegen sind, konnten Personal- und Sachkosten gesenkt werden. Auch Johanna Eltz, die Einsatzleiterin des CSW, ging noch einmal kurz auf die betriebswirtschaftlichen Einsparungsmaßnahmen ein, um die seit 1995 verringerten Einnahmen durch die Kranken- und Pflegekassen zu kompensieren. Die sind unter anderem: Eine noch günstigere Tourenzusammenstellung mit möglichst kurzen Fahrzeiten wurde ausgetüftelt und wird stets aufs Neue überarbeitet. Eine monatlich stattfindende betriebswirtschaftliche Prüfung deckt eventuelle rote Zahlen auf und es kann sofort entsprechend reagiert werden. Durch die Einführung eines flexiblen Arbeitszeitmodells konnten Personalkosten eingespart werden. Der organisatorische Aufwand hat sich dadurch allerdings nochmals beträchtlich erhöht. Johanna Eltz stellte der Versammlung neben der altbewährten Mannschaft aus Schwestern und Verwaltungsangestellten auch einige neue Gesichter vor: Die Krankenschwester Anke Wosseng verrichtet seit dem 1.11.04 ihren Dienst am Nächsten beim CSW. Der Zivildienstproblematik konnte das CSW durch den Aufbau eines mobilen Hilfsdienstes entgegenzutreten: Theo Hülder, Marianne Stadler und Brigitte Kürbis kümmern sich um alle Belange der vom CSW betreuten Patienten, wie Essen auf Rädern, Einkäufe, Besorgungen und haus-

Der Sozialverband VdK lud seine Mitglieder und Freunde im Mai zum monatlichen Kaffeekränzchen ins Cafe „Am Rain“ ein. Frau Matschek und Frau Zeis hatten in den ersten Maitagen Geburtstag. Sie wurden mit einem kleinen Präsent erfreut.

Am 02.06.2005 hatten die VdK'ler Großes vor. Sie machten eine Fahrt nach Nördlingen ins Ries. Pünktlich um 7.30 Uhr startete bei Sonnenschein der gut besetzte Bus. Die Begrüßung der Fahrgäste nahm Fahrer Hans Reheis sowie die OV Hilde Herfurtner vor. Zuerst ging die Fahrt entlang der Inntalautobahn, dann weiter auf der A8 sowie A99 Richtung München und Augsburg. An der Raststätte Augsburg wurde eine kurze Pause eingelegt. Weiter ging es nun auf der gut ausgebauten romantischen Straße nach Gersthofen, mal über die noch junge Donau nach Donauwörth in die Erholungsregion Ries. Wir passierten Harburg mit seinem imposanten Schloss über dem Wörnitztal aus dem 12. Jh. und kamen dann etwas verspätet in Nördlingen an. Zwei Stadtführerinnen warteten schon auf uns und vermittelten uns Wissenswertes über die ehemals freie Reichsstadt mit seiner komplett erhaltenen Stadtmauer, den 11 Türmen, 5 Stadttoren und einer Bastei. Wir besichtigten die spätgotische Hallenkirche St. Georg aus dem 15. Jh. mit dem 90 m hohen Glockenturm, dem Daniel. Hier bietet sich ein wunderbarer Rundblick über die einmalige Landschaft des Rieses an, wofür wir leider keine Zeit hatten, denn ... aus einer Scheune des 16. Jh. wurde eines der modernsten Geologiemuseen, das Rieskrater-Museum errichtet,



dem wir einen Besuch abstatteten. Hier konnten wir einen Mondstein besichtigen und erfuhren viel Geschichtliches über die Entstehung des Ries.

Anschließend nahmen wir ein gutes Mittagessen im Sixenbräu-Stübli ein. Gesättigt und frohen Mutes machten wir uns dann auf den Weg zu unserem Bus und zwar über die begehbbare Stadtmauer vom Berger Tor zum Reimlinger Tor, dem Deininger Tor und Löpsinger Tor. Hier erwartete uns Fahrer Hans und um 15.00 Uhr starteten wir wieder Richtung Heimat. Bis Donauwörth ging es dieselbe Strecke zurück, dann fuhren wir Richtung Neuburg/Donau – Manching – Neustadt/Donau. Viele Hopfenfelder begleiteten uns hier, Spargel wurde gestochen. Damit uns nicht langweilig wurde, las unsere OV nette Zeilen vor, wie es einem Touristen ergeht, der Ausflüge macht. Zwischenzeitlich hatten wir Landshut mit seinem gotisch bestimmten Stadtbild erreicht, dem Münster St. Martin mit seinem 131 m hohen Backsteinturm, vorbei an Burg Trausnitz aus dem 13. Jh. und es ging auf unsere Bundesstraße 15. In Altfraunhofen im Gasthof „Waldschänke“ machten wir nochmals Pause, um uns zu stärken. Die Weiterfahrt traten wir um 19.30 Uhr nach Taufkirchen – Dorfen – St. Wolfgang – Haag – Attel – Rott/Inn und Rosenheim an. Auf der Inntalautobahn verabschiedeten sich Hilde und Hans von den VdK'lern und seinen Gästen und wünschten noch einen guten nach Hause Weg. Es war wieder ein gelungener Ausflug.

Was sonst noch interessiert

Als Landschaftsgärtner im Einsatz

Am 6. und 7. Juni hatten einige Bewohner des Haus Sebastian im Zuge der Zusammenarbeit mit der Gemeinde Kiefersfelden die Gelegenheit, sich im Kurpark am Musikpavillon als „Landschaftsgärtner“ zu betätigen.

Unterstützt von Gemeindearbeitern wurden die Wege begradigt und gesäubert und dazu beigetragen, der schönen Anlage ein ansprechenderes Bild zu verleihen.

Als Dankeschön erhielten die Werk tätigen Gutscheine für das Innsola - Bad und die Anerkennung für den geleisteten Einsatz.



Maibaumdiebstahl im Haus Sebastian

Auch dieses Jahr ist es dem Trachtenverein Grenzlander wiederum gelungen, auf heimtückische Weise das begehrte Stück aus der Facheinrichtung zu entwenden. Aufgrund der perfekten Absprachen mit Bewohnern und Kindern der Mitarbeiter konnte der „gesicherte Maibaum“ in einer „Nacht- und Nebelaktion“ entwendet werden. Die anschließenden Verhandlungen über die Auslöse wurden mit Dienststellenleiter Voss hart ausgehandelt, führten jedoch zielstrebig mit den Trachtlern zum Erfolg.

Nach dem „Rücktransport“ erwiesen



sich die Kinder- und Jugendgruppe als wahre Freunde des Hauses und stellten das Objekt der Begierde unter fachmännischer Anleitung von Sepp Goldmann auch gleich auf. Begleitet wurde das Maibaumfest anschließend mit Tanzeinlagen und einer Brotzeit, samt Kaffee und Kuchen.

„Da bei den Trachtlern mittlerweile viel „kriminelle Energie“ erkennbar ist, wird das Team der Facheinrichtung sich nächstes Jahr besonders bemühen, um einen erneuten Diebstahl zu vereiteln“, so Voss.

Sommerfest in der Facheinrichtung Haus Sebastian

Hochsommerliche Temperaturen und heiße Rhythmen aus den sechziger Jahren begleiteten das diesjährige Sommerfest der Facheinrichtung am Sonnenweg.

Alle Freunde, Kooperationspartner, Nachbarn und Unterstützer des Hauses waren eingeladen.



Um das Fest dynamisch-aktiv zu gestalten, beteiligten sich neun Fußballmannschaften beim 1. Diakonie-Cup, der unter der fachlichen Leitung von dem renommierten BfB Schiedsrichter, Herrn Jürgen Richter, ausgetragen wurde.

Gesponsert wurde der Diakonie-Cup durch die Versicherungsagentur Generali, Jörg Riemensperger. Herr Riemensperger spendete pro geschossenem Tor 5 Euro in die Projektkasse der Einrichtung.

Der überaus faire Spielbetrieb ergab folgende Platzierungen.

1. Platz Wohngemeinschaft-Holzwürmer Rosenheim
2. Platz Betriebsmannschaft Fa. Contor Kiefersfelden
3. Platz Jugendhilfeverein Kiefersfelden/Oberaudorf

Im Anschluss fand die Siegerehrung durch Frau Bichl vom bayerischen Landtag und Herrn Bürgermeister Rinner von der Gemeinde Kiefersfelden statt. Aufgrund der großen Resonanz wird auch zukünftig ein jährliches Event stattfinden.

Ein herzlicher Dank gilt dem ASV-Vorstand, Herrn Angerer, der unbürokratisch und schnell die Spielanlage zur Verfügung stellte.

Abstinenz am Spitzsteinhaus geprüft - Bewährungsprobe bestanden!

„Als die Wanderer beim Weißbier auf der Terrasse gesessen sind - da habe ich mich schon schwer getan“, berichtet ein Bewohner der Facheinrichtung Haus Sebastian in der Abschlussrunde.

Das Haus Sebastian in Kiefersfelden ist die größte Facheinrichtung für alkoholranke Menschen im Inntal und gehört zum Diakonischen Werk Rosenheim. Die Wohngruppe 4 unter der Leitung von Fr. Kelpin und Hr. Stöpel nutzte das gemütliche Ambiente des Spitzsteinhauses zur Durchführung der Seminartage 2005. Inhaltlich wurden Themen, wie z.B. ein ausgeglichener Lebensstil, Selbstachtung und Selbstwert sowie Umgang mit Anerkennung und Kritik in Verbindung mit der Alkoholabhängigkeit der Bewohner bear-



beitet. Dabei ging es auch darum, die Theorie sofort in die Praxis umzusetzen. Das Spitzsteinhaus bot hierbei einen sehr guten Rahmen, weil gerade das Zusammenleben auf engerem Raum besondere Ansprüche stellt. Zudem stellt die Gastwirtschaft eine deutliche Verführungssituation zum Trinken dar. Entsprechend wichtig ist es, mit solchen Belastungen und Hochrisikosituationen klar zu kommen.

Die erarbeiteten Strategien konnten folglich direkt in der Praxis ausprobiert und überprüft werden.

Die Ergebnisse waren durchweg Erfolg versprechend. Die weitere Nachbearbeitung und Festigung der Themen erfolgt nun im gewohnten Therapierahmen des Haus Sebastian.

Schulung für alkoholauffällige Kraftfahrer als Vorbereitung zur Medizinisch-Psychologischen Untersuchung (MPU)

Für Verkehrsteilnehmer, denen wegen Alkohol im Straßenverkehr der Führerschein entzogen wurde, führt die Fachambulanz für Suchterkrankungen in Rosenheim Schulungen für alkoholauffällige Kraftfahrer als Vorbereitungsseminar auf die Medizinisch-Psychologische Untersuchung (MPU) durch.

Der nächste Kurs beginnt am Donnerstag, den 1. September 2005 um 17.00 Uhr in den Räumen der Fachambulanz Kufsteiner Str. 55/2. Stock, Rosenheim und endet um 20.00 Uhr.

Der Kurs beinhaltet fünf Termine über jeweils 180 Minuten. Die Teilnehmergebühr beträgt 545,70 Euro. Geleitet wird die Schulung von erfahrenen Suchttherapeuten nach einem Schulungskonzept des IDRAS (Institut für drogen- und alkoholauffällige Kraftfahrer im Straßenverkehr). Für die Teilnahme ist ein Vorgespräch notwendig, das wir kostenfrei anbieten. Weitere Informationen und Anmeldungen erhalten Sie unter der Telefonnummer freecall: 0800 0313131 oder im Internet unter www.suchtambulanz.net.



Von wegen „gute alte Zeit...“

Holz knechtmuseum zeigt das Leben einer tapferen Frau vor 100 Jahren

Mit seiner diesjährigen **Sonderausstellung „Bäuerin, Magd, Sennerin und 13 Kinder“** beleuchtet das Holz knechtmuseum Ruhpolding-Laubau mit der Lebensgeschichte der tapferen Katherina Neuner vom Huberschmied-Hof in Durchholzen bei Walchsee/Tirol exemplarisch die vermeintlich „gute alte Zeit“ von der Mitte des 19. bis Mitte des 20. Jahrhunderts. Die von der Enkelin Rosemarie Burger-Knapp liebevoll zusammengestellten Exponate, Dokumente und Bilder zeichnen in ergreifender Weise, aber ohne jedes Pathos die Odyssee einer weichen Bauerntochter und ihren harten Kampf ums Überleben. Durch die schnörkellose Darstellung lässt die Ausstellung den harten Lebensalltag einfacher Menschen in dieser schwierigen Zeitperiode des politischen, wirtschaftlichen und sozialen Umbruchs eindrucksvoll nachempfinden.

**Vom 8. Mai bis 31. August,
täglich von 10.00 – 17.00 Uhr.
Montags geschlossen.**



Holz knechtmuseum Ruhpolding

Laubau 12, D - 83324 Ruhpolding

☎ +49 8663 639, Fax +49 8663 800829

Homepage: www.holz-knechtmuseum.com

Email: info@holz-knechtmuseum.com



Entwicklungshilfe

Gruberhof

Hotel - Gasthof - Pension - Café

Westafrika

15. / 16. Juli in Kiefersfelden

Benin-Ausstellung

(geöffnet von 10:00 h – 19:00 h)

Eintritt: 1.- EUR



Freitag, den 15. Juli

Informations- und Vortragsabend

(incl. Besuch der Ausstellung

1 Glas Prosecco + Canapes)

es spielt:

Tola Sholana`s OSUMARE Drums

Beginn: 19:00 h

Eintritt: 7.- EUR

Samstag, den 16. Juli

Benefiz-Gala-Veranstaltung

- ❖ Versteigerung von Straußeneiern mit Christof Gruber
- ❖ 5-gängiges westafrikanisches Menü

&

Kim Azas

Alafia African Reggae

Einlass: 19:00

Eintritt: 25.- EUR

(incl. Buffet und Besuch der Ausstellung)



Versteigerung



Veranstalter: **AIDE**-Projektgruppe der Bundeshandelsakademie für Erwachsene in Wörgl/ Tirol

Alle Erlöse dieser Veranstaltungen gehen an das Bildungswerk Westafrika e.V. und werden für den Bau von Schulen verwendet!

Die Eier wurden gestaltet von: **Otto Waalkes** ★ **Renato Casaro** ★ **Stefan Eberharter** u.a

Reservierungen/ Kartenvorverkauf:

Kur- und Verkehrsamt Kiefersfelden info@kiefersfelden.de oder info@gruberhof.de



80331 MÜNCHEN - VIKTUALIENMARKT

DRUCKERTANKSTELLE

Kiefersfelden

Siegfried Merschke

Thierseestr. 1; Tel.: +49 (0) 8033-30 49 50

Kiefersfelden 1945 – Ein Tagebuch

TEXTBEARBEITUNG VON HERBERT SCHAEFFLER

26.6.1945

Gestern wurden auf dem verlassenen Lagerplatz der Italiener Räumungsarbeiten vorgenommen, zu denen hauptsächlich Nazi herangezogen wurden. Es soll schauerhaft aussehen! Die Wege sind voller Glassplitter! Der Schaden übersteigt 10 000 Mark!

27.6.1945

Gestern haben wir unsere vergrabenen Wertsachen wieder ausgegraben. Hoffentlich müssen sie nicht wieder versteckt werden. Seit über 2 Monaten keine Post, keine Zeitung und keine Bahn.

30.6.1945

Eben fuhr wieder ein Zug mit Italienern südwärts. Sein langer Aufenthalt an der Grenze ließ vermuten, dass ihm die Einfuhr nach Österreich nicht gestattet werde. Als der Zug weiterfuhr, fiel uns ein Stein vom Herzen.

3.7.1945

Heute ist ein Regentag. Eigentlich müssten die Johannisbeeren gepflückt werden. Zucker, um Marmelade daraus zu machen, haben wir allerdings nicht, weil schon 2 Lebensmittelperioden ohne Zuckerzuteilung geblieben sind. In den letzten Tagen war lebhafter Zugverkehr zur Rückbeförderung von Italienern. Einem solchen Zug entstieg Dr. W. und begab sich in seine Wohnung. Hoffentlich ist damit die Zeit der ärztlichen Stellvertreter vorbei.

6.7.1945

Dr. W. hat seine Praxis wieder geöffnet. Gestern Nachmittag kamen lange Kolonnen amerikanischer Panzer von Kufstein und schwenkten bei Graf gegen den Bahnhof ein. Wir hatten schon die Befürchtung, dass es sich um eine Einquartierung handle, doch wurden die Panzer auf Eisenbahnwaggons verladen.

7.7.1945

Eben werden wieder amerikanische Truppen auf die Bahn verladen. Es geht das Gerücht, dass ganz Tirol von Franzosen besetzt wird. Nachträglich verlautet, dass durch die Insassen eines hier haltenden Zuges, bei dem Haus der Amperwerke und beim Auerbauern, großer Schaden verursacht wurde. Die Johannisbeersträucher wurden aus der Erde gerissen und mitgenommen. Unreife Kartoffeln, Zwiebel- und Tomatenpflanzen ausgerissen. Es handelt sich also nicht um Wegnahme brauchbarer Sachen, sondern um absichtliche Schädigung fremden Besitzes. Auch in die Ställe gingen die Leute, um das Vieh zu melken.

9.7.1945

In Kufstein soll es auch für die Einheimischen ungemütlich sein. Heute erwarten sie den Abmarsch der amerikanischen Besatzung und ihre Ersetzung durch französisches Militär. Man befürchtet, dass die Franzosen ein strengeres Regiment führen werden.

11.7.1945

Wie in den letzten Tagen, sieht man Reichsdeutsche zu Fuß, mit Handwagen und Pferdegespannen auf der Straße von Kufstein nach Kiefersfelden, hauptsächlich zum Bahnhof wandern. Es sind dies Leute, die aus Österreich ausgewiesen wurden: Beamte, Angestellte, die nach der Vereinigung Österreichs mit Deutschland dort

hin verzogen sind und außerdem Evakuierte, die dort Unterkunft gefunden hatten. Sie sind in einem verzweiferten Zustand, weil sie nicht wissen, wohin sie gehen sollen. Auf der Festung Kufstein weht die französische Flagge.

13.7.1945

Gestern und vorgestern verkehrten auf der Straße noch viele Reichsdeutsche aus Österreich, die dann gegen Abend von hier mit der Bahn nordwärts abtransportiert wurden.

Es geht das Gerücht, dass die Franzosen die Ausweisung oder den Abtransport Deutscher aus Österreich untersagt hätten.

Bei dem früheren Zollamt befindet sich jetzt auch ein französischer Militärposten neben dem amerikanischen. Die Franzosen scheinen auch eine gewisse zollamtliche Beaufsichtigung vorzunehmen. Sie sollen den heimwandernden Deutschen Alkohol abnehmen.

Auch Wagen, die aus Tirol kommen, dürfen nicht mehr dahin zurückgebracht werden.

14.7.1945

Nachzutragen ist noch, dass von den Franzosen nicht nur Alkohol, sondern auch Tabakwaren und Radios weggenommen werden. Gestern fuhr der erste Güterzug mit Elektrolokomotive in Richtung Kufstein.

Jetzt sollen von den Amerikanern ausgegebene Briefmarken in Verkehr kommen, aber vorläufig nur solche zu 5 und 8 Pfennig. Es bleibt also vorerst beim Ortsverkehr.

Heute, am französischen Feiertag, ist in Kufstein ein großer Ball, zu dem geeignete Familien eingeladen werden. Nicht nur auf der Festung Kufstein, sondern auch beim früheren Zollhaus, das von den KLV-Kindern geräumt wurde, hängt die französische Flagge.

17.7.1945

Seit dem Einmarsch der Franzosen in Tirol, ist auch die Grenze zum Hechtsee schärfer bewacht. Neuerdings taucht das Gerücht auf, dass das Inntal bis Brannenburg, im Austausch gegen das Walsertal, an Österreich fallen soll. In Österreich soll man mit der französischen Besatzung nicht zufrieden sein.

20.7.1945 (Freitag)

Amtlich wurde jetzt bestätigt, dass alle Reichsdeutschen aus Österreich durch die dortige französische Regierung ausgewiesen werden. Betraf dies bisher nur die seit 1938 zugezogenen Deutschen, so geht es nun alle deutschen Reichsangehörigen in dem französisch besetzten Gebiet an.

21.7.1945

Das Gerücht, dass Kiefersfelden zu Österreich kommen soll, hält sich hartnäckig. Das Verhalten der österreichischen Bevölkerung zu den Reichsdeutschen ist, wie man allgemein hört, feindselig. Es verlautet, dass die Reichsdeutschen aus Österreich nur ihre Kleidung mitnehmen dürfen. Jetzt sollen auch an verschiedenen Stellen der Grenze Schlagbäume errichtet worden sein. Auch die Kontrolle ist schärfer geworden. Als eine Bekannte die Kinder ihrer Schwester nach Kufstein zurückbringen wollte, wurde sie an der Grenze abgewiesen. Die Sperrstunde wurde auf 22 Uhr 30 verlängert.

23.7.1945

Das Wetter ist heiß. Etwas Regen könnte nicht schaden. Das neueste Gerücht besagt, dass Bayern von den Russen besetzt werde.

In dem nun französisch besetzten Tirol geht es durcheinander. Wenn auch die Anweisungen Reichsdeutscher fortgehen, so weiß kein Mensch, wer dafür verantwortlich ist. Es wird auch erzählt, dass die Ausgewiesenen außer den Kleidern nichts mitnehmen dürfen. Oberlehrer Z., der von Kufstein nach Kiefersfelden flüchtete, konnte 2 Wagen mit Mobiliar mitnehmen. Die Sendung im dritten Wagen wurde von den Franzosen beschlagnahmt. Er muss sich nun bei der Kufsteiner Behörde um eine Ausfuhrerlaubnis bemühen.

Einige Male in der Woche gibt es Bier, aber man muss rechtzeitig da sein, wenn das Fass angezapft wird. Auch auf den Almen herrscht Lebensmittelknappheit und dabei kommen die Fremden massenhaft zum Fechten. Allerdings ohne Erfolg, da sie überall abgewiesen werden.

Zwischen den Franzosen und den Amerikanern an der Grenze soll es häufig zu Differenzen kommen. Auf der Hechtseestraße sollen von den Franzosen Bäume über den Weg gelegt worden sein, um den Amerikanern die Durchfahrt zu sperren.

24.7.1945

Am letzten Samstag fanden hier wieder Haussuchungen nach Waffen statt.

Kein Zugverkehr zwischen Kufstein und Kiefersfelden.

25.7.1945

Das Wetter ist dauernd schön. Die hier im Beamtenhause der Marmorindustrie untergebrachten Polen haben uns gestern verlassen. Die Evakuierten stehlen Äpfel und Beeren und schimpfen, dass nichts wächst.

Die Grenzüberwachung dauert an. Soweit man die Reichsdeutschen nicht aus Tirol ausweist, zwingt man sie zur Ausreise durch Verweigerung der Lebensmittelkarten. Auf Gesuch werden diese für 8 Tage gewährt, dann muss wieder um sie nachgesucht werden.

26.7.1945

Unsere Evakuierten! Die Wohnungsinhaber sind verpflichtet, sie aufzunehmen und alle Unbequemlichkeiten, alle Unruhe, die sie ins Haus bringen, zu dulden, ihnen immer ihre Habe zur Verfügung zu stellen und immer bereit zu sein, wenn sie etwas wünschen. Sie vergelten das durch besondere Liebenswürdigkeit, indem sie einen als gefühllos bezeichnen, wenn man sich von ihnen nicht schikanierten lässt.

27.7.1945

Eine gewisse Arbeitslosigkeit in der Marmorindustrie, die jetzt auch Dachplatten herstellt, nützt das hiesige katholische Pfarramt, um neue Seitenaltäre für die Kirche machen zu lassen. Die Herstellungskosten wurden zum größten Teil durch Spenden aufgebracht.

29.7.1945

Im Innenhof sind jetzt amerikanische Soldaten einquartiert. Zwischen ihnen und der französischen Besatzung, die im alten Zollhaus untergebracht ist, herrscht kein gutes Verhältnis.

31.7.1945

Seit Samstag stehen einige Güterwaggons mit ca. 30 Evakuierten im Bahnhof. Der Zug soll schon in Rosenheim oder München gewesen sein, wo die Passagiere weder aufgenommen noch weiterbefördert wurden. Nun steht der Zug wieder hier und wartet auf seine Weiterfahrt. Die Reisenden campieren Tag und Nacht in den Waggons, stellen bei Tag Tische und Stühle in den Raum zwischen den Schienen und machen Feuer neben den Wagen, um zu kochen. Gestern sahen wir, dass sie einen Sack Kartoffeln zum Zug fuhren. Auch Kinderwagen werden zwischen den Schienen spazieren gefahren. Dabei sind die Leute trotz der langen Wartezeit recht vergnügt. Das Brennholz entnehmen sie dem Lattenzaun, der zum Schutz des Bahngleises aufgestellt ist.

Am Zollhaus ist nun ein Schlagbaum in französischen Farben angebracht; daneben weht die Trikolore. Die Amerikaner wollen nun auch einen Schlagbaum an der gleichen Stelle errichten.

Fortsetzung nächste Ausgabe Kieferer Nachrichten

Kiefersfelden 1945

„Wir leben immer noch im schrecklichsten Krieg den die Welt wohl erlebt hat!“ Mit diesem Satz hat ein Kiefersfeldener (damals 78 Jahre) am 8. Januar 1945 ein Tagebuch begonnen.

Herbert Schaeffler (1944 in Kiefersfelden eingeschult) hat aus den umfangreichen Aufzeichnungen 54 Seiten ausgewählt und zu einer fast lückenlosen Chronik des schwierigsten Jahres der Dorfgeschichte zusammengestellt.

Die Broschüre (Preis 3 Euro) ist bei Schreibwaren Robeus, Dorfstr. 34, 83088 Kiefersfelden, Tel. 08033/8897 erhältlich.